



Originalbetriebsanleitung

Anhänge-Volldrehpflug

Tyrok 400 OL

Tyrok 400 OL V



SmartLearning



 **AMAZONE** / AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Machine no.

Vehicle ID no.

Product

Permissible technical implement weight kg Model Year



  Year of construction



Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	4.5.1	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung	25
1.1	Urheberrecht	1	4.5.2	Vordere Kenntlichmachung	25
1.2	Verwendete Darstellungen	1	4.5.3	Seitliche Kenntlichmachung	26
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	4.6	Warnbilder	26
1.2.2	Weitere Hinweise	2	4.6.1	Positionen der Warnbilder	26
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	4.6.2	Aufbau der Warnbilder	27
1.2.4	Aufzählungen	4	4.6.3	Beschreibung der Warnbilder	28
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	4.7	Typenschilder	32
1.2.6	Richtungsangaben	4	4.7.1	Typenschild an der Maschine	32
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	4.7.2	Zusätzliches Typenschild	33
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4	4.8	Maschinenstellungen	33
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	4.9	Pflugkörper	34
			4.10	Scherbolzen-Überlastsicherung	35
2	Sicherheit und Verantwortung	6	4.11	Hydraulische Überlastsicherung	35
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	6	4.12	Tragbock	36
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	4.13	Wendearme	36
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	4.14	Fahrwerk	37
2.1.3	Gefahren erkennen und vermeiden	11	4.15	Scheibensech	37
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	14	4.16	Anlagensech	38
2.1.5	Sichere Instandhaltung und Änderung	16	4.17	Anlagenschoner	38
2.2	Sicherheitsroutinen	19	4.18	Vorschäler	38
			4.19	Einlegebleche	39
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	21	4.20	Hydraulikbedieneinheit	39
			4.21	Packerarm	40
			4.22	GewindePack	41
4	Produktbeschreibung	22	5	Technische Daten	42
4.1	Maschine im Überblick	22	5.1	Abmessungen	42
4.2	Funktion der Maschine	23	5.2	Fahrwerk	42
4.3	Sonderausstattungen	24	5.3	Zulässige Anbaukategorien	42
4.4	Schutzvorrichtungen	25	5.4	Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	42
4.5	Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	25	5.5	Leistungsmerkmale des Traktors	42
			5.6	Angaben zur Geräusentwicklung	43

5.7	Befahrbare Hangneigung	43	6.4.1	Vorspannung der Überlastsicherung prüfen	70
6	Maschine vorbereiten	44	6.4.2	Packerarm in Transportstellung bringen	70
6.1	Ersteinsatz vorbereiten	44	6.4.3	Pflugkörper in Transportstellung schwenken	71
6.1.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	44	6.4.4	Heckbeleuchtung montieren	72
6.1.2	Traktor vorbereiten	47	6.4.5	Vordere Kenntlichmachung in Transportstellung bringen	72
6.1.3	Schutzlack entfernen	47			
6.1.4	Zentrale Überlastsicherung aktivieren	48	7	Maschine verwenden	73
6.1.5	Betriebsstundenzähler einrichten	49	7.1	Heckbeleuchtung demontieren	73
6.2	Maschine ankuppeln	50	7.2	Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen	73
6.2.1	Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen	50	7.3	Maschine für das Onland-Pflügen vorbereiten	74
6.2.2	Tragbock vorbereiten	50	7.4	Maschine für das Furchenpflügen vorbereiten	74
6.2.3	Unterlenker ankuppeln	51	7.5	Pflugkörper in Arbeitsstellung bringen	75
6.2.4	Oberlenker ankuppeln	51	7.6	Packerarm in Einsatzstellung bringen	76
6.2.5	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	52	7.7	Arbeitsbreite der Pflugkörper hydraulisch einstellen	76
6.2.6	Spannungsversorgung ankuppeln	54	7.8	Furchenabstand beim Onland-Pflügen einstellen	77
6.2.7	Abstellstützen in Parkstellung bringen	55	7.9	Vorderfurchenbreite beim Furchenpflügen einstellen	77
6.2.8	Abstellfuß anheben	56	7.10	Arbeitstiefe der Pflugkörper hydraulisch einstellen	78
6.2.9	Pflugkörper in Transportstellung schwenken	57	7.11	Vordere Stützräder der Arbeitstiefe anpassen	80
6.2.10	Heckbeleuchtung montieren	58	7.12	Neigungswinkel des Pflugs zum Traktor einstellen	81
6.3	Maschine für den Einsatz vorbereiten	58	7.13	Maschine einsetzen	82
6.3.1	Arbeitsbreite der Pflugkörper manuell einstellen	58	7.14	Im Vorgewende wenden	83
6.3.2	Arbeitstiefe der Pflugkörper manuell einstellen	60			
6.3.3	Scheibensech für den Einsatz vorbereiten	61	8	Störungen beseitigen	84
6.3.4	Vorschäler für den Einsatz vorbereiten	63			
6.3.5	Auslösekraft der zentralen Überlastsicherung einstellen	64	9	Maschine abstellen	87
6.3.6	Auslösekraft der dezentralen Überlastsicherung einstellen	66	9.1	Maschine mit Abstellfuß in Arbeitsstellung abstellen	87
6.3.7	Traktionsverstärkung einstellen	67	9.1.1	Heckbeleuchtung demontieren	87
6.3.8	Packerarm mit Packerfanghaken einstellen	69			
6.4	Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten	70			

9.1.2	Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen	88	13.2	Mitgeltende Dokumente	110
9.1.3	Abstellfuß absenken	88	14 Verzeichnisse		111
9.1.4	Maschine auf die Pflugkörper abstellen	88	14.1	Glossar	111
9.2	Maschine mit Abstellstützen in Transportstellung abstellen	90	14.2	Stichwortverzeichnis	112
9.3	Maschine abkuppeln	92			
9.4	Spannungsversorgung abkuppeln	93			
9.5	Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	93			
9.6	Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen	94			
10 Maschine instand halten		95			
10.1	Maschine warten	95			
10.1.1	Wartungsplan	95			
10.1.2	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	96			
10.1.3	Zustand der Verschleißteile prüfen	97			
10.1.4	Schraubverbindungen prüfen	98			
10.1.5	Räder prüfen	99			
10.1.6	Radlager prüfen	99			
10.1.7	Reifen wechseln	100			
10.1.8	Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	100			
10.2	Maschine reinigen	101			
10.3	Maschine schmieren	102			
10.3.1	Schmierstellenübersicht	103			
10.4	Maschine einlagern	106			
11 Maschine verladen		107			
11.1	Maschine verzurren	107			
12 Maschine entsorgen		108			
13 Anhang		109			
13.1	Schraubenanziehmomente	109			

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-J.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG


- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

 **VORSICHT**


- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise


CMS-T-00002416-A.1

 **WICHTIG**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

 **UMWELTHINWEIS**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

 **HINWEIS**

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00005276-G.1

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00005277-G.1

2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-D.1

2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-B.1

2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-B.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit

der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu prüfen.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00002311-A.1

Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

2.1.2.1.3 Landwirt

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

Beispielstätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

Beispielstätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,* stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-D.1

2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.1

Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen:*
Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ *Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können:*
Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B.1

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,* tragen Sie ein Haarnetz.

2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

2.1.3 Gefahren erkennen und vermeiden

CMS-T-00005278-C.1

2.1.3.1 Gefahrenquellen an der Maschine

CMS-T-00002318-F.1

Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,* machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,* lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verletzungsgefahr an der Gelenkwelle

Personen können von der Gelenkwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Gelenkwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Gelenkwelle ein.
- ▶ *Wenn die Gelenkwelle zu stark abgewinkelt wird:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.
- ▶ *Wenn Sie die Gelenkwelle nicht benötigen:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.

Verletzungsgefahr an der Zapfwelle

Personen können von der Zapfwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Zapfwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Lassen Sie die Verschlüsse an der Zapfwelle einrasten.
- ▶ *Um den Gelenkwellenschutz gegen Mitlaufen zu sichern:*
Hängen Sie die Sicherungsketten ein.
- ▶ *Um die angekuppelte Hydraulikpumpe gegen Mitlaufen zu sichern:*
Bringen Sie die Drehmomentstütze an.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Zapfwelle ein.
- ▶ *Um Maschinenschäden durch Drehmomentspitzen zu vermeiden:*
Kuppeln Sie die Zapfwelle bei niedriger Traktor-Motordrehzahl langsam ein.

Gefahr durch nachlaufende Maschinenteile

Nach dem Ausschalten der Antriebe können Maschinenteile nachlaufen und Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Warten Sie vor der Annäherung an die Maschine bis nachlaufende Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.
- ▶ Berühren Sie nur stillstehende Maschinenteile.

2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00005280-A.1

Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

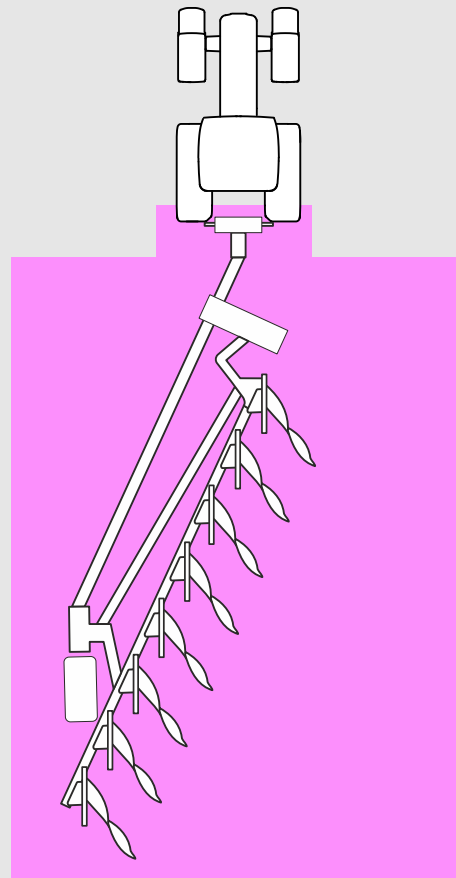
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Die Maschine kann unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,* schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,* sichern Sie die Maschine. Das gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-00003789

2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-I.1

2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-E.1

Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichtes belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

Unbeaufsichtigtes Abstellen

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung

CMS-T-00002305-J.1

2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,* stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-I.1

Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen:*
Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Warten Sie ab, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.

Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,*
sichern Sie die Maschine.
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als "WERKSTATTARBEIT" gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.

Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann:* Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen:* Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- ▶ Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Pflanzenschutzspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben, kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.*

2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-D.1

Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen, sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.*
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen, bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.*
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,*
lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- ▶ *Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:*
Halten Sie Tritflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand.
- ▶ *Wenn sich die Maschine bewegt:*
Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00006516-B.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Bodenbearbeitung von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anhängen an den Dreipunkt-Kraftheber eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Die Maschine ist geeignet und vorgesehen zur wendenden Bodenbearbeitung.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.
- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

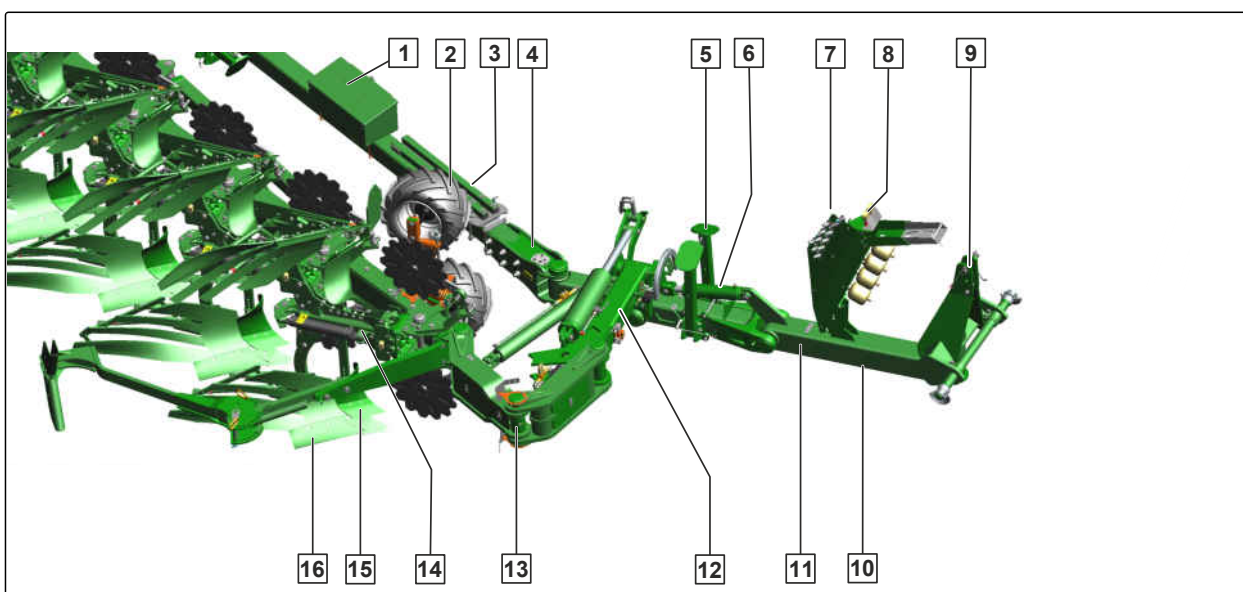
Produktbeschreibung

4

CMS-T-00013953-B.1

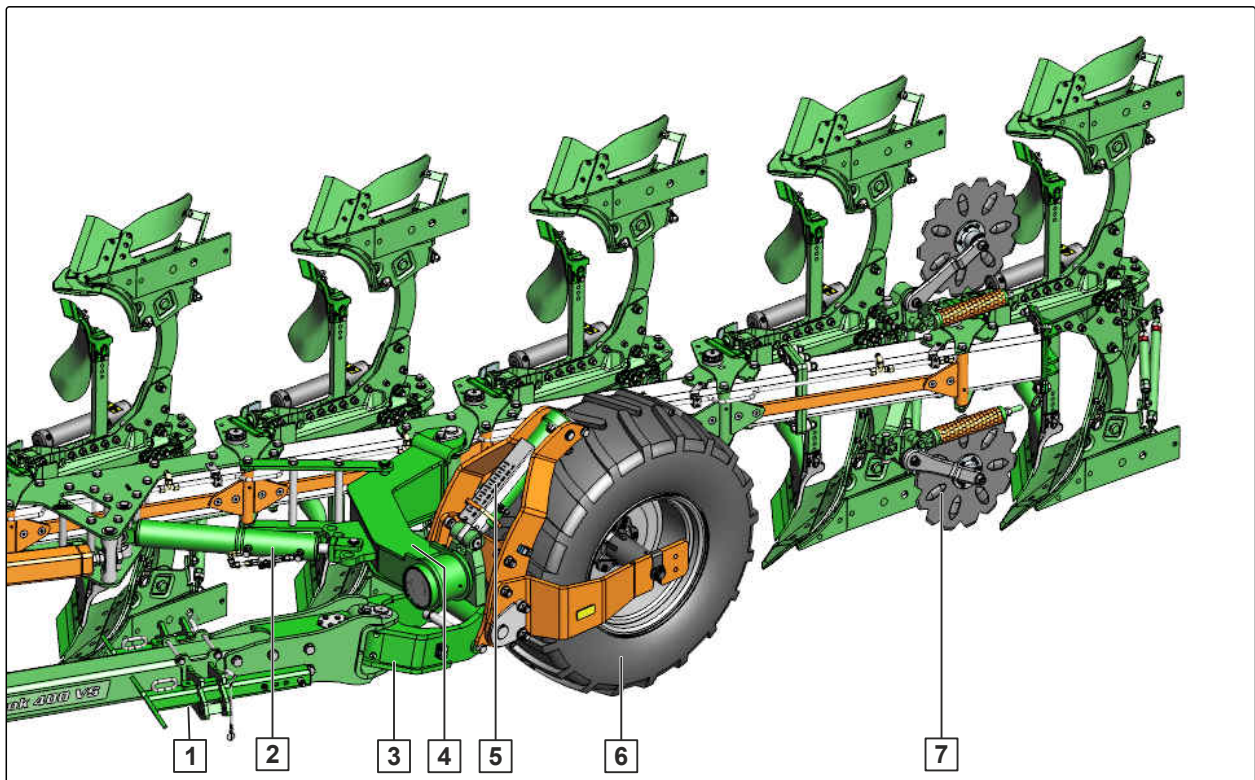
4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00013954-A.1



CMS-I-00008671

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1 Transport-Box | 2 Stützräder |
| 3 Vordere, klappbare Kennlichmachung für die Straßenfahrt | 4 Rahmen |
| 5 Abstellstützen, alternativ Abstellfuß | 6 Traktionsverstärkung |
| 7 Schlauchgarderobe | 8 Hydraulikbedieneinheit |
| 9 Tragbock | 10 Vordere Kreuzgelenke |
| 11 Typenschild | 12 Vorderer Wendearm |
| 13 Hydraulische Verstellung des Furchabstands beim Onland-Pflügen oder der Vorderfuchentreite beim Furchenpflügen | 14 Überlastsicherung |
| 15 Vorschäler | 16 Pflugkörper |



CMS-I-00004823

- | | |
|-------------------------------|--|
| 1 Abstellstützen | 2 Arbeitsbreitenverstellung Vario |
| 3 Hinteres Kreuzgelenk | 4 Hinterer Wendearm |
| 5 Fahrwerkshydraulik | 6 Fahrwerk |
| 7 Scheibensech | |

4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00013955-A.1

Der Anhänge-Volldrehpflug hat folgende Funktionen:

- Der Pflug ist ein landwirtschaftliches Gerät zur Lockerung und zum Wenden des Ackerbodens im Bereich des Bearbeitungshorizonts.
- Ein Pflug kann den Boden rechtsseitig und linksseitig wenden.
- Nach dem Wendevorgang, am Feldende wird der Pflug ausgehoben und zur anderen Seite gedreht, um bei der Rückfahrt den Boden zur gleichen Seite zu wenden.
- Die Vorderfurchenbreite ist hydraulisch einstellbar.
- Die Arbeitsbreite ist manuell in Stufen oder beim Tyrok V hydraulisch stufenlos einstellbar.

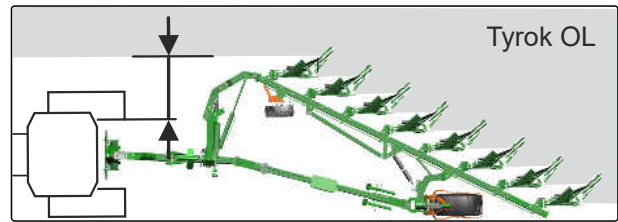
4 | Produktbeschreibung

Sonderausstattungen

Der Pflug kann als Onland-Pflug (OL) eingesetzt werden.

Hierbei fährt der Pflug auf dem unbearbeiteten Feld.

Der Abstand von der Furche kann eingestellt werden.



CMS-I-00008675

Der Pflug kann als Furchenpflug eingesetzt werden.

Nach dem Pflügen der ersten Furche fährt der Pflug mit den Rädern einer Seite in der Furche.

Der Vorderfurchenabstand muss der eingestellten Arbeitsbreite des Pflugkörpers entsprechen.



CMS-I-00008674

4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00006551-B.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

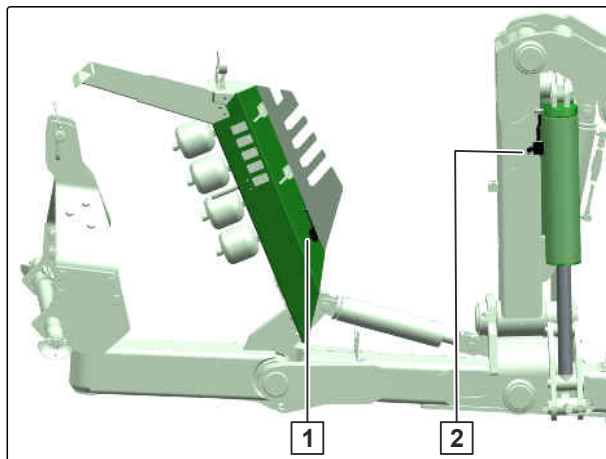
Sonderausstattungen

- Vorschäler
- Einlegeblech
- Scheibensech
- Anlagensech
- Anlagenschoner
- Abstreifer für Fahrwerksrad
- Rahmenverlängerung
- Traktionsverstärkung
- Packerarm für Fanghaken
- Kenntlichmachung für die Straßenfahrt
- LED-Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt

4.4 Schutzvorrichtungen

CMS-T-00006494-A.1

- 1 Absperrhahn für die Fahrwerkshydraulik, um ein ungewolltes Absenken der Maschine zu verhindern.
- 2 Absperrhähne der Wendehydraulik, um die Maschine in Transportstellung zu sichern.



CMS-I-00004828

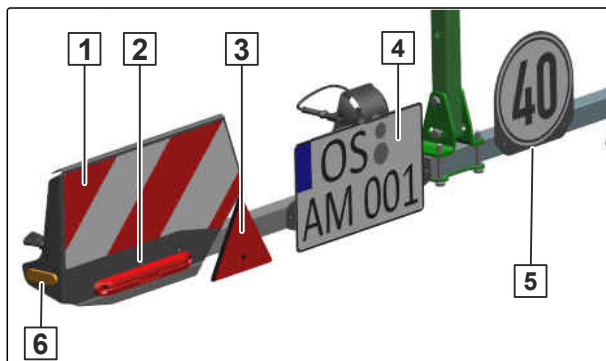
4.5 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00006547-D.1

4.5.1 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00003642-C.1

- 1 Warntafel
- 2 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 3 Rote Rückstrahler
- 4 Kennzeichenhalter mit Beleuchtung
- 5 Geschwindigkeitsschild
- 6 Gelbe Rückstrahler



CMS-I-00004524



HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.5.2 Vordere Kenntlichmachung

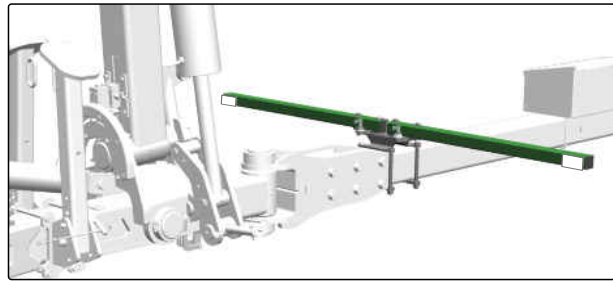
CMS-T-00006549-D.1



HINWEIS

Die Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

Weißer Rückstrahler



CMS-I-00004630

4.5.3 Seitliche Kenntlichmachung

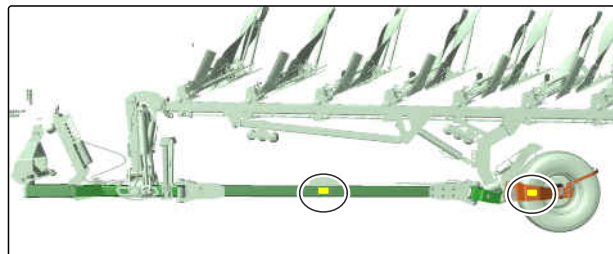
CMS-T-00006548-B.1



HINWEIS

Gelbe Rückstrahler sind seitlich im Abstand von maximal 3 m montiert.

Gelber Rückstrahler



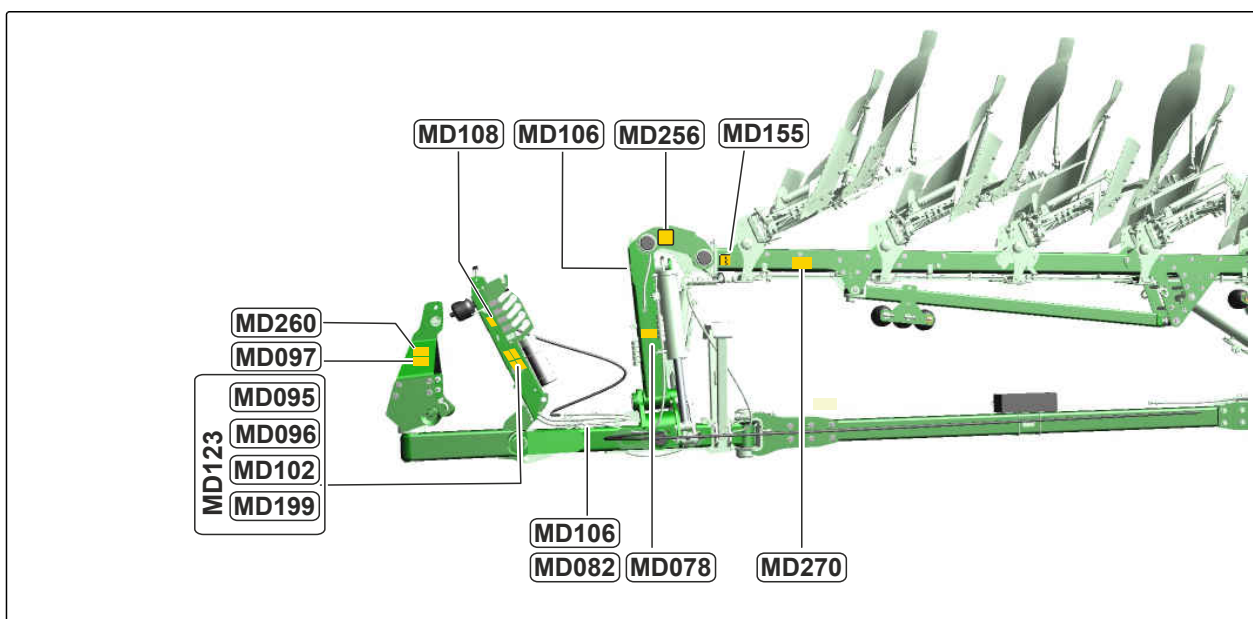
CMS-I-00004631

4.6 Warnbilder

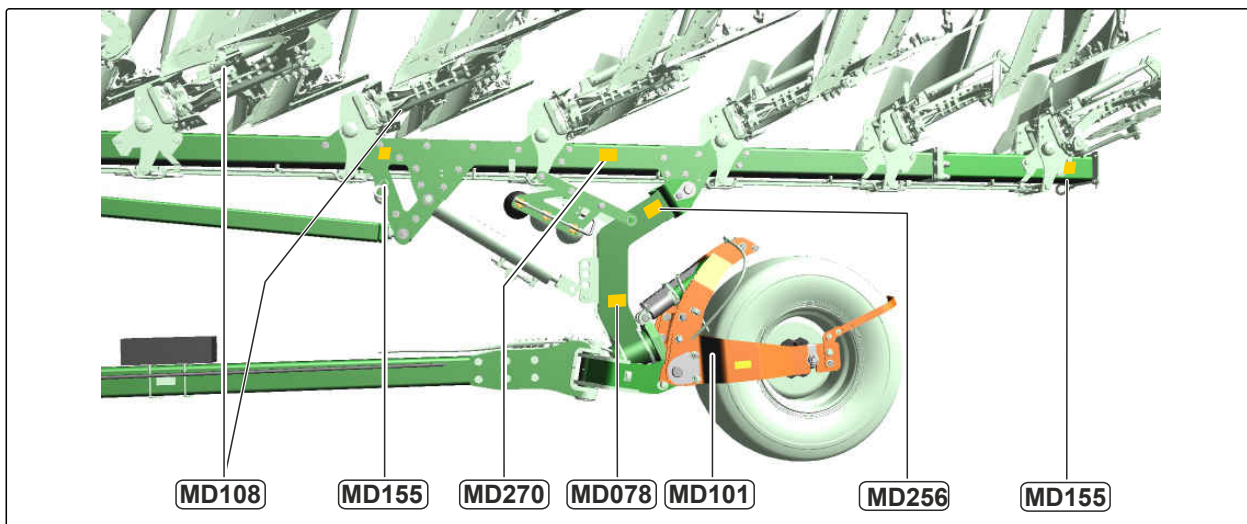
CMS-T-00006543-D.1

4.6.1 Positionen der Warnbilder

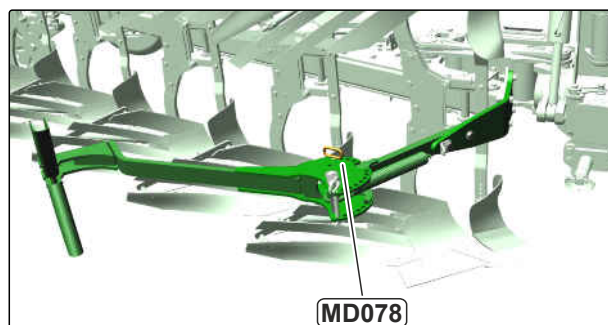
CMS-T-00006544-C.1



CMS-I-00004620



CMS-I-00004621



CMS-I-00005139

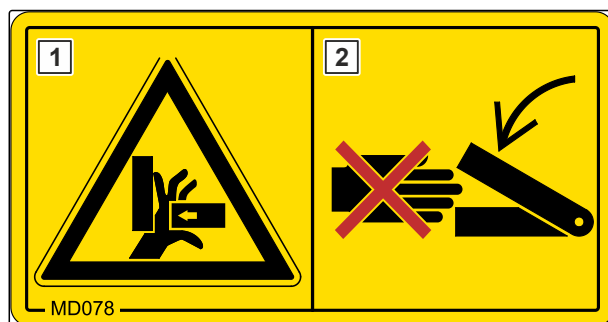
4.6.2 Aufbau der Warnbilder

CMS-T-000141-D.1

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
 - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
 - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.



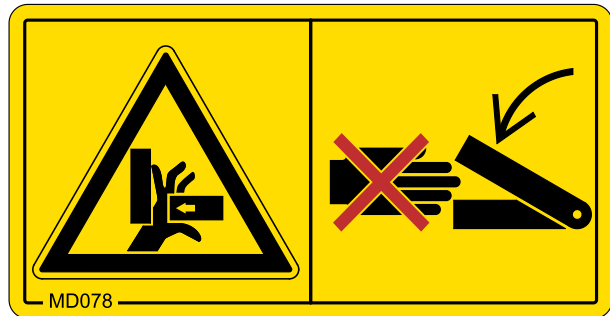
4.6.3 Beschreibung der Warnbilder

CMS-T-00006844-D.1

MD078

Quetschgefahr für Finger oder Hand

- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ Wenn Sie gekennzeichnete Teile mit den Händen bewegen müssen, achten Sie auf die Quetschstellen.



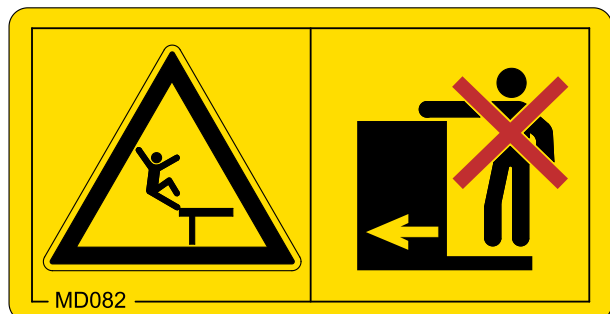
CMS-I-000074

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

MD082

Sturzgefahr von Trittplätzen und Plattformen

- ▶ Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.



CMS-I-000081

MD095

Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.



CMS-I-000138

MD096

Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*

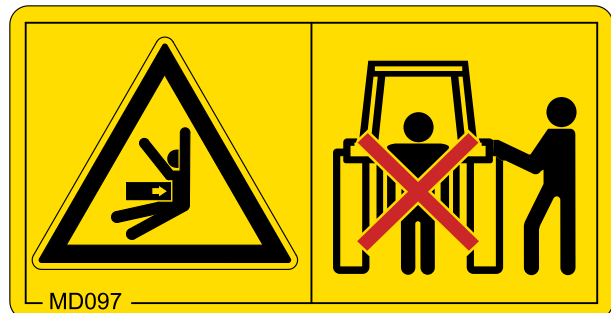


CMS-I-000216

MD097

Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine

- ▶ *Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen, verweisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.*
- ▶ Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.

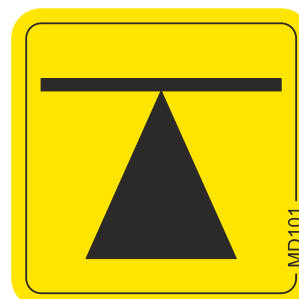


CMS-I-000139

MD101

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Hebevorrichtungen

- ▶ Bringen Sie die Hebevorrichtungen nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-00002252

MD102

Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen der Maschine

- ▶ Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Wegrollen.



CMS-I-00002253

MD106

Quetschgefahr durch unbeabsichtigt absinkende Maschinenteile

- ▶ *Bevor Sie den Gefahrenbereich betreten,* sichern Sie angehobene Maschinenteile mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.



CMS-I-00000427

MD108

Schwere Verletzungen durch falsche Handhabung des unter Druck stehenden Hydraulikspeichers

- ▶ Lassen Sie den unter Druck stehenden Hydraulikspeicher nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und instand setzen.

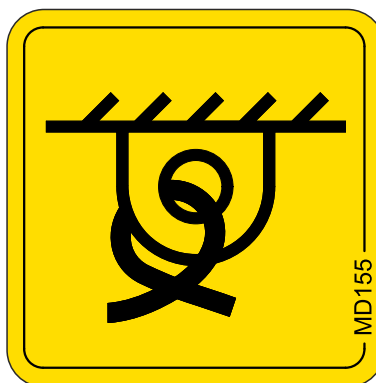


CMS-I-00004027

MD155

Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine

- ▶ Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00000450

MD199

Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- ▶ Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.



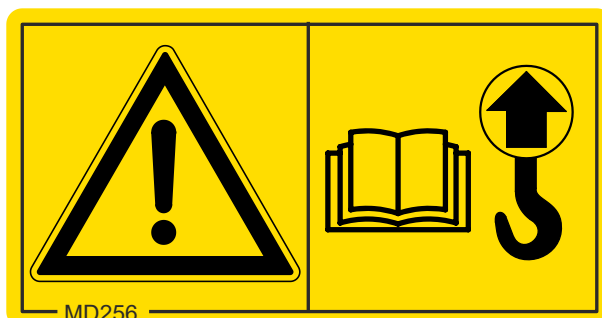
CMS-I-00000486

MD256

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel zum Heben an Anschlagpunkten angebracht werden, die hierfür nicht geeignet sind, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den geeigneten Anschlagpunkten an.
- ▶ Die geeigneten Anschlagpunkte zum Heben entnehmen Sie der Betriebsanleitung, siehe Maschine transportieren.
- ▶ *Um die erforderliche Tragfähigkeit der Anschlagmittel zu bestimmen, beachten Sie die Angaben in der folgenden Tabelle.*

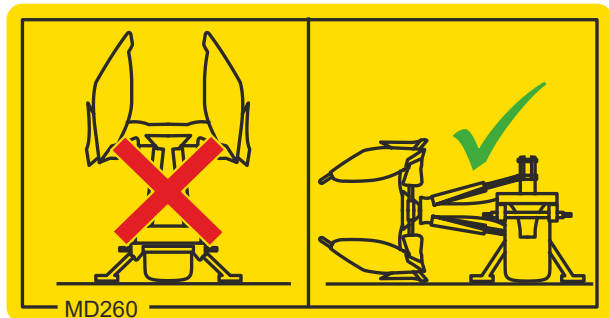


CMS-I-00005075

MD260

Lebensgefahr durch umstürzende Maschine

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur in Arbeitsstellung ab.



CMS-I-00004803

MD270

Verletzungsgefahr für den gesamten Körper durch die schwenkende und sich drehende Maschine

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



CMS-I-00005828

4.7 Typenschilder

CMS-T-00004498-J.1

4.7.1 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-I.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr



CMS-I-00004294

4.7.2 Zusätzliches Typenschild

CMS-T-00005949-B.1

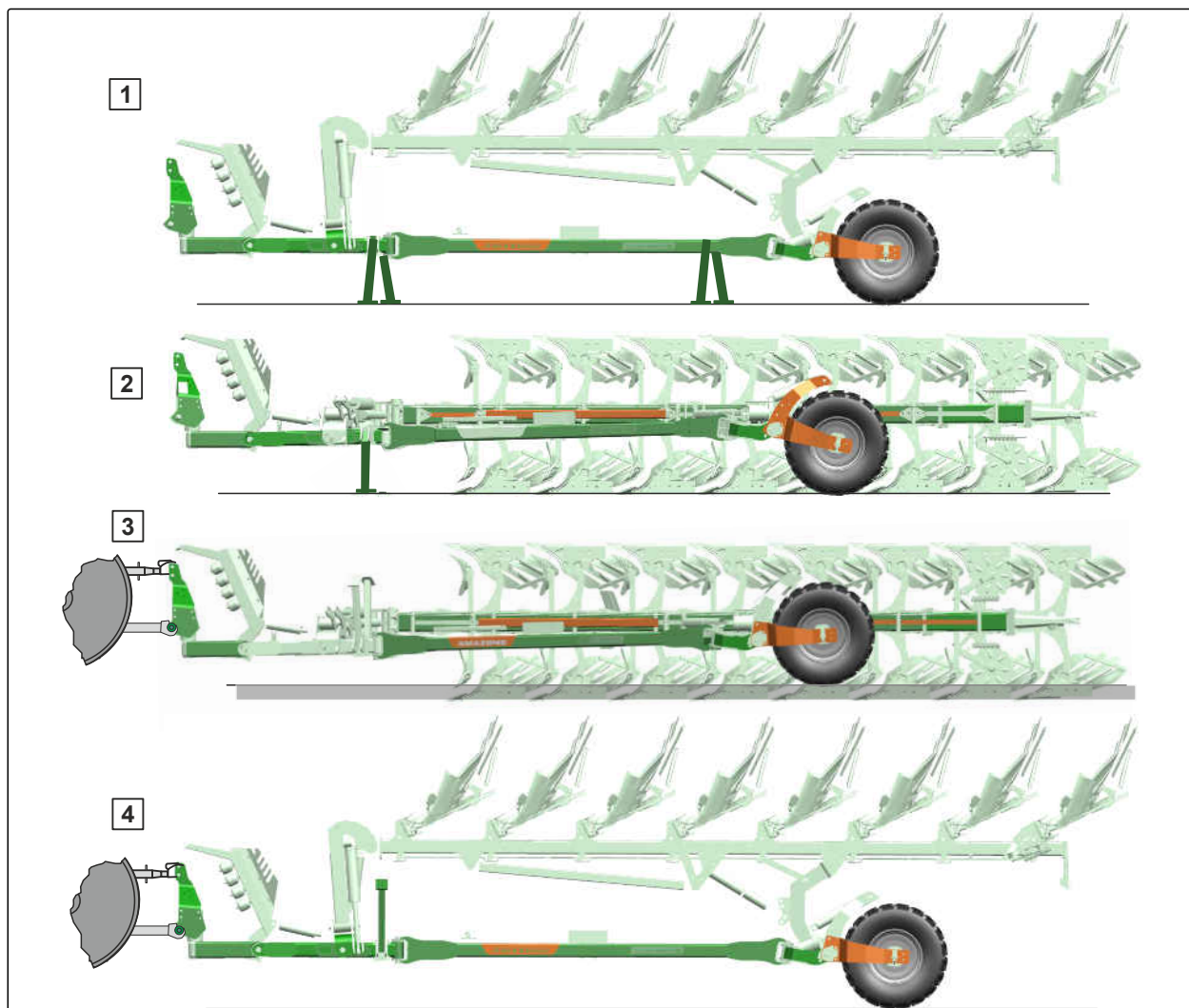
- 1** Vermerk für Typgenehmigung
- 2** Vermerk für Typgenehmigung
- 3** Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 4** Zuässiges technisches Gesamtgewicht
- 5** Zulässige technische Anhängelast bei einem Deichsel-Anhängefahrzeug mit pneumatischer Bremse
- A0** Zulässige technische Stützlast
- A1** Zulässige technische Achslast Achse 1
- A2** Zulässige technische Achslast Achse 2

AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG					
1		2			
	3			4	kg
B-2	T-1	T-2	T-3	A-0:	kg
B-4	5	-	-	A-1:	kg

CMS-I-00005056

4.8 Maschinenstellungen

CMS-T-00006542-B.1



CMS-I-00004827

- | | |
|---|--|
| <p>1 Abstellposition für Maschine mit 4 Abstellstützen</p> <p>3 Arbeitsstellung</p> | <p>2 Abstellposition für Maschine mit einem Abstellfuß</p> <p>3 Transportstellung / Vorgewendestellung</p> |
|---|--|

4.9 Pflugkörper

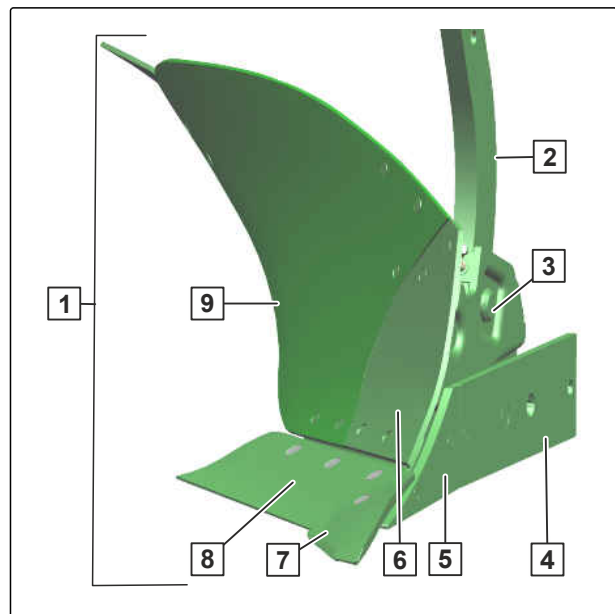
CMS-T-00006555-B.1

Pflugkörper werden je nach Bodenbeschaffenheit und Arbeitsbedingungen gewählt.

- Die Arbeitsbreite des Pflugkörpers ist einstellbar.
- Die Arbeitsbreite aller Pflugkörper muss gleich eingestellt werden.
- Die Summe aller Arbeitsbreiten und der Vorderfurchenbreite entspricht der Arbeitsbreite der Maschine.

Aufbau des Pflugkörpers

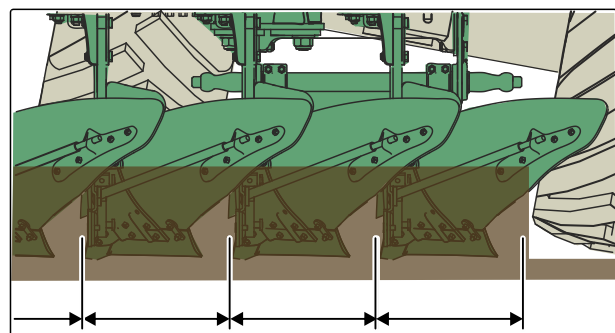
- | | |
|--|---|
| <p>1 Pflugkörper</p> <p>2 Grindel</p> <p>3 Rumpfseitenteil</p> <p>4 Anlage</p> <p>5 Anlagenspitze</p> <p>6 Streichblech-Vorderteil</p> <p>7 Scharspitze</p> <p>8 Scharblatt</p> <p>9 Streichblech</p> |  |
|--|---|



CMS-I-00004826

Arbeitsbreite des Pflugkörpers

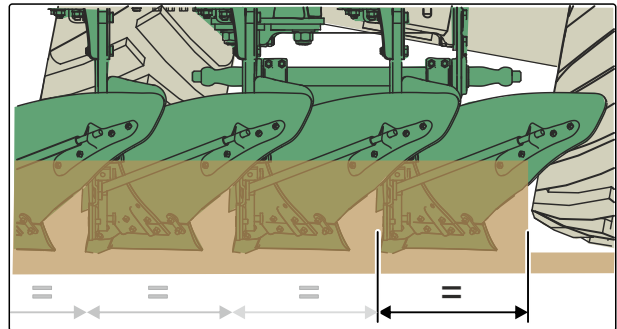
Die Arbeitsbreite ist die in 90° zur Fahrtrichtung gemessene, tatsächlich schneidende Breite eines Pflugkörpers.



CMS-I-00002675

Vorderfurchenbreite

- Die Vorderfurchenbreite wird gemessen von der Furchenkante bis zur Anlage des ersten Pflugkörpers.
- Die Vorderfurchenbreite wird von folgenden Faktoren beeinflusst:
 - Spurrinnenmaß des Traktors
 - Arbeitsbreite des Pflugs
 - Neigung
 - Arbeitstiefe



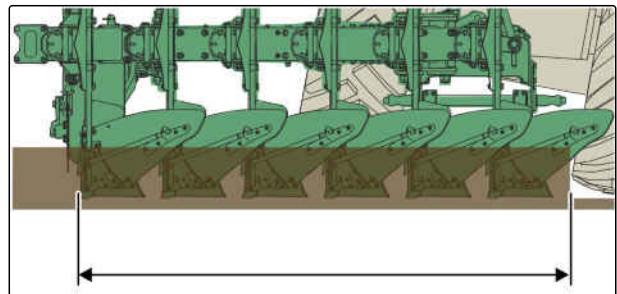
CMS-I-00002674

Arbeitsbreite des Pflugs

- Die Arbeitsbreite des Pflugs entspricht der bearbeiteten Feldbreite bei einer Überfahrt.

Beispiel 6-Scharpflug:

Arbeitsbreite = 5 x Arbeitsbreite eines Pflugkörpers + Vorderfurchenbreite



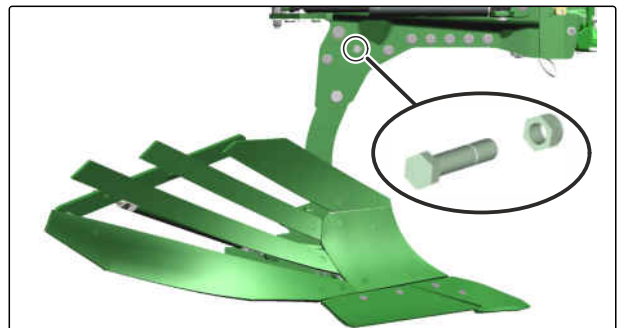
CMS-I-00002676

4.10 Scherbolzen-Überlastsicherung

CMS-T-00006871-B.1

Jeder Pflugkörper ist mit einem Scherbolzen gegen Überlast gesichert.

Bei Überlast schert der Scherbolzen ab.



CMS-I-00004970

4.11 Hydraulische Überlastsicherung

CMS-T-00006507-C.1

Mit der Überlastsicherung weichen die Pflugkörper bei Überlast aus. Jeder Pflugkörper kann einzeln nach oben und zur Seite ausweichen. Das unter Druck stehende Hydrauliksystem führt die Pflugkörper wieder in Arbeitsstellung.

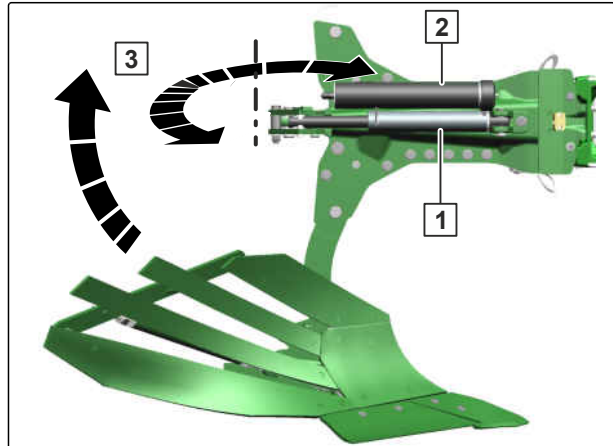
Die Auslösekraft wird über den Hydraulikdruck für verschiedene Böden eingestellt.

Als zusätzliche Überlastsicherung dient ein Scherbolzen.

Die hydraulische Überlastsicherung gibt es in zwei Varianten:

- Die Überlastsicherung mit zentraler Einstellung des Auslösedrucks
- Die Überlastsicherung mit dezentraler Einstellung des Auslösedrucks

- 1 Hydraulikzylinder
- 2 Hydraulikspeicher
- 3 Ausweichbewegung



CMS-I-00005725

4.12 Tragbock

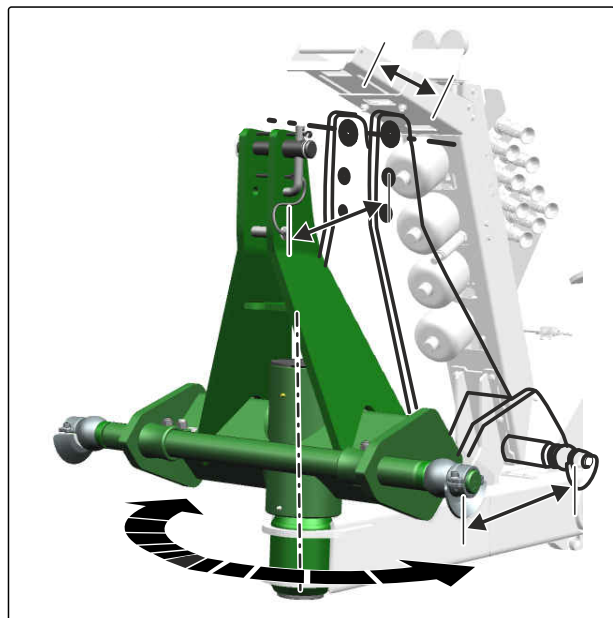
CMS-T-00007282-C.1

Der Tragbock dient zur Aufnahme der Maschine über die Traktorunterlenker und den Traktoroberlenker.

Die Maschine kann in zwei verschiedenen Positionen angekuppelt werden:

- Tragbock nach vorn gedreht für mehr Wendigkeit.
- Tragbock nach hinten gedreht für eine bessere Zuglinie und weniger Seitenzug.

Die Schlauchführung kann der Position des Tragbocks angepasst werden.



CMS-I-00005119

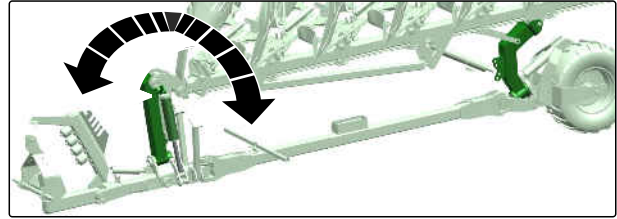
4.13 Wendearme

CMS-T-00006541-B.1

Wendearme befinden sich vorn und hinten am Rahmen.

Wendearme haben folgende Aufgaben:

- Pflugkörper von einer Fahrtrichtung in die andere drehen.
- Pflug in Transportstellung drehen und hydraulisch verriegeln.



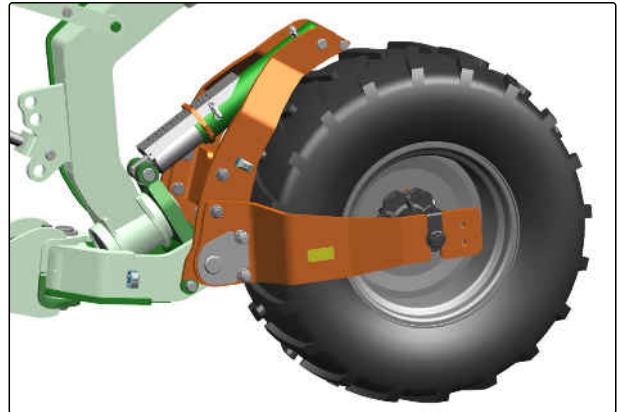
CMS-I-00004830

4.14 Fahrwerk

CMS-T-00006502-A.1

Das Fahrwerk hat folgende Aufgaben:

- Führung der Maschine bei Transportfahrten
- Tiefenführung der Pflugkörper im Einsatz



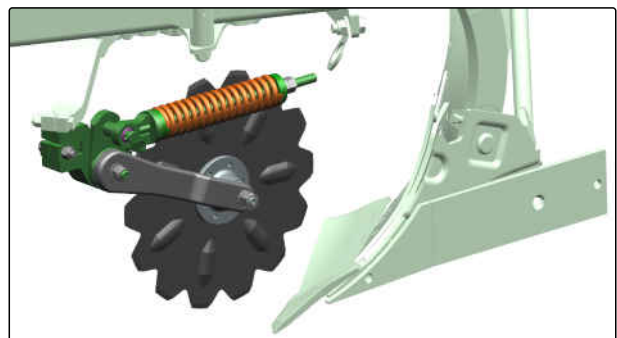
CMS-I-00004829

4.15 Scheibensech

CMS-T-00006962-A.1

Das Scheibensech sorgt für eine definierte Furchenkante.

Die Arbeitstiefe und der Abstand zum Pflugkörper sind einstellbar.



CMS-I-00004873

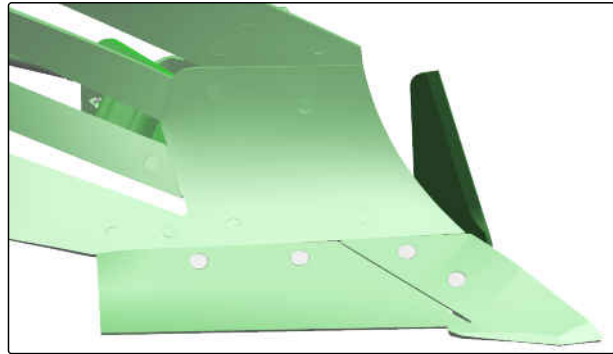
4.16 Anlagensech

CMS-T-00006963-D.1

Das Anlagensech kann an jedem Pflugkörper des Pfluges montiert werden oder nur am letzten Pflugkörper.

Das Anlagensech schneidet auf schweren oder steinhaltigen Böden eine saubere Furche und kann dabei das Scheibensech ersetzen.

Das Anlagensech reduziert den Verschleiß am Pflugkörper.



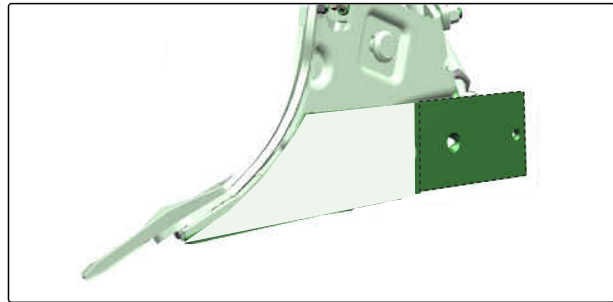
CMS-I-00004876

4.17 Anlagenschoner

CMS-T-00006966-C.1

Der Anlagenschoner ist auf die Anlage montiert und verlängert die Nutzungsdauer der Anlage.

Der Anlagenschoner gibt dem Pflug am Hang seitlich mehr Halt.

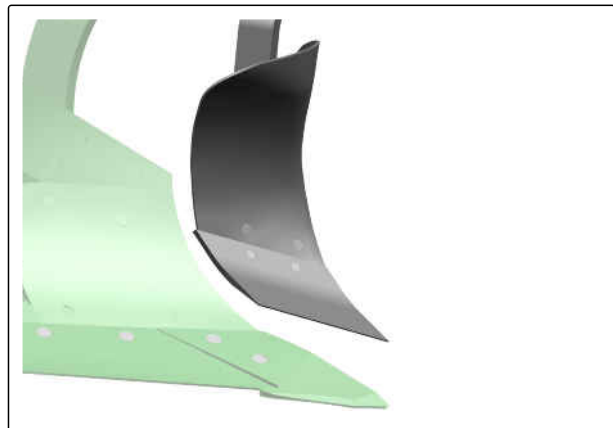


CMS-I-00004882

4.18 Vorschäler

CMS-T-00006964-B.1

Der Vorschäler eignet sich zum Wiesenumbruch und Einarbeiten von Ernterückständen.



CMS-I-00004875

4.19 Einlegebleche

CMS-T-00006965-B.1

Einlegebleche verhindern oder reduzieren Verstopfungen.



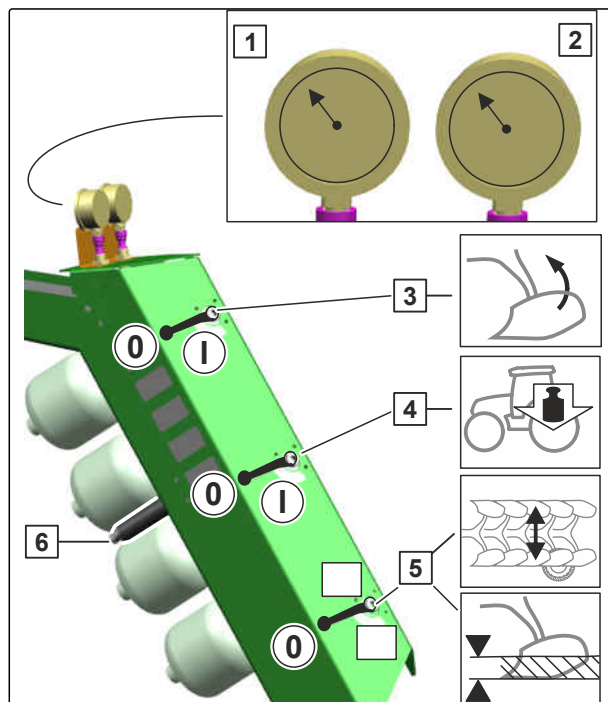
CMS-I-00004874

4.20 Hydraulikbedieneinheit

CMS-T-00006978-A.1



Die Hydraulikbedieneinheit wird über das Hydrauliksteuergerät "blau" gesteuert.

- 1** Anzeige des Drucks der Traktionsverstärkung
- 2** Anzeige des Auslösedrucks der Überlastsicherung
- 3** Schalthahn für die Überlastsicherung
- 4** Schalthahn für die Traktionsverstärkung
- 5** Schalthahn für das Fahrwerk
- 6** Einstellventil für die Traktionsverstärkung



CMS-I-00004884

Schalthahn	Funktionen	Position
Überlastsicherung	Standardeinstellung	0
	Auslösekraft einstellen	1
Traktionsverstärkung	deaktiviert, stets bei Straßenfahrt	0
	aktiviert	1

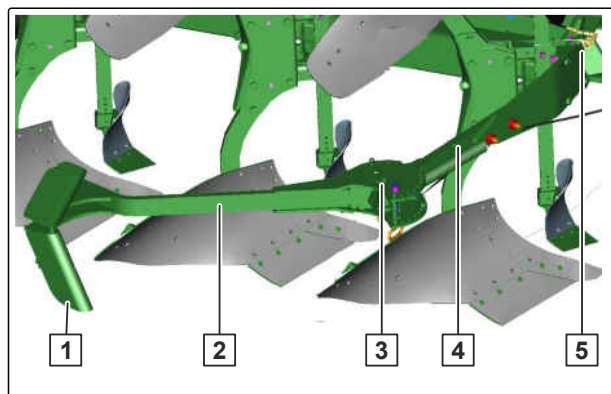
Schaltnhahn	Funktionen	Position
Fahrwerk	Maschine anheben oder absenken	
	Arbeitstiefe einstellen	

4.21 Packerarm

CMS-T-00006977-B.1

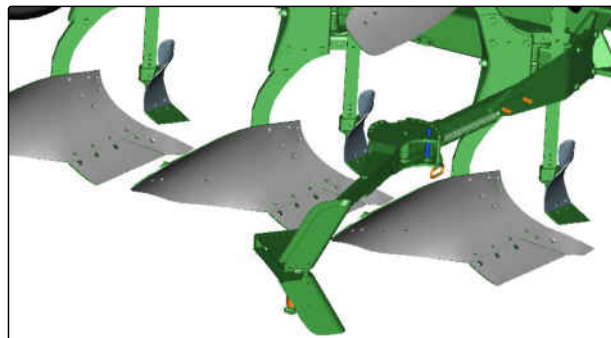
Der Packerarm nimmt das Fanggestänge der Packe-
rwalze auf.

- 1 Packerfanghaken mit Führung und hydraulischer Lösevorrichtung
- 2 Packerarm in Zugstellung
- 3 Einstellkonsole
- 4 Packerarmhalter
- 5 Hydraulikkupplung



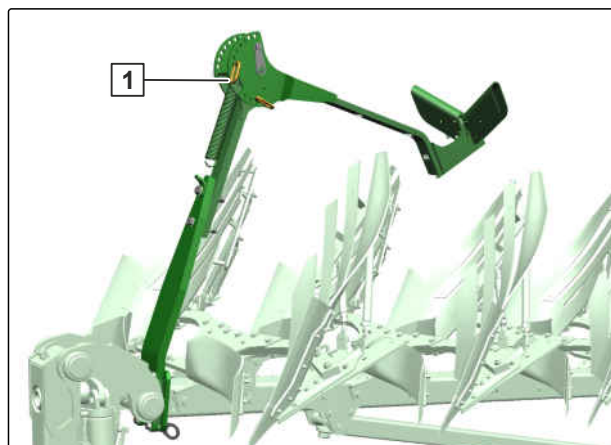
CMS-I-00004894

Packerarm in Fangstellung



CMS-I-00004895

Packerarm in Transportstellung mit Bolzen **1** gesi-
chert.



CMS-I-00005108

4.22 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



CMS-I-00002306

Technische Daten

5

CMS-T-00006517-E.1

5.1 Abmessungen

CMS-T-00014003-A.1

	Tyrok 400 OL	Tyrok 400 OL V
Anzahl Schare	6-9	7-9
Körperlängsabstand	100 cm	
Rahmenhöhe	80 cm und 85 cm	
Arbeitsbreite	35, 40, 45 oder 50 cm pro Pflugkörper	33 - 55 cm pro Pflugkörper

5.2 Fahrwerk

CMS-T-00006521-A.1

Radgröße	400/55-22,5
	500/45-22,5
	500/60-22,5 AS

5.3 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00006519-A.1

Unterenkeranbau	Kategorie 3, Kategorie 4 und Kategorie 4N
-----------------	---

5.4 Optimale Arbeitsgeschwindigkeit

CMS-T-00014005-A.1

6-10 km/h

5.5 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00007162-C.1

Motorleistung
147 kW / 200 PS bis 294 kW / 400 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik	
Maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	mindestens 15 l/min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktorfabrikate geeignet.
Steuergeräte	je nach Ausstattung der Maschine

5.6 Angaben zur Geräusentwicklung



CMS-T-00002296-D.1

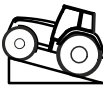
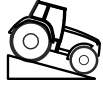
Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

5.7 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00002297-E.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	15 %	
In Fahrtrichtung rechts	15 %	

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	15 %	
Hangabwärts	15 %	

Maschine vorbereiten

6

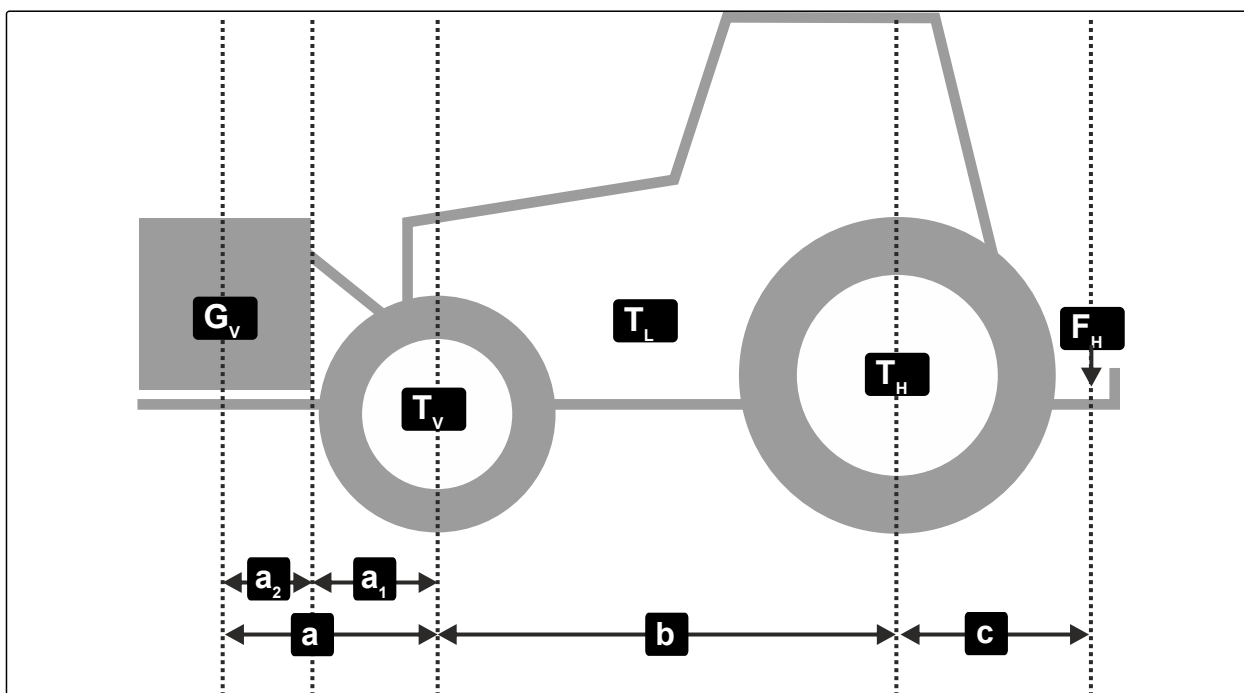
CMS-T-00013956-B.1

6.1 Ersteinsatz vorbereiten

CMS-T-00013957-B.1

6.1.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-I-00004868-E.1



CMS-I-00000580

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T_L	kg	Traktorleergewicht	
T_v	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T_H	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
G_v	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
F_H	kg	Stützlast	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittle	
a ₁	m	Abstand zwischen Vorderachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
a ₂	m	Schwerpunkt Abstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{\min} = \frac{F_H \cdot c - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

$$G_{\min} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$G_{\min} = \text{[Grüner Kasten]}$$

CMS-I-00003504

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G \cdot (a + b) + T_V \cdot b - F_H \cdot c}{b}$$

$$T_{Vtat} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$T_{Vtat} = \text{[Grüner Kasten]}$$

CMS-I-00005422

6 | Maschine vorbereiten
Ersteinsatz vorbereiten

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + F_H$$

$G_{tat} =$

$G_{tat} =$

CMS-I-00006344

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$T_{Htat} =$

$T_{Htat} =$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.

6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



WICHTIG

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

6.1.2 Traktor vorbereiten

CMS-T-00009557-C.1

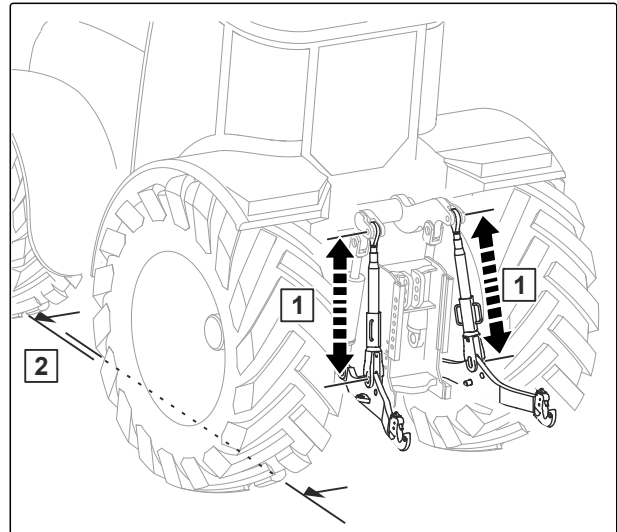
Für ein optimales Arbeitsergebnis den Traktor für den Pflugeinsatz vorbereiten.

1. Traktor wählen, bei dem die Spurweite **2** vorn und hinten um maximal 10 cm differiert.
2. Traktor wählen, bei dem die Unterlenker bei angebautem Pflug V-förmig auseinander laufen.
3. Reifenluftdruck der Vorderräder beidseitig gleich einstellen.
4. Reifenluftdruck der Hinterräder beidseitig gleich einstellen.



HINWEIS

Die erforderliche Reifentragfähigkeit muss gewährleistet sein.



CMS-I-00006537

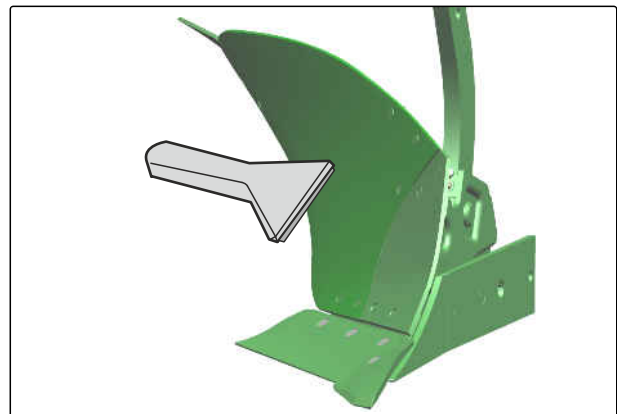
5. Gleiche Länge der Hubstreben **1** einstellen.
6. Nach Möglichkeit die Vorderachsfederung ausschalten.

6.1.3 Schutzlack entfernen

CMS-T-00005238-B.1

Der Farbschaber befindet sich im Gewindepack.

- ▶ Vor dem ersten Einsatz der Maschine Schutzlack mit dem Farbschaber von den Pflugkörpern entfernen.



CMS-I-00003763

6.1.4 Zentrale Überlastsicherung aktivieren

CMS-T-00009190-C.1

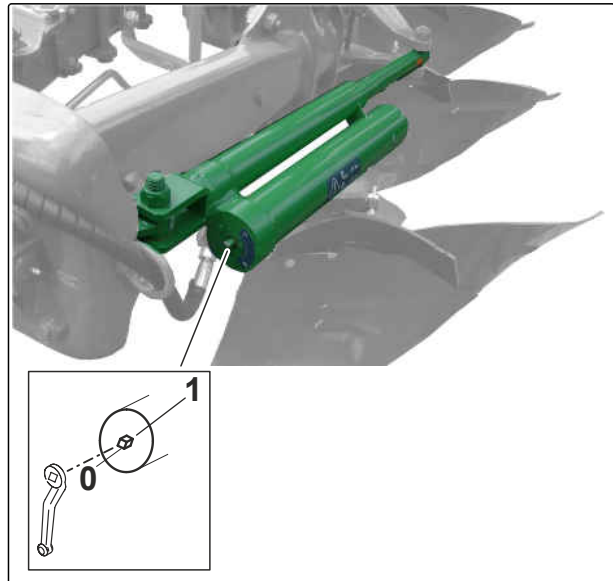


WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unter Hochdruck weggeschleuderte Bauteile

- ▶ Öffnen Sie die Verschraubung am Hydraulikspeicher bis maximal 180°.

1. Handhebel aus der Dokumentenbox nehmen.
2. Handhebel am Hydraulikspeicher aufsetzen.
3. *Um die Überlastsicherung zu aktivieren:* Handhebel um 180° drehen.
4. Handhebel in der Dokumentenbox ablegen.



CMS-I-00004743

6.1.5 Betriebsstundenzähler einrichten

CMS-T-00009558-A.1

Zur Eingabe des Startkommandos "222" die Schritte innerhalb von 3 Sekunden ausführen.

Andernfalls mindestens 5 Sekunden warten und Eingabe wiederholen.

1. Mitgeliefertes Magnet solange über die Aktivierungsfläche halten, bis eine Anzeige erscheint.

➔ Als erste Ziffer wird eine "2" angezeigt.

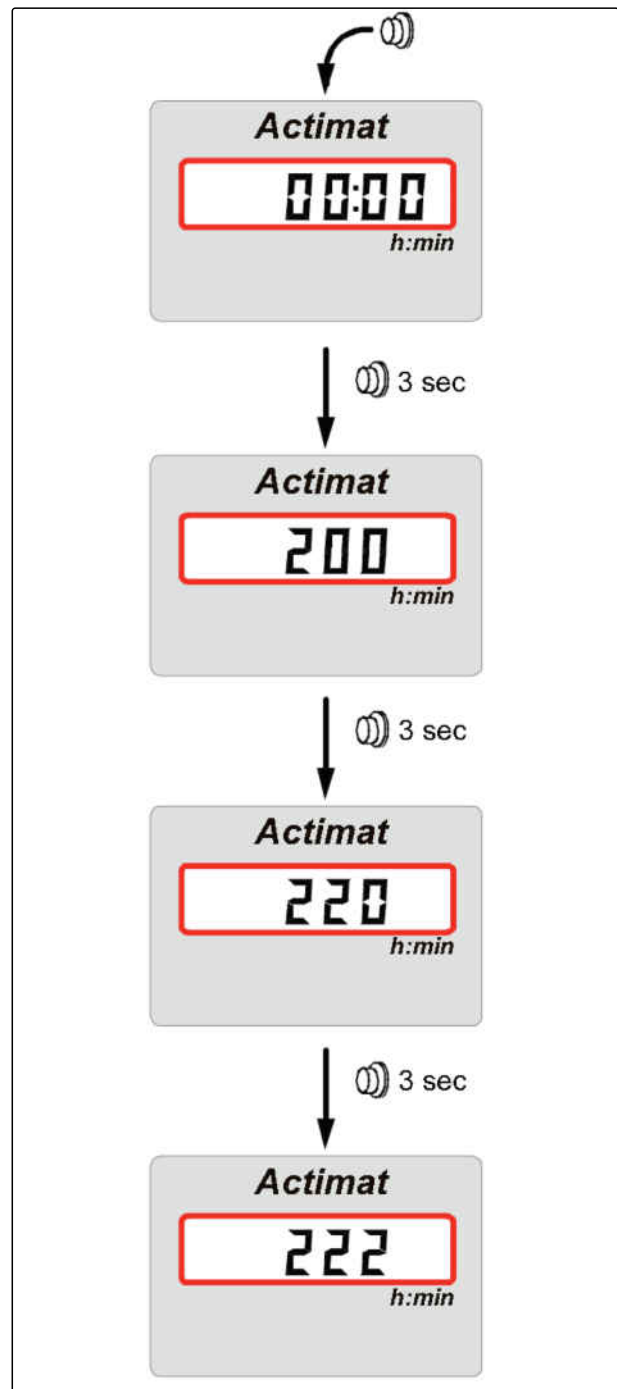
2. Magnet kurzzeitig entfernen und wieder anhalten.

➔ Als zweite Ziffer wird eine "2" angezeigt.

3. Magnet kurzzeitig entfernen und wieder anhalten.

➔ Als dritte Ziffer wird eine "2" angezeigt.

➔ Anzeige wechselt in den Zeitzählmodus. Das Gerät ist betriebsbereit.



CMS-I-00006538

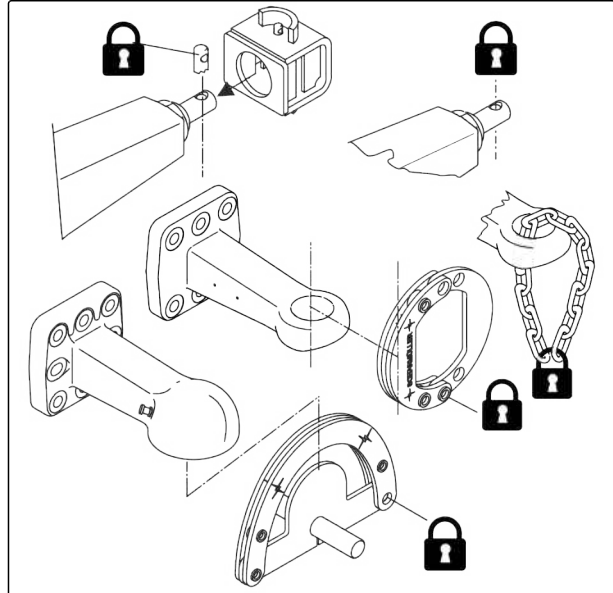
6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00013958-B.1

6.2.1 Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen

CMS-T-00005089-B.1

1. Vorhängeschloss lösen.
2. Sicherung gegen unbefugte Benutzung von der Anhängervorrichtung nehmen.



CMS-I-00003534

6.2.2 Tragbock vorbereiten

CMS-T-00007428-D.1

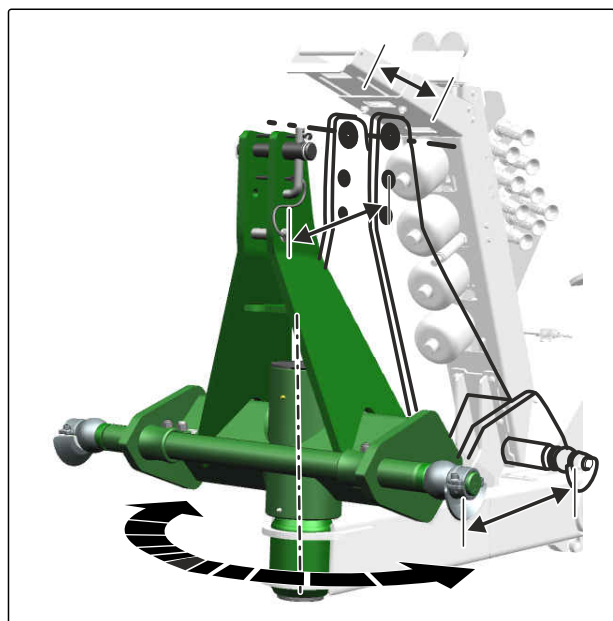
Die Maschine kann in zwei verschiedenen Positionen angekuppelt werden.

1. *Um mehr Wendigkeit zu haben,*
Tragbock nach vorn drehen.

oder

um die Zuglinie zu verbessern und weniger Seitenzug zu haben,
Tragbock nach hinten drehen.

2. Schlauchführung anpassen.



CMS-I-00005119

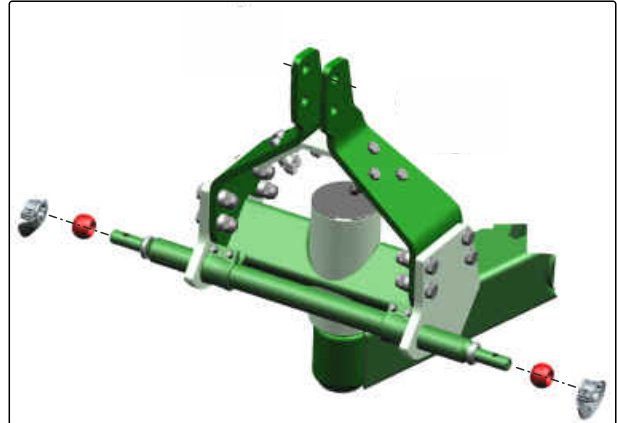
6.2.3 Unterlenker ankuppeln

CMS-T-00006986-B.1

VORAUSSETZUNGEN

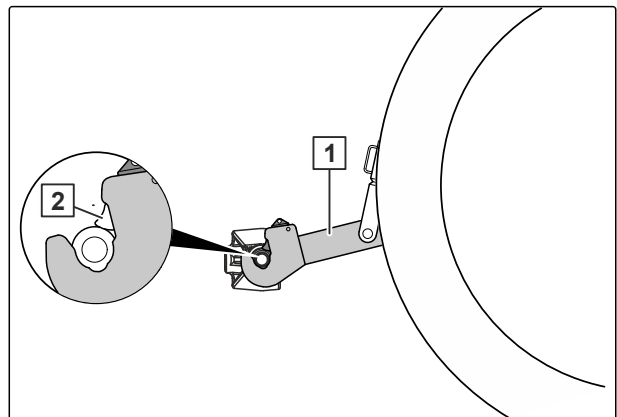
- ☉ Unterlenker sind seitlich verriegelt

1. Kugelhülse auf die Unterlenkerbolzen stecken.
2. Fangprofil auf die Unterlenkerbolzen stecken und sichern.



CMS-I-00004900

3. Die Unterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
4. Traktor an die Maschine heranzufahren.
5. Vom Traktorsitz aus die Unterlenker ankuppeln.
6. Prüfen, ob Unterlenker-Fanghaken **2** korrekt verriegelt sind.



CMS-I-00003346

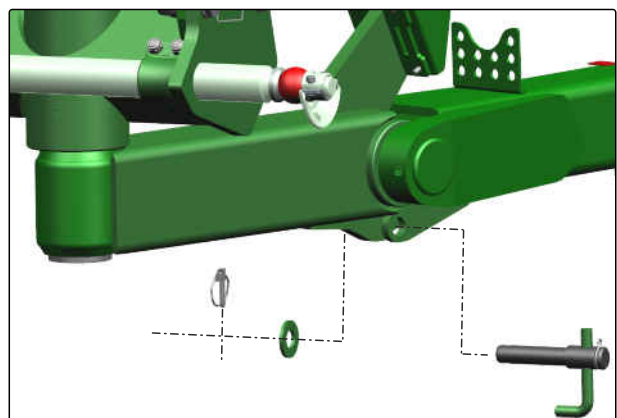
6.2.4 Oberlenker ankuppeln

CMS-T-00006987-B.1

1. Oberlenkerbolzen von der Tragbockstütze entnehmen.

HINWEIS

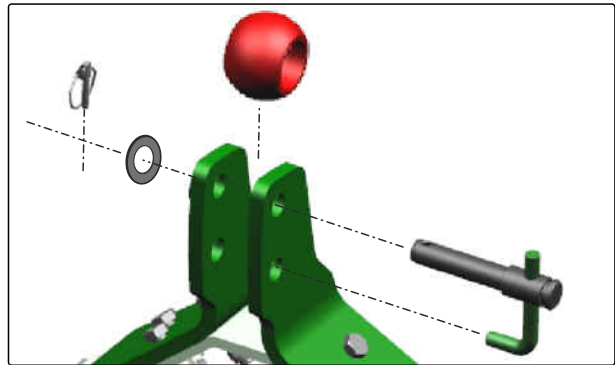
Kupplungspunkt so wählen, dass Traktoroberlenker und Traktorunterlenker möglichst parallel stehen.



CMS-I-00004899

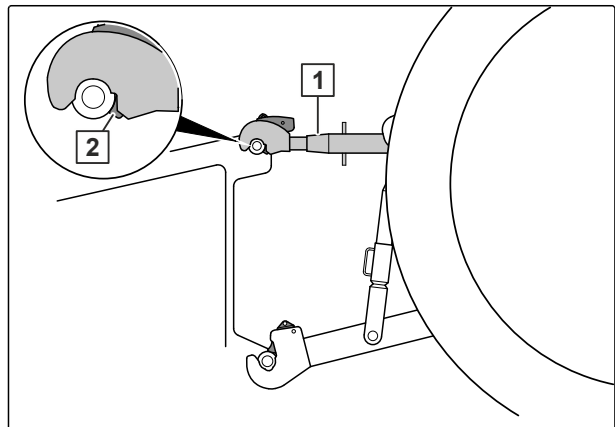
6 | Maschine vorbereiten Maschine ankuppeln

2. Oberlenkerbolzen mit der Kugelhülse am oberen Kupplungspunkt anbringen.
3. Oberlenkerbolzen mit dem Klappstecker sichern.



CMS-I-00004898

4. Oberlenker **1** ankuppeln.
5. Prüfen, ob der Oberlenker-Fanghaken **2** korrekt verriegelt ist.

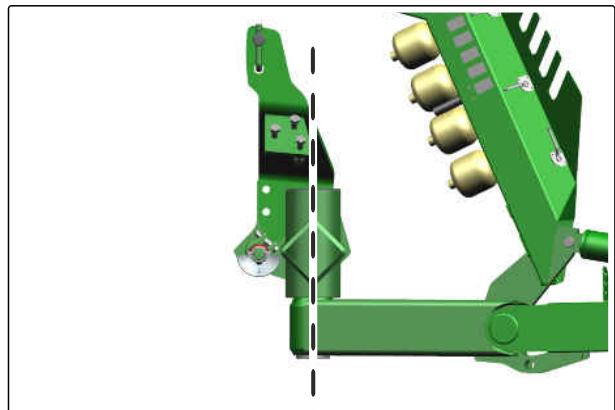


CMS-I-00003706

6. Oberlenkerlänge so einstellen, dass das Kreuzgelenk senkrecht steht.

➔ Kreuzgelenk steht senkrecht.

7. Maschine über den Dreipunkt-Anbaurahmen anheben.



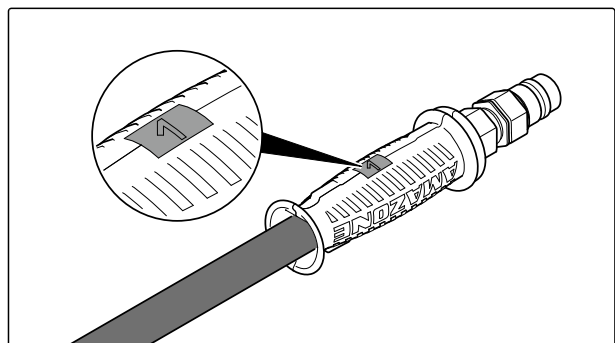
CMS-I-00004897

6.2.5 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

CMS-T-00013959-B.1

Alle Hydraulikschlauchleitungen sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffe haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:



CMS-I-00000121

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlauf	
Tastend	Ölumlauf bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion		Traktorsteuergerät		
Grün			Fahrtrichtung	rechts	doppeltwirkend	
				links		
Gelb			Vorderfurchenbreite	größer	doppeltwirkend	
			Furchenbreite OL	kleiner		
Rot			Arbeitsbreite	größer	doppeltwirkend	
				kleiner		
Blau			Maschine anheben	doppeltwirkend		
			Arbeitstiefe einstellen			
			Auslösedruck Überlastsicherung			
			Traktionsverstärkung einstellen			
Beige			Packerarm entriegeln	einfachwirkend		

! WARNUNG
Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

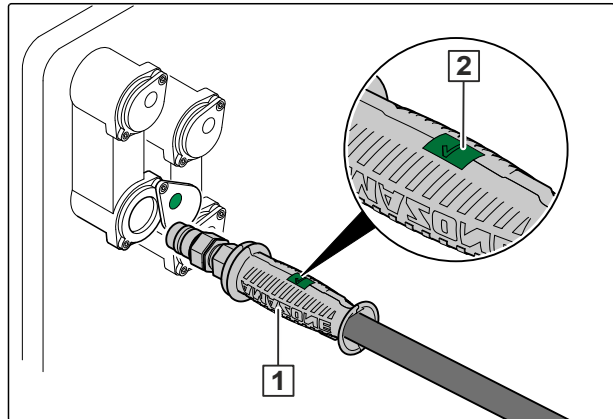
Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- ▶ Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine ankuppeln

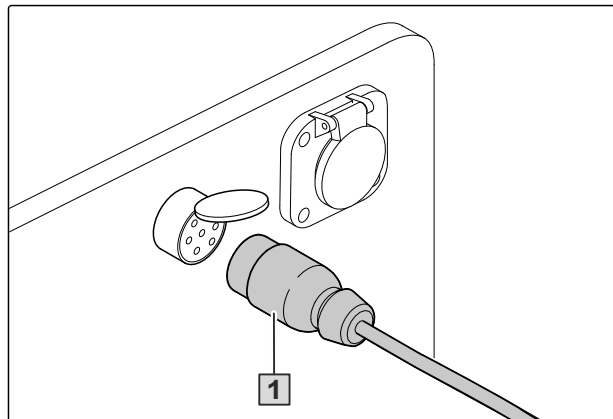
1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
 2. Hydraulikstecker reinigen.
 3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors ankuppeln.
- ➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.
4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.



CMS-I-00001045

6.2.6 Spannungsversorgung ankuppeln

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.



CMS-T-00001399-G.1

CMS-I-00001048

6.2.7 Abstellstützen in Parkstellung bringen

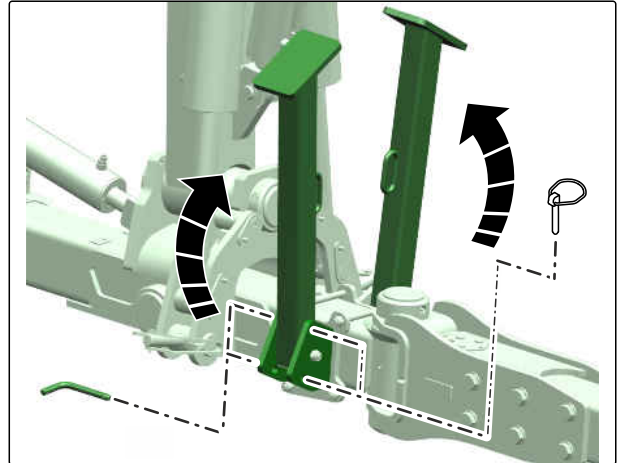
CMS-T-00006486-E.1



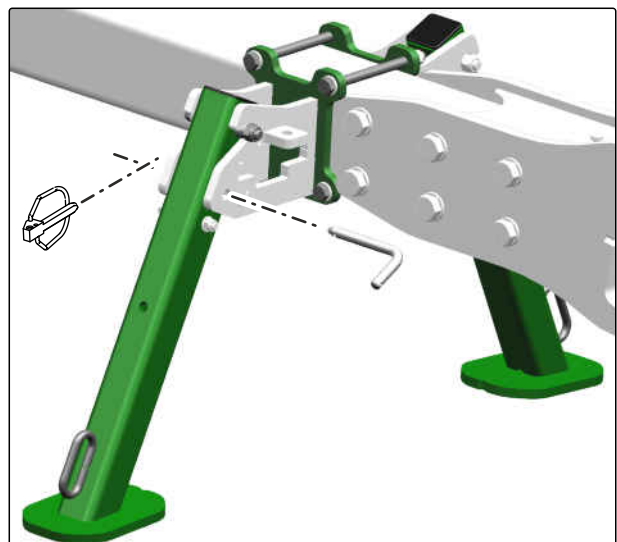
VORAUSSETZUNGEN

- ☉ Maschine ist mit 4 Abstellstützen ausgerüstet.

1. Vordere Abstellstütze am Handgriff halten.
2. Bolzen ziehen.
3. Abstellstütze anheben.
4. Abstellstütze mit dem Bolzen abstecken.
5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
6. Vorgehensweise an zweiter, vorderer Abstellstütze wiederholen.
7. Bolzen ziehen.
8. Hintere Abstellstütze aus der Aufnahme entnehmen.



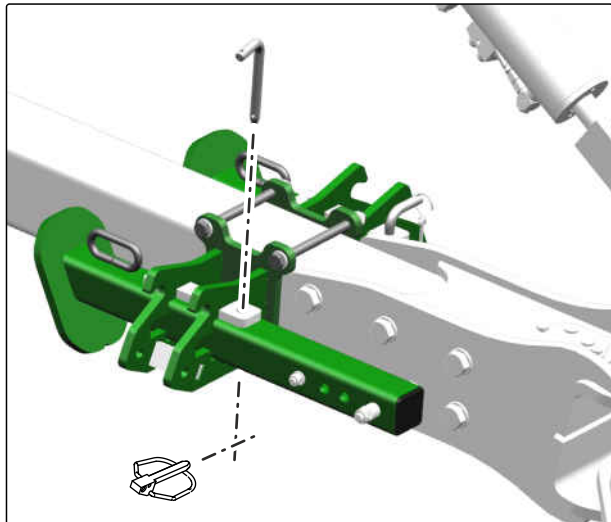
CMS-I-00004896



CMS-I-00008645

6 | Maschine vorbereiten Maschine ankuppeln

9. Hintere Abstellstütze von vorn in die Parkstellung schieben.
10. Abstellstütze mit Bolzen abstecken.
11. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
12. Vorgehensweise an zweiter, hinterer Abstellstütze wiederholen.

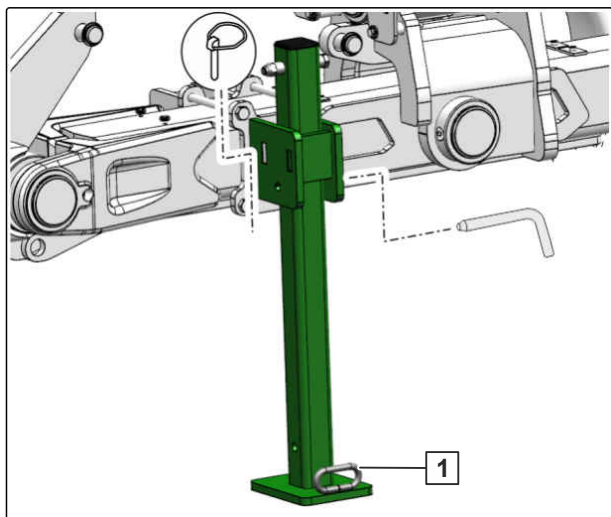


CMS-I-00008644

6.2.8 Abstellfuß anheben

1. Abstellfuß am Handgriff **1** halten.
2. Bolzen ziehen.
3. Abstellfuß anheben.
4. Abstellfuß mit dem Bolzen abstecken.
5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.

CMS-T-00013722-A.1




CMS-I-00008543

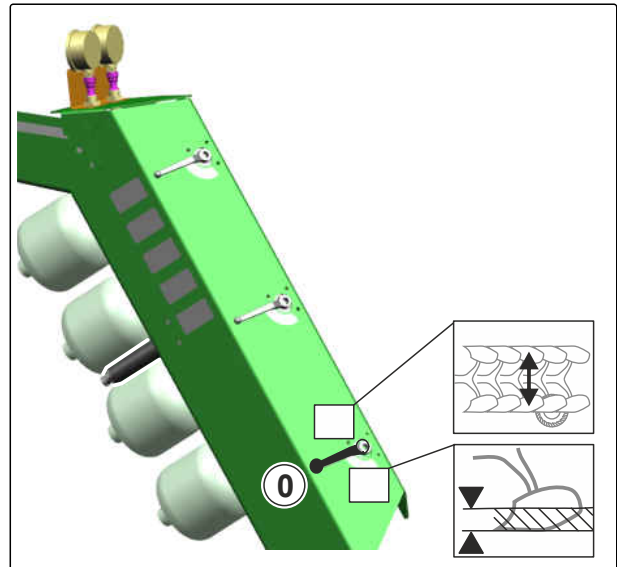
6.2.9 Pflugkörper in Transportstellung schwenken

CMS-T-00006485-D.1

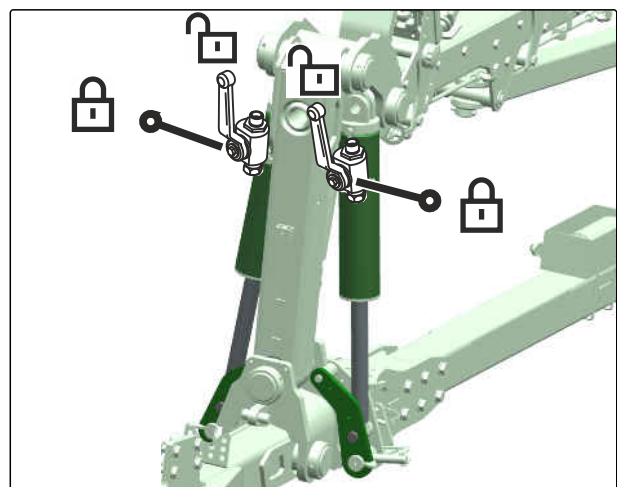
VORAUSSETZUNGEN

☉ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Schalthahn für das Fahrwerk in Position  bringen.
2. Um die Maschine mit dem Fahrwerk anzuheben, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
3. Maschine über die Traktorunterlenker anheben.
4. Um die Pflugkörper in Transportstellung zu schwenken:
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
5. Um die Maschine für den Straßentransport etwas abzusenken:
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
6. Schalthahn für das Fahrwerk in Position "0" bringen.
7. Absperrhähne der Wendezyylinder schließen.



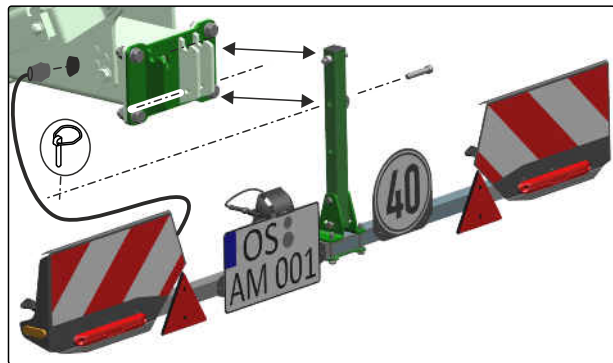
CMS-I-00004905



CMS-I-00004907

6.2.10 Heckbeleuchtung montieren

1. Heckbeleuchtung in die Vorrichtung legen.
2. Heckbeleuchtung mit Bolzen abstecken und sichern.
3. Stecker der Stromversorgung in die Steckdose stecken.



CMS-T-00005198-C.1

CMS-I-00003730

6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00006524-J.1

6.3.1 Arbeitsbreite der Pflugkörper manuell einstellen

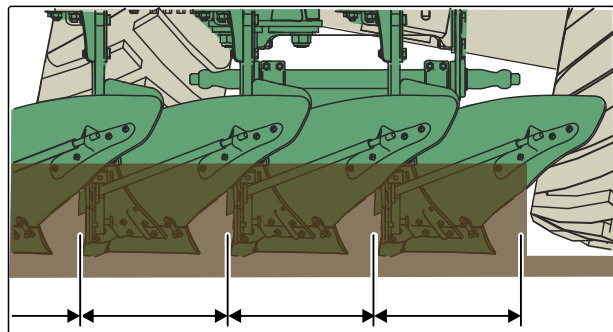
CMS-T-00006527-C.1



VORAUSSETZUNGEN

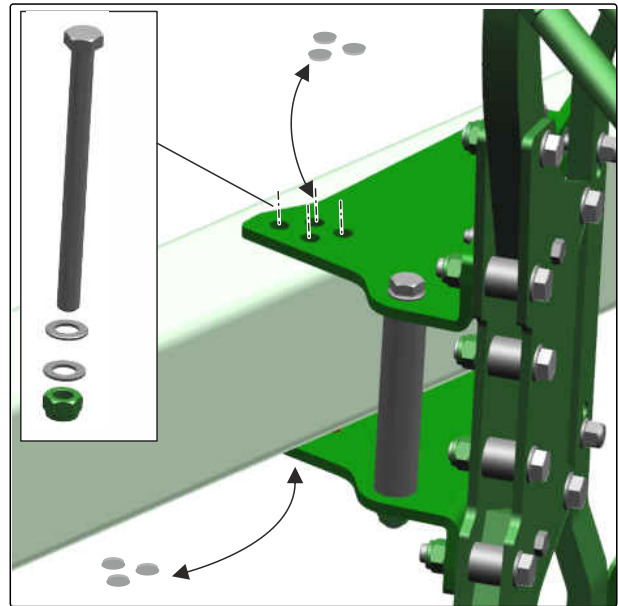
- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Die Arbeitsbreite an jedem Pflugkörperpaar separat einstellen.

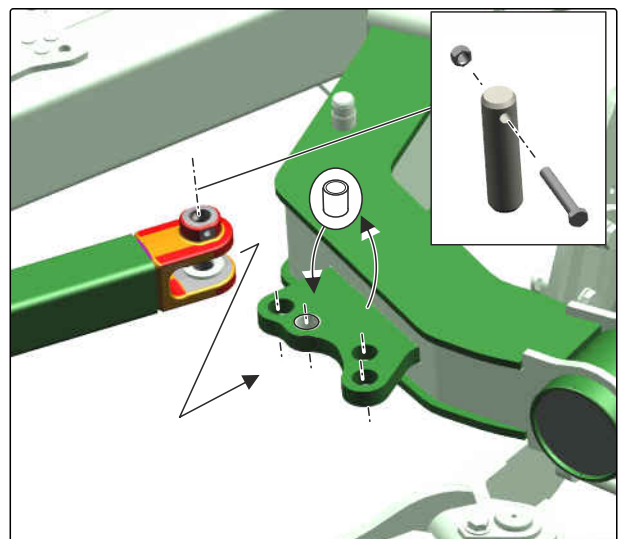
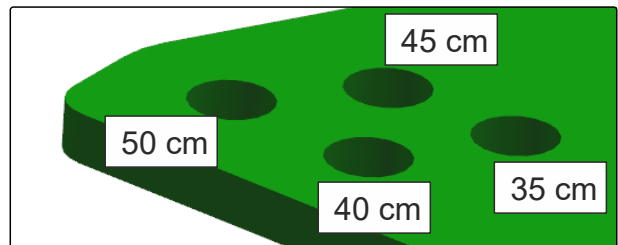


CMS-I-00002675

- Um die Maschine leicht anzuheben, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- Verschraubung lösen und entnehmen.
- Kappen von Schraublöchern entfernen.



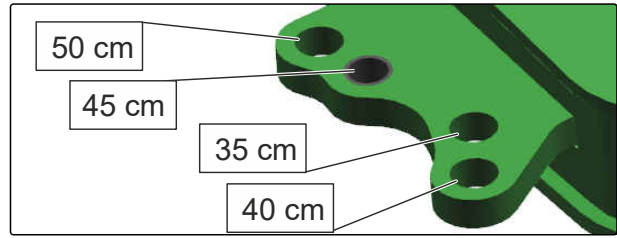
- Arbeitsbreite am Grindelträger über Schraubloch wählen.
- Verschraubung im gewählten Schraubloch wieder montieren und festziehen.
- Kappen an den Schraublöchern wieder anbringen.
- Vorgang bei allen Pflugkörperpaaren wiederholen.
- Bolzen der Arbeitsbreitenverstellung des Fahrwerks entnehmen.
- Buchse entnehmen.



6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

11. Arbeitsbreite am Fahrwerk über Absteckloch wählen.
12. Buchse in das Absteckloch einstecken.
13. Strebe mit Bolzen im gewählten Absteckloch abstecken.



CMS-I-00004908



FEHLERBEHEBUNG

Das Absteckloch ist nicht frei liegend?

1. Um das gewählte Absteckloch nutzen zu können, bei Bedarf die angekuppelte Maschine minimal vorwärts oder rückwärts fahren.

14. Bolzen mit Verschraubung sichern.

6.3.2 Arbeitstiefe der Pflugkörper manuell einstellen

CMS-T-00006525-E.1

Die Arbeitstiefe der Pflugkörper wird über die Höhe der Traktorunterlenker und über das Fahrwerksrad eingestellt.

Zur Einstellung sind unterschiedlich dicke Distanzelemente verfügbar. Am letzten Distanzelement kann die eingestellte Arbeitstiefe auf der Skala abgelesen werden. Die Werte der Skala geben nicht die Arbeitstiefe in cm wieder.

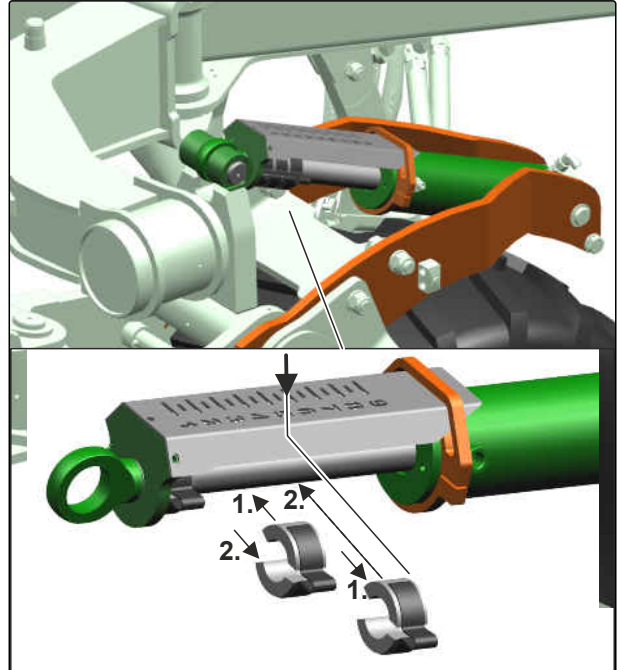
Farbe Distanzelement	Änderung der Arbeitstiefe	
Grün	+/- 3 cm	
Gelb	+/- 5 cm	
Schwarz	+/- 10 cm	



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung
- ☑ Rahmen ist mit den Pflugkörpern parallel zur Bodenoberfläche ausgerichtet

1. Um die Maschine über das Fahrwerksrad anzuheben:
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
2. Benötigte Distanzelemente aus der Transport-Box entnehmen.
3. Distanzelemente vom Kolbenstangenende beginnend auf die Kolbenstange stecken
oder
Distanzelemente von der Zylinderseite beginnend von der Kolbenstange abnehmen.
4. Die eingestellte Arbeitstiefe während der Arbeit prüfen.
5. Bei Bedarf nachstellen.



CMS-I-00004913

6.3.3 Scheibensech für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00006529-D.1

6.3.3.1 Arbeitstiefe des Scheibensechs einstellen

CMS-T-00007005-B.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

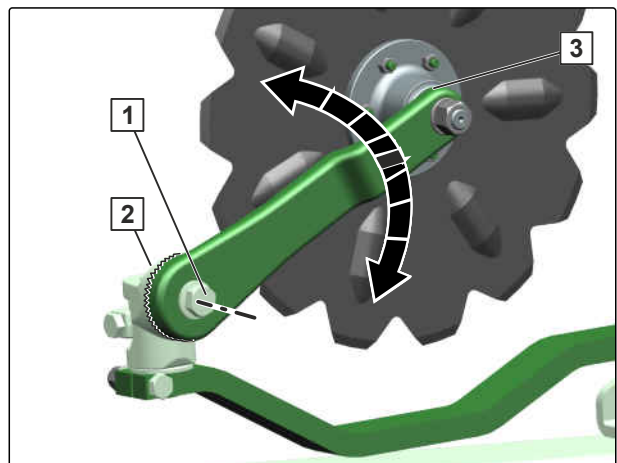


WICHTIG

Gefahr durch Schäden an der Nabe aufgrund zu großer Arbeitstiefe

- ▶ Lassen Sie die Nabe des Scheibensechs nicht in den Boden einsinken.

1. Verschraubung **1** lösen bis Verzahnung **2** frei ist. Gleichzeitig Scheibensech an Lagerzapfen **3** halten.
2. Scheibensech nach oben oder unten schwenken.
3. Verschraubung wieder festziehen.



CMS-I-00004928

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

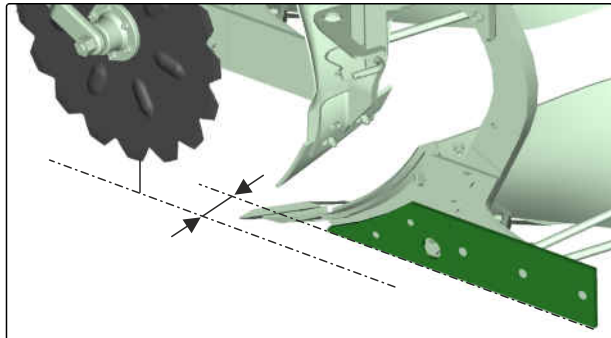
4. Korrekten Sitz der Verzahnung prüfen.
5. Beide Scheibenseche auf die gleiche Arbeitstiefe einstellen.

6.3.3.2 Seitlichen Abstand des Scheibensechs einstellen

CMS-T-00007006-D.1

Das Scheibensech läuft parallel zur Pflugkörperanlage.

Der seitliche Abstand des Scheibensechs zur Pflugkörperanlage beträgt 1 bis 3 cm.

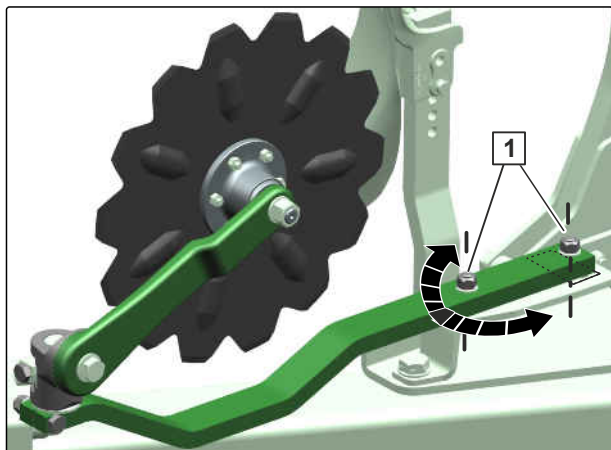


CMS-I-00003712



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung
1. Muttern **1** am Scheibensechhalter lösen.
 2. Scheibensech drehen.
 3. Mutter wieder festziehen.
 4. Scheibensech beidseitig gleich einstellen.



CMS-I-00004926

6.3.3.3 Schwenkbereich des Scheibensechs einstellen

CMS-T-00007007-B.1

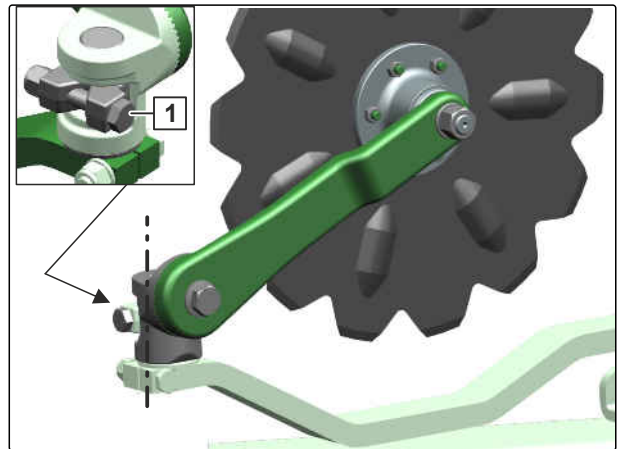
Das Scheibensech kann im eingestellten Bereich um seine vertikale Achse drehen.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Verschraubung **1** lösen.
 2. Den Anschlag so verdrehen, dass das Scheibensech parallel zur Pflugkörperanlage läuft.
- ➔ Das Scheibensech kann ausweichen und kollidiert nicht mit dem Vorschäler.
3. Verschraubung festziehen.



CMS-I-00004925

6.3.4 Vorschäler für den Einsatz vorbereiten

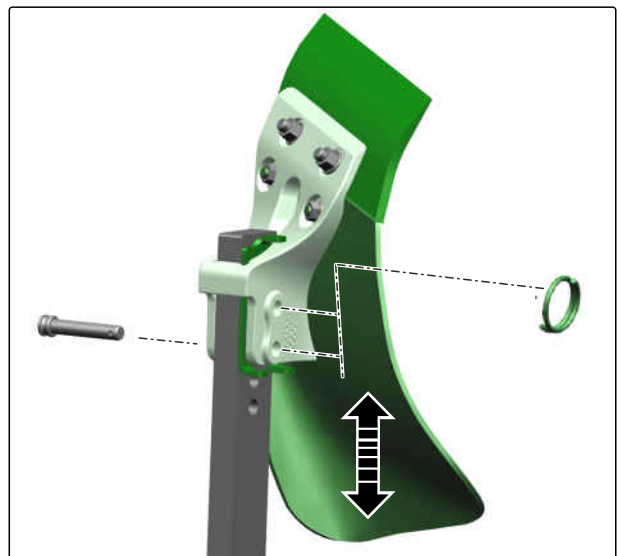
CMS-T-00006526-D.1

6.3.4.1 Arbeitstiefe der Vorschäler einstellen

CMS-T-00007384-B.1

Die Arbeitstiefe der Vorschäler beträgt $\frac{1}{3}$ der Arbeitstiefe der Pflugkörper.

1. Bolzen ziehen und Vorschäler halten.
2. Arbeitstiefe einstellen.
3. Bolzen abstecken und mit Sicherungsring sichern.
4. Alle Vorschäler auf die gleiche Arbeitstiefe einstellen.



CMS-I-00005160

6.3.4.2 Überschritt der Vorschäler einstellen

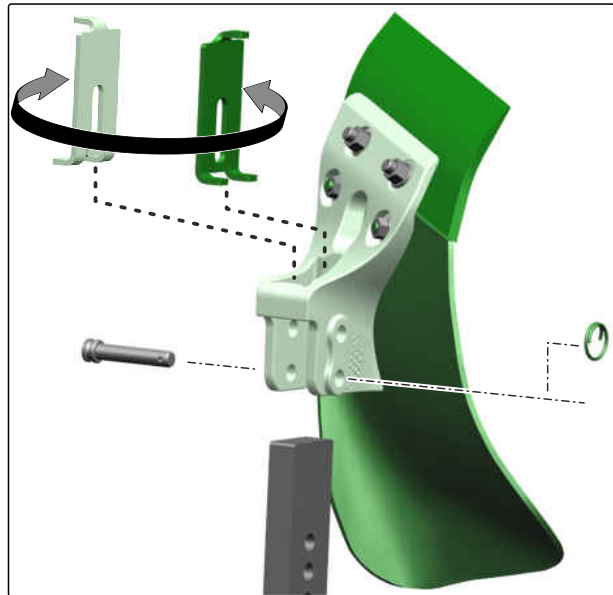
CMS-T-00007385-C.1

Der Überschritt ist das Maß, um welches der Vorschäler vor dem Pflugkörper arbeitet.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

1. Bolzen ziehen und Vorschäler halten.
 2. Vorschäler nach oben abnehmen.
 3. Einstellblech um 180° drehen und an der anderen Seite der Vorschälerkonsole anlegen.
- ➔ Überschritt erhöht oder verringert sich um 6 mm.
4. Vorschäler mit Bolzen befestigen und mit Sicherungsring sichern.



CMS-I-00005159

6.3.5 Auslösekraft der zentralen Überlastsicherung einstellen

CMS-T-00007001-D.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist angekuppelt.
- ☑ Hydraulikanschluss "blau" ist angekuppelt.



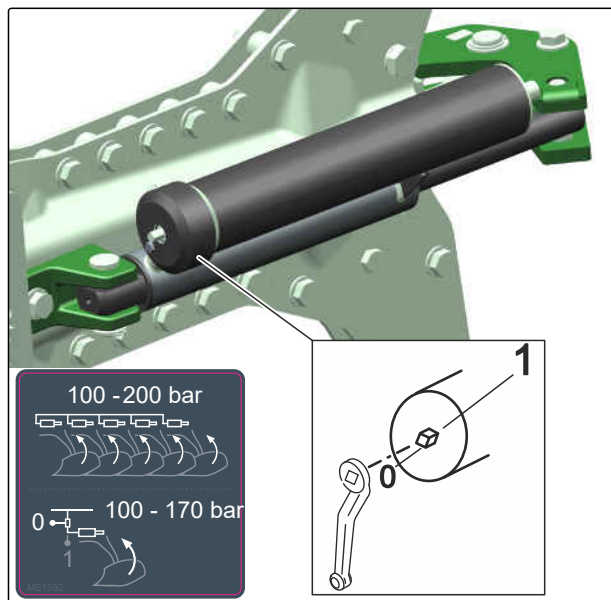
WARNUNG

Unfallgefahr durch Abfallen der Pflugkörper mit Überlastsicherung

Wenn Sie die hydraulische Überlastsicherung drucklos machen, fallen die Pflugkörper aus ihrer Aufhängung.

- ▶ Wählen Sie für die Überlastsicherung eine Vorspannung mit mindestens 100 bar.
- ▶ Halten Sie die Überlastsicherung immer unter Druck.

1. Prüfen, ob alle Hydraulikspeicher an den Pflugkörpern in Position "1" geöffnet sind.



CMS-I-00004923

2. Schalthahn des Fahrwerks in Position "0" bringen.
 3. Schalthahn der Überlastsicherung in Position "1" bringen.
 4. *Um die Auslösekraft der Überlastsicherung für alle Pflugkörper gleichzeitig einzustellen, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.*
 5. Vorspannung zwischen 100 und 200 bar wählen.
- ➔ Standardwert: 120 bar.
6. Schalthahn der Überlastsicherung in Position "0" bringen.

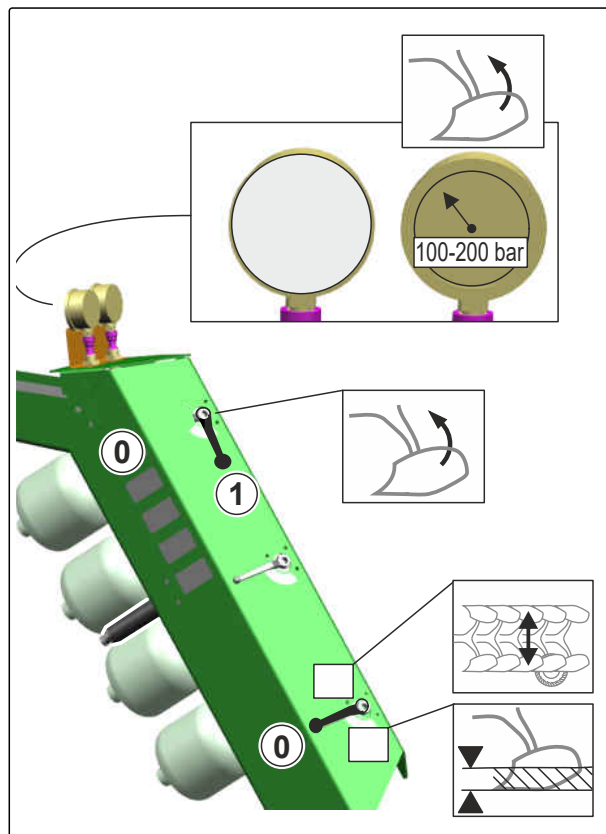
i HINWEIS

Zur Erhöhung der Betriebssicherheit kann der Hydraulikspeicher an jedem Scharkörper mit dem Handhebel verschlossen werden. Eine zentrale Einstellung der Vorspannung ist so nicht mehr möglich.

Durch Verschließen einzelner Hydraulikspeicher kann die Auslösekraft an den Scharkörpern unterschiedlich eingestellt werden.

Einzel verschlossene Hydraulikspeicher mit maximal 170 bar vorspannen.

Der Handhebel befindet sich in der Transport-Box.



CMS-I-00004924

6.3.6 Auslösekraft der dezentralen Überlastsicherung einstellen

CMS-T-00007002-E.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist angekuppelt.
- ☑ Hydraulikanschluss "blau" ist angekuppelt.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unter Hochdruck weggeschleuderte Bauteile

- ▶ Öffnen Sie die Verschraubung am Hydraulikspeicher bis maximal 180°.

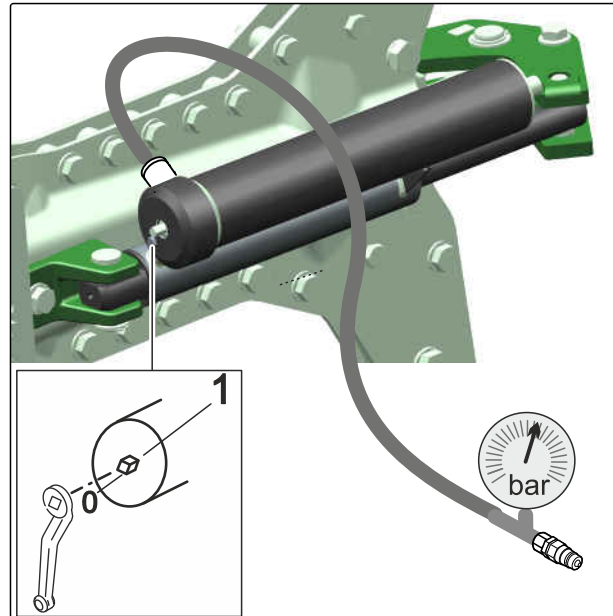


WARNUNG

Unfallgefahr durch Abfallen der Pflugkörper mit Überlastsicherung

Wenn Sie die hydraulische Überlastsicherung drucklos machen, fallen die Pflugkörper aus ihrer Aufhängung.

- ▶ Wählen Sie für die Überlastsicherung eine Vorspannung mit mindestens 100 bar.
- ▶ Halten Sie die Überlastsicherung immer unter Druck.



CMS-I-00004922

1. Hydraulikbedieneinheit 1 an Traktorsteuergerät ankuppeln.
2. Hydraulikbedieneinheit mit Hydraulikspeicher der Überlastsicherung verbinden.
3. Handhebel aus dem Werkzeugkasten entnehmen und an Hydraulikspeicher aufsetzen.
4. Hydraulikspeicher mit Handhebel öffnen.
5. *Um die Auslösekraft der Überlastsicherung für den betreffenden Pflugkörper einzustellen, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.*
6. Vorspannung zwischen 100 und 170 bar wählen.
➔ Standardwert: 120 bar
7. Hydraulikspeicher mit Handhebel schließen.
8. Hydraulikbedieneinheit drucklos machen.

9. Hydraulikbedieneinheit von Hydraulikspeicher lösen.
10. Alle Hydraulikspeicher der Überlastsicherung in gleicher Weise einstellen.
11. Handhebel anschließend in der Transport-Box ablegen.

6.3.7 Traktionsverstärkung einstellen

CMS-T-00007008-B.1

Je höher der Druck bei aktivierter Traktionsverstärkung eingestellt ist, desto mehr Maschinengewicht wird auf die Hinterachse des Traktors verlagert.

Die Traktionsverstärkung ist mit der Fahrwerkshydraulik verbunden. Beim Absenken der Maschine wird automatisch die Traktionsverstärkung eingeschaltet. Beim Anheben der Maschine wird die Traktionsverstärkung wieder ausgeschaltet.

Die Traktionsverstärkung ist eingeschaltet, wenn der Schalthahn in Position "1" steht.

6 | Maschine vorbereiten

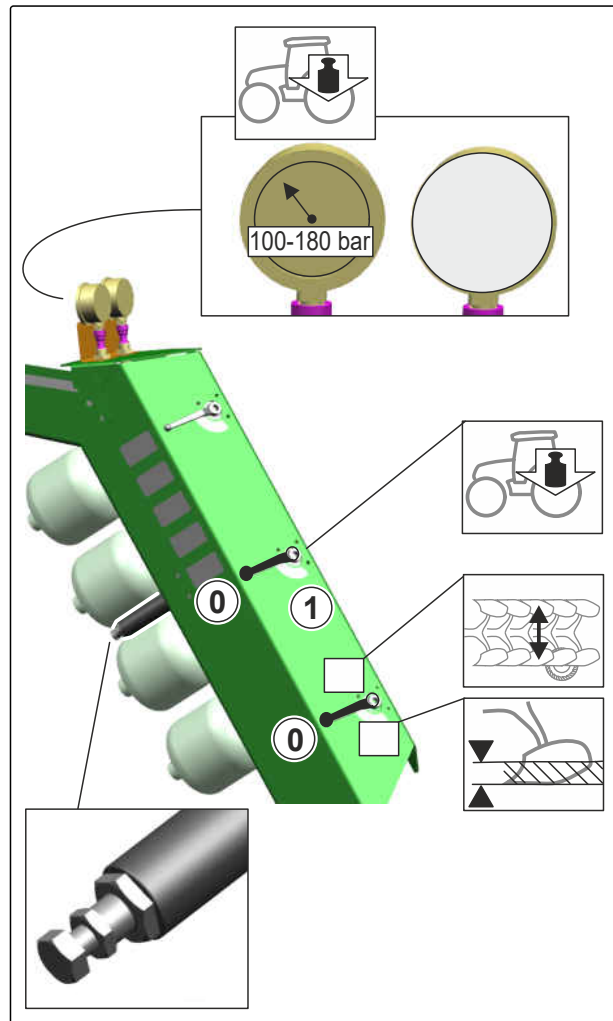
Maschine für den Einsatz vorbereiten

1. Schalthahn der Traktionsverstärkung in Position "1" bringen.
2. Kontermutter am Druckbegrenzungsventil lösen.
3. *Um die Traktionsverstärkung zu erhöhen,* die Schraube am Druckbegrenzungsventil weiter eindrehen

oder

um die Traktionsverstärkung zu verringern, die Schraube am Druckbegrenzungsventil weiter herausdrehen.

4. *Um die Einstellung zu sichern,* Kontermutter festziehen.



CMS-I-00004933

Druck der Traktionsverstärkung prüfen:

5. Schalthahn des Fahrwerks auf Position



bringen.

6. *Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben,* Traktorsteuergerät "blau" betätigen

oder

um die Maschine über das Fahrwerk abzusenken, Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

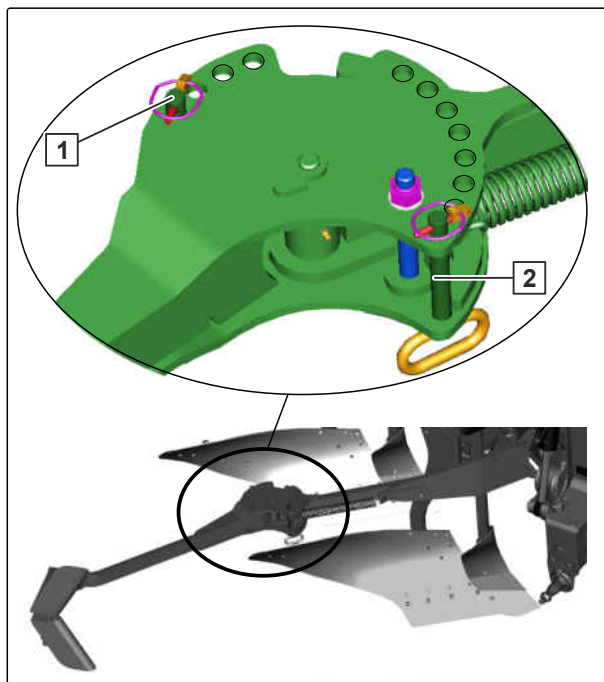
7. Anschließend den eingestellten Druck der Traktionsverstärkung am Manometer ablesen.
8. *Um den Druck bei Bedarf zu korrigieren,* Einstellungen wiederholen.

6.3.8 Packerarm mit Packerfanghaken einstellen

CMS-T-00007009-C.1

Am Packerarm begrenzt ein Bolzen **1** den Abstand des Packers zum Pflug. Die Einstellung ist abhängig von der Breite des Packers.

Eine Bolzenverbindung **2** bringt den Packerfangarm in eine optimale Position zur Aufnahme des Packers.



CMS-I-00004934

1. Packerarm am Ausleger halten.
2. Bolzen ziehen.
3. Bolzen an anderer Position in der Lochgruppe abstecken.
4. Bolzen mit dem Klapstecker sichern.

6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00006475-H.1

6.4.1 Vorspannung der Überlastsicherung prüfen

CMS-T-00007469-A.1



WARNUNG

Unfallgefahr durch Abfallen der Pflugkörper mit Überlastsicherung

Wenn Sie die hydraulische Überlastsicherung drucklos machen, fallen die Pflugkörper aus ihrer Aufhängung.

- ▶ Wählen Sie für die Überlastsicherung eine Vorspannung mit mindestens 100 bar.
- ▶ Halten Sie die Überlastsicherung immer unter Druck.
- ▶ Halten Sie den Absperrhahn der hydraulischen Überlastsicherung geschlossen.

- ▶ Pflugkörpereinheit der Überlastsicherung unter Vorspannung halten.

6.4.2 Packerarm in Transportstellung bringen

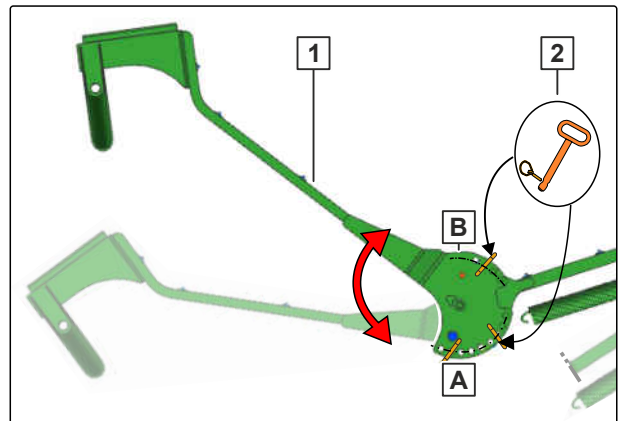
CMS-T-00010177-D.1

Transportstellung



CMS-I-00006947

1. Bolzen **2** aus der Lochgruppe **B** entnehmen.
2. Packerarm **1** komplett einschwenken.
3. Packerarm spielfrei mit dem Bolzen **2** in der Lochgruppe **A** abstecken.
4. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.



CMS-I-00004937

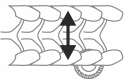
6.4.3 Pflugkörper in Transportstellung schwenken

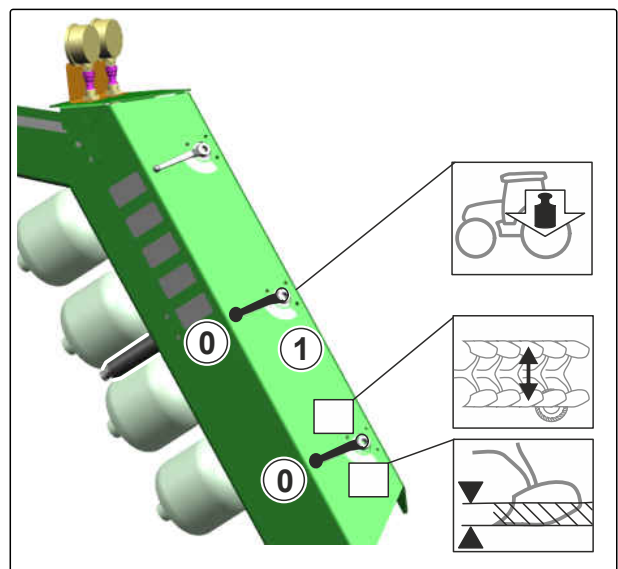
CMS-T-00006476-C.1



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Schalthahn des Fahrwerks in Position bringen. 
2. Maschine über den Traktorunterlenker anheben.
3. *Um die Maschine über das Fahrwerk komplett anzuheben,*
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
4. Schalthahn der Traktionsverstärkung in Position "0" bringen.
5. *Tyrok V: Um die kleinste Arbeitsbreite einzustellen,*
Traktorsteuergerät "rot" betätigen.
6. *Um die kleinste Vorderfurchenbreite einzustellen,*
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.
7. *Um die Pflugkörper in Transportstellung zu schwenken,*
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
8. *Um die Maschine für die Straßenfahrt etwas abzusenken,*
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

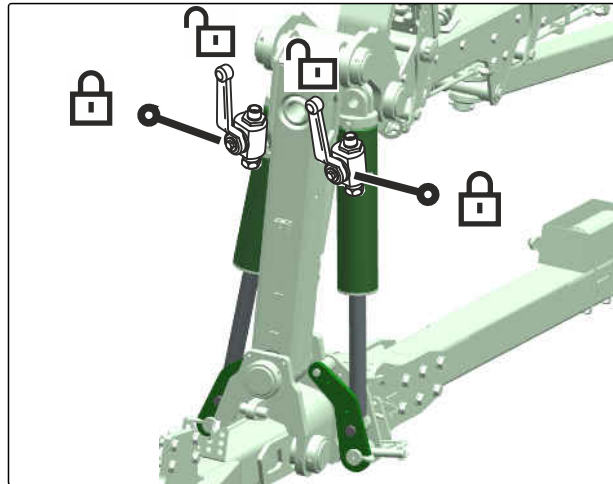


CMS-I-00005155

HINWEIS

Maschine nicht komplett absenken, um die Fahrwerksdämpfung aktiv zu halten.

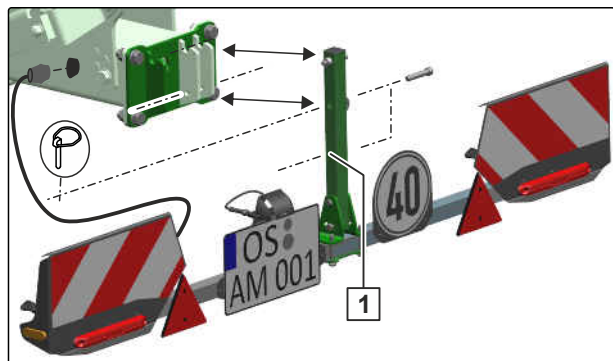
9. Schalthahn des Fahrwerks in Position "0" bringen.
10. Absperrhähne der Wendezylinder schließen.
11. Prüfen, dass die Druckanzeige der Traktionsverstärkung kleiner 70 bar anzeigt.



CMS-I-00004907

6.4.4 Heckbeleuchtung montieren

1. Heckbeleuchtung in die Vorrichtung legen.
2. Bolzen aus der Parkposition **1** entnehmen.
3. Heckbeleuchtung mit Bolzen abstecken und sichern.
4. Stecker der Stromversorgung in die Steckdose stecken.

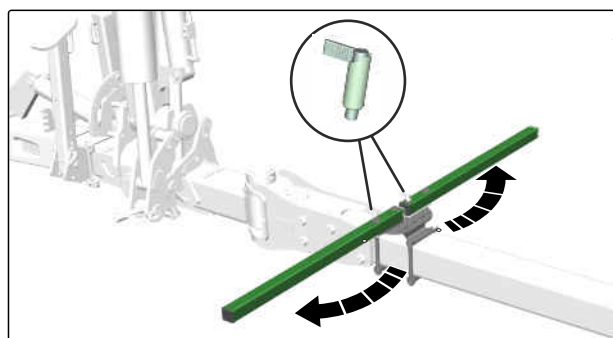


CMS-T-00007402-D.1

CMS-I-00004936

6.4.5 Vordere Kenntlichmachung in Transportstellung bringen

1. Rastbolzen ziehen.
2. Vordere Kenntlichmachung nach außen schwenken.
3. Einrasten des Rastbolzens prüfen.



CMS-T-00005199-E.1

CMS-I-00003729

Maschine verwenden

7

CMS-T-00013950-B.1

7.1 Heckbeleuchtung demontieren

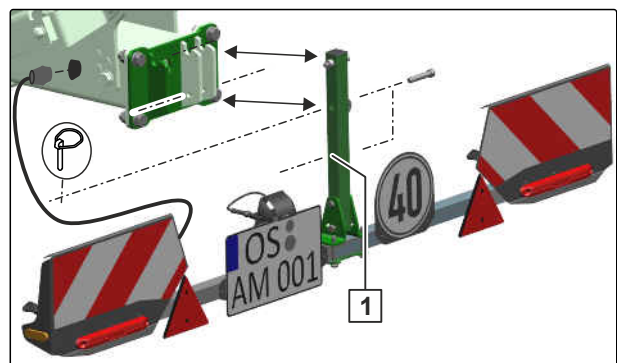
CMS-T-00007026-D.1



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

- ▶ *Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.*



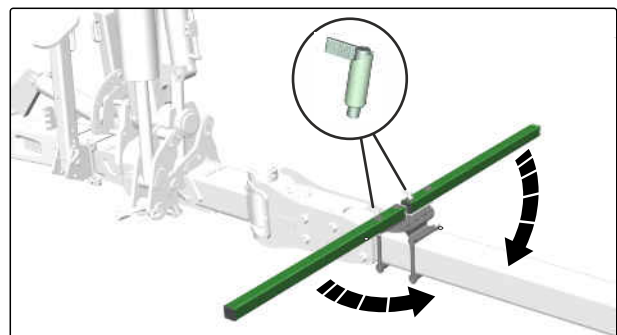
CMS-I-00004936

1. Stecker der Stromversorgung ziehen.
2. Bolzen ziehen.
3. Bolzen in Parkposition **1** stecken.
4. Heckbeleuchtung aus der Vorrichtung entnehmen.
5. Heckbeleuchtung an einem geeigneten Platz ablegen.

7.2 Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen

CMS-T-00005194-G.1

1. Rastbolzen ziehen.
2. Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung einschwenken.



CMS-I-00008697



WICHTIG Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

- ▶ *Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken,* demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.

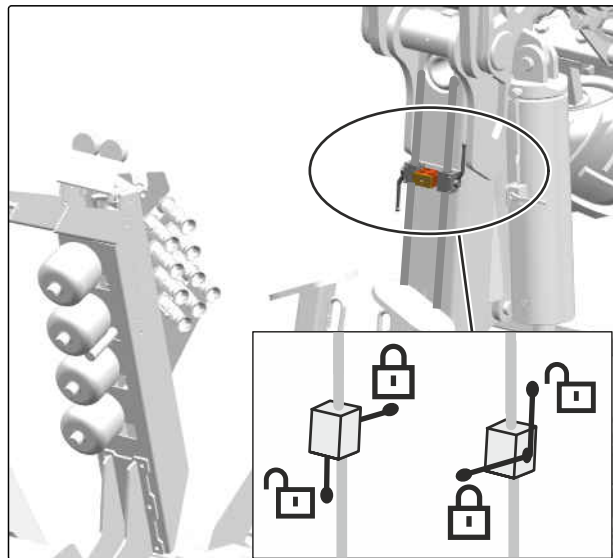
3. Einrasten des Rastbolzens prüfen.

7.3 Maschine für das Onland-Pflügen vorbereiten

CMS-T-00013967-A.1

Bei geöffneten Absperrhähnen ist die Bewegungsfreiheit des Rahmens für das Onland-Pflügen erweitert.

- ▶ Beide Absperrhähne am Wendearm öffnen.



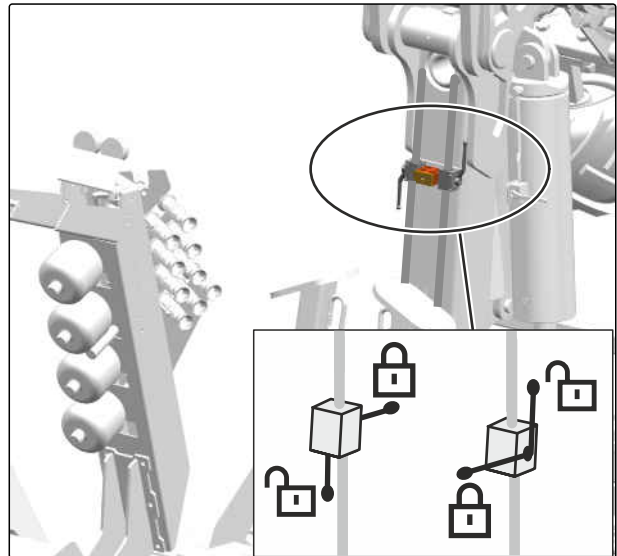
CMS-I-00008672

7.4 Maschine für das Furchenpflügen vorbereiten

CMS-T-00013968-A.1

Bei geschlossenen Absperrhähnen ist die Bewegungsfreiheit des Rahmens für das Furchenpflügen eingeschränkt.

- ▶ Beide Absperrsperrhähne am Wendearm schließen.

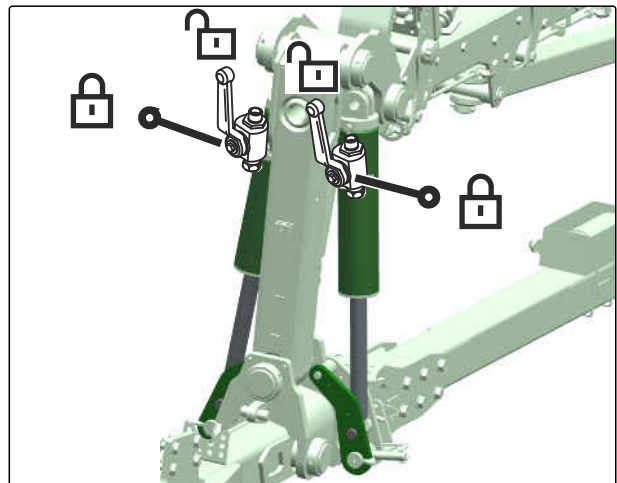


CMS-I-00008672

7.5 Pflugkörper in Arbeitsstellung bringen

CMS-T-00006474-D.1

1. Absperrhahn der Wendezyylinder öffnen.



CMS-I-00004907

2. Schalthahn des Fahrwerks in Position bringen.



3. Maschine über die Traktorunterlenker anheben.

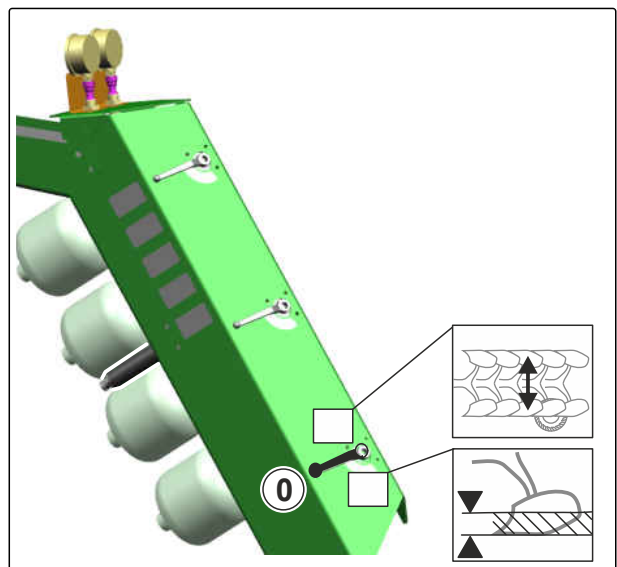
4. *Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben:*

Traktorsteuergerät "blau" betätigen und länger halten.

- ➔ Druck der Traktionsverstärkung wird abgebaut.

5. Druckanzeige beachten.

6. Traktorsteuergerät "blau" betätigen.



CMS-I-00004905

7 | Maschine verwenden

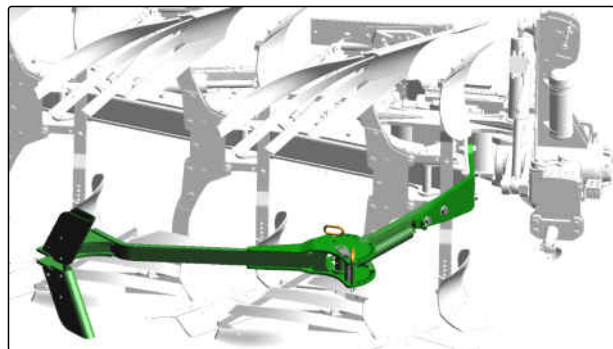
Packerarm in Einsatzstellung bringen

- Um die Pflugkörper in Arbeitsstellung zu drehen:
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
- Maschine über die Traktorunterlenker absenken.
- Traktorsteuergerät "blau" in Schwimmstellung bringen.
- Maschine über die Traktorunterlenker waagrecht zum Boden ausrichten.

7.6 Packerarm in Einsatzstellung bringen

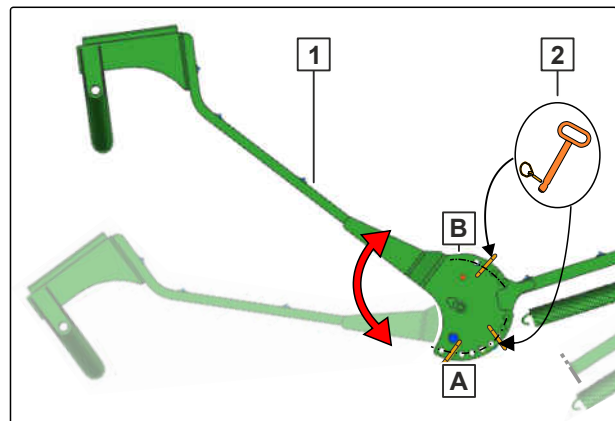
CMS-T-00010178-D.1

Einsatzstellung



CMS-I-00006946

- Bolzen **2** aus der Lochgruppe **A** entnehmen.
- Packerarm **1** komplett ausschwenken.
- Packerarm spielfrei mit dem Bolzen **2** in Lochgruppe **B** abstecken.
- Bolzen mit dem Klappstecker sichern.



CMS-I-00004937

7.7 Arbeitsbreite der Pflugkörper hydraulisch einstellen

CMS-T-00007383-C.1

Die Skala dient zur Orientierung bei der Einstellung der Arbeitsbreite.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung leicht angehoben oder im Einsatz
1. Maschine leicht anheben und waagrecht ausrichten.
 2. *Um die Arbeitsbreite der Pflugkörper einzustellen,*
Traktorsteuergerät "rot" betätigen.



CMS-I-00005158

7.8 Furchenabstand beim Onland-Pflügen einstellen

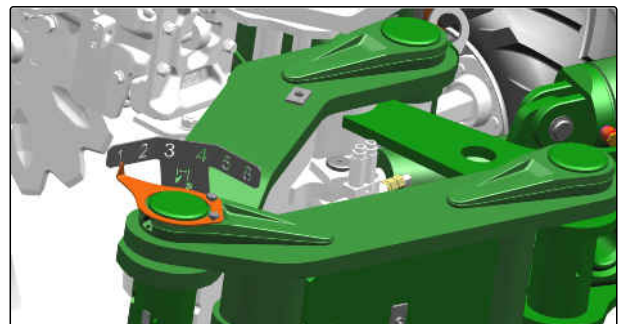
CMS-T-00013969-A.1

Die Skala dient zur Orientierung bei der Einstellung des Abstands vom Traktor zur Furche.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung
1. Maschine leicht anheben und waagrecht ausrichten.
 2. *Um den Furchenabstand einzustellen:*
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.
 3. *Um den Furchenabstand während des Einsatzes zu korrigieren:*
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.



CMS-I-00008676

7.9 Vorderfurchenbreite beim Furchenpflügen einstellen

CMS-T-00014022-A.1

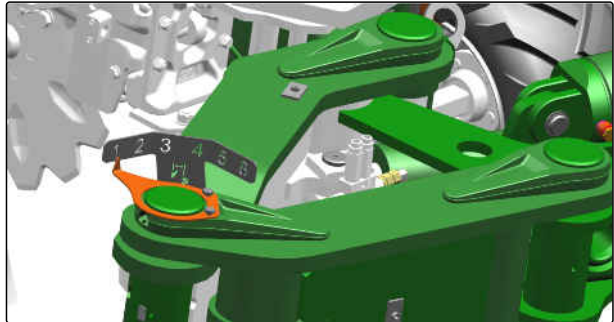
Die Skala dient zur Orientierung bei der Einstellung der Vorderfurchenbreite.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung

1. Maschine leicht anheben und waagrecht ausrichten.
 2. *Um die Vorderfurchenbreite einzustellen:*
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.
 3. Die erste Furche pflügen.
 4. Am Feldende umdrehen.
 5. Den Pflug wenden.
 6. Mit den Traktorrädern in die Furche fahren.
- ➔ Der Traktor steht schräg.
7. Arbeitstiefe der Pflugkörper und Neigungswinkel prüfen.
 8. *Um die Vorderfurchenbreite während des Einsatzes zu korrigieren:*
Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.



CMS-I-00008676

7.10 Arbeitstiefe der Pflugkörper hydraulisch einstellen

CMS-T-00006997-B.1

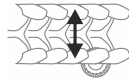
Die Arbeitstiefe der Pflugkörper wird über die Höhe der Traktorunterlenker und über das Fahrwerksrad eingestellt.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine ist in Arbeitsstellung
- ☑ Rahmen ist mit den Pflugkörpern parallel zur Bodenoberfläche ausgerichtet

1. Schalthehn des Fahrwerks in Position bringen.



2. Maschine zur Vorbereitung der Tiefeneinstellung komplett absenken. Dazu Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

3. Schalthehn des Fahrwerks in Position bringen.

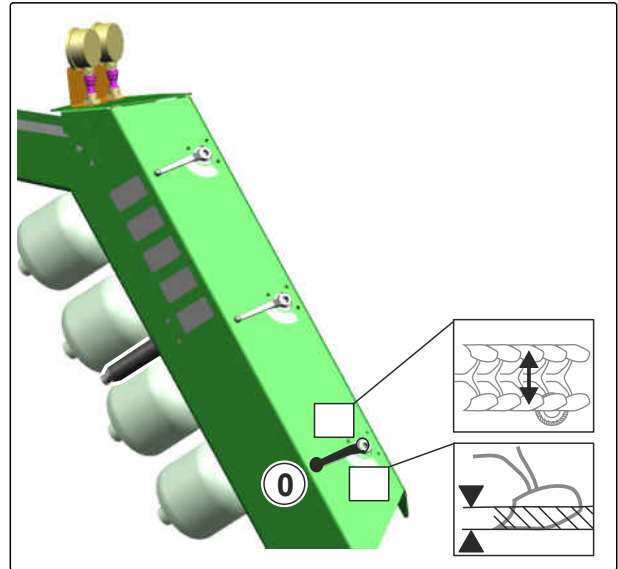


4. Mit der Maschine anfahren und gleichzeitig die Traktorunterlenker absenken.

5. Zuerst die maximale Arbeitstiefe einstellen. Dazu Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

6. Dann die gewünschte Arbeitstiefe einstellen. Dazu Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

7. Maschine über Traktorunterlenker waagrecht ausrichten.



CMS-I-00004905



HINWEIS

Bei abgesenkter Maschine zeigt die Skala die eingestellte Arbeitstiefe an.

Der Skalenwert ist nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht nicht der Arbeitstiefe in Zentimetern.

Ablesekante **1** an der Skala

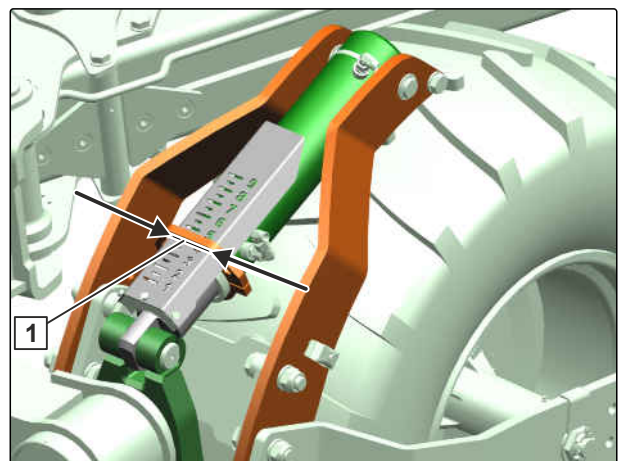
8. Neigungswinkel der Maschine prüfen.

9. Vor dem Erreichen des Vorgewendes Schalthehn

des Fahrwerks in Position



bringen.



CMS-I-00004912

7 | Maschine verwenden


Vordere Stützräder der Arbeitstiefe anpassen

- Die eingestellte Arbeitstiefe während der Arbeit prüfen.
- Bei Bedarf die Einstellung im Einsatz korrigieren.

HINWEIS

Bei häufigem Variieren der Arbeitstiefe: Schalt-



hahn des Fahrwerks in Position  belassen. Dann muss nach dem Vorgewende wieder die gewünschte Arbeitstiefe eingestellt werden.

7.11 Vordere Stützräder der Arbeitstiefe anpassen

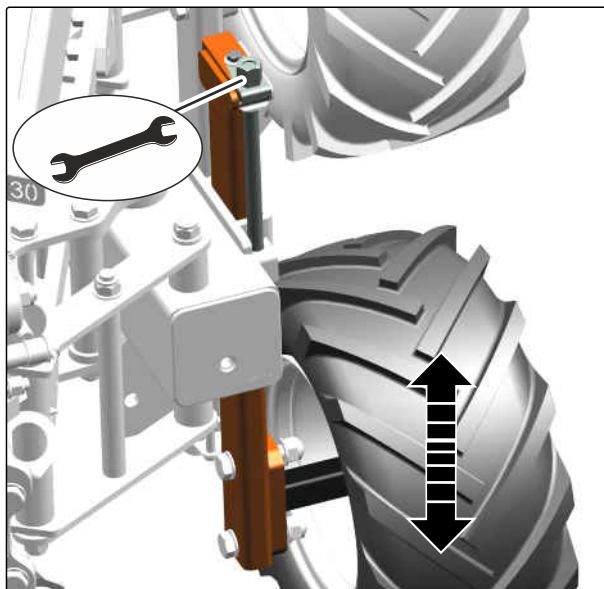
CMS-T-00013970-A.1

Beim Onland-Pflügen stützen die vorderen Stützräder die Maschine auf dem unbearbeiteten Feld ab.

Die Maschine wird auch beim Onland-Pflügen über die Traktorunterlenker geführt.

Beim Furchenpflügen können die Stützräder hochgestellt werden.

- Bodenseitiges Stützrad mit dem Schraubenschlüssel der Schlüsselweite 30 so einstellen, dass das Stützrad Bodenkontakt hat, aber die Maschine nicht trägt.
- Nach dem Wenden der Pflugkörper das zweite Stützrad einstellen.



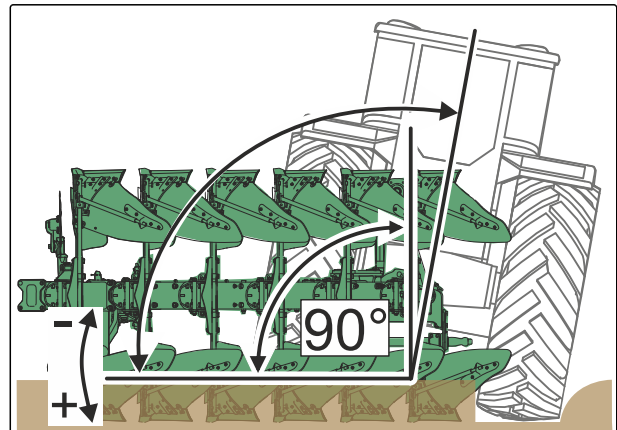
CMS-I-00008673

7.12 Neigungswinkel des Pflugs zum Traktor einstellen

CMS-T-00006530-C.1

Im Einsatz läuft der Pflug im rechten Winkel zum unbearbeiteten Boden. Dazu muss die Neigung des Pflugs zum Traktor eingestellt werden.

- Die Spindeln dienen als Anschlag für den Pflug in Arbeitsstellung.
- Den Neigungswinkel beidseitig mit Spindel nacheinander einstellen.
- Der Neigungswinkel ist abhängig von der eingestellten Arbeitstiefe.



CMS-I-00003708

VORAUSSETZUNGEN

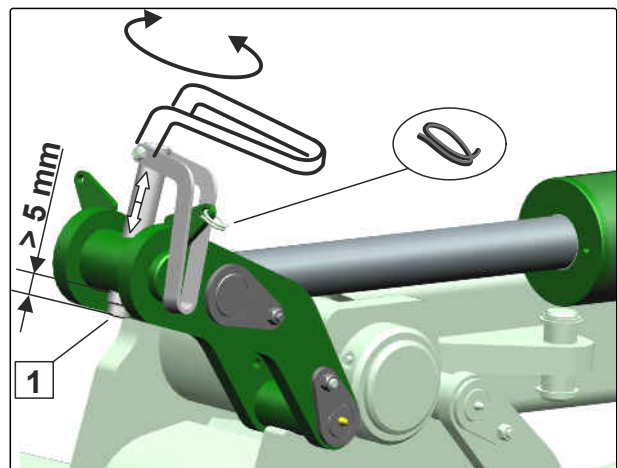
- ☑ Maschine ist abgestellt oder in Arbeitsstellung

Zuerst die freiliegende Neigungsverstellung wie folgt einstellen :

1. Einstellbügel anheben.
2. *Um den Neigungswinkel zu vergrößern:*
Anschlag **1** über den Einstellbügel nach oben drehen


oder

um den Neigungswinkel zu verkleinern:
Anschlag über den Einstellbügel nach unten drehen.
3. Einstellbügel in Parkposition mit Sicherungsring sichern.



CMS-I-00004914

Zur Neigungsverstellung auf der anderen Seite Pflugkörper wie folgt wenden:

4. Schalthehn des Fahrwerks in Position bringen. 
5. *Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben:*
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
6. Maschine über die Traktorunterlenker anheben.

7 | Maschine verwenden

Maschine einsetzen

7. Um die Pflugkörper zu wenden:
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
8. Maschine wieder absenken.
9. Neigungswinkel beidseitig gleich einstellen.



HINWEIS

Der Anschlag muss minimal aus dem Gewinde herausgedreht sein.

7.13 Maschine einsetzen

CMS-T-00005202-D.1



VORSICHT

Gefahr durch Lösen der Schraubverbindungen

Nach kurzer Einsatzzeit verlieren die Schraubverbindungen an Vorspannkraft und können sich lösen.

- ▶ Ziehen Sie die Schrauben einmalig nach 2 Stunden und anschließend gemäß der Angaben auf dem Aufkleber nach.



CMS-I-00003762

1. Mit der Maschine anfahren und gleichzeitig die Traktorunterlenker absenken.
2. Um die Maschine über das Fahrwerk abzusenken,
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
3. Maschine über Traktorunterlenker waagrecht ausrichten.
4. Einstellungen korrigieren.



WICHTIG

Gefahr von Schäden am Vorschäler

- ▶ Setzen Sie den Vorschäler nicht bei Kurvenfahrten ein.
- ▶ Setzen Sie den Vorschäler nicht bei steinigen Böden ein.

7.14 Im Vorgewende wenden

CMS-T-00007285-B.1

Der Wenderadius kann am Vorgewende durch ein optimales Einlenken verkleinert werden.

Beim Wenden wird das Fahrwerksrad des Pfluges mitgelenkt. Dazu Traktorsteuergerät "grün" nutzen.

1. Vordere Pflugkörper zuerst über den Traktorunterlenker anheben.
2. *Um die Maschine über das Fahrwerk komplett anzuheben,*
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
3. *Um die Pflugkörper zu wenden,*
Traktorsteuergerät "grün" betätigen.
4. Maschine in die Furche fahren.
5. Zuerst vordere Pflugkörper über den Traktorunterlenker absenken.
6. *Um die Maschine über das Fahrwerk komplett abzusenken,*
Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
7. Maschine über Traktorunterlenker waagrecht ausrichten.

Störungen beseitigen

8

CMS-T-00007179-F.1

Fehler	Ursache	Lösung
Maschine erreicht nicht die gewünschte Arbeitstiefe	Boden ist zu hart.	▶ Querfurchen an den Feldenden ziehen.
	Arbeitstiefe ist falsch eingestellt.	▶ Arbeitstiefe einstellen.
	Pflugkörper sind verschlissen.	▶ Pflugkörper ersetzen.
	Falscher Pflugkörper ist verwendet.	▶ Wechselspitze verwenden.
	Scheibensech ist zu tief eingestellt.	▶ Scheibensech flacher einstellen.
	Angriffswinkel ist zu flach eingestellt.	▶ siehe Seite 85
Pflugkörper arbeitet nicht	Scherbolzen der Überlastsicherung gebrochen.	▶ siehe Seite 85

Maschine erreicht nicht die gewünschte Arbeitstiefe

CMS-T-00007296-F.1

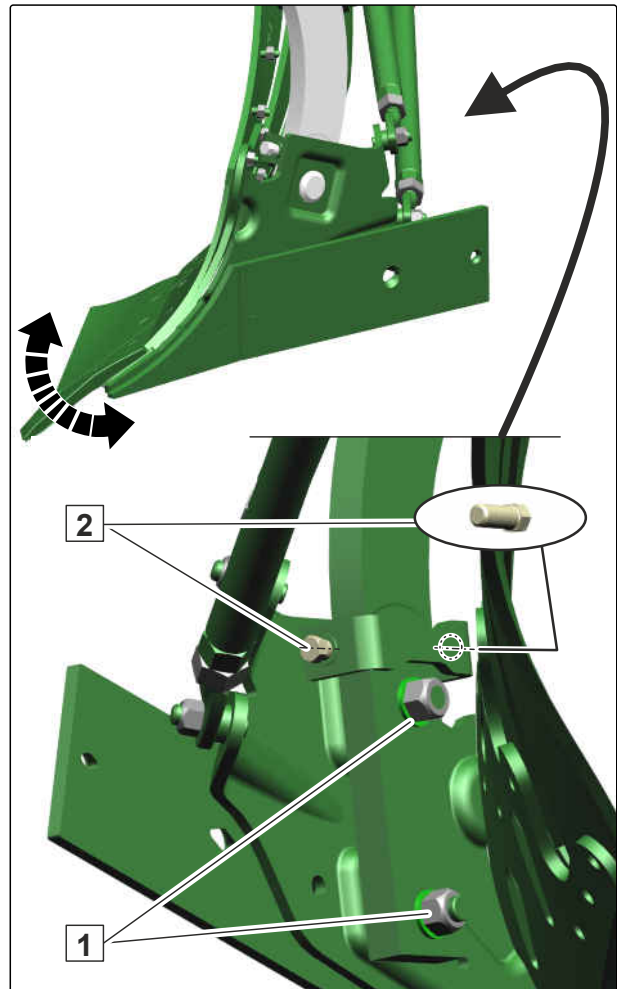
Nicht bei allen Pflugkörpern möglich

1. Maschine auf eine waagerechte Fläche in Arbeitsstellung abstellen.
2. Maschine aus der Arbeitsstellung soweit anheben, dass die Pflugkörper vom Boden abheben.
3. Grindelschrauben **1** der unteren Pflugkörper lösen.
4. Mit Schrauben **2** den Angriffswinkel der Pflugkörper nach Bedarf steiler stellen.

i HINWEIS

Je steiler der Pflugkörper, desto besser ist das Einzugsverhalten und desto höher ist der Zugkraftbedarf und Verschleiß.

5. Gleichen Abstand aller Pflugkörper zum Pflugrahmen prüfen.
6. Grindelschrauben **1** mit 580 Nm festziehen.
7. Nach dem Wenden die Pflugkörper der anderen Seite in gleichem Maße steiler stellen.



CMS-I-00007933

Pflugkörper arbeitet nicht

CMS-T-00007183-B.1

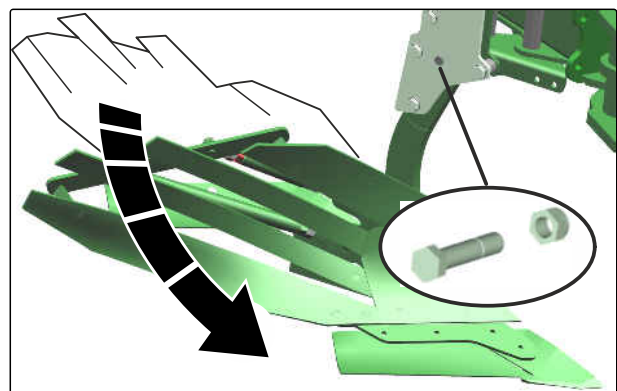


WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schlagartiges Herabschwenken des Pflugkörpers

- ▶ Treten Sie nur von hinten an den Pflugkörper heran.
- ▶ Halten Sie großen Abstand zum Pflugkörper.

1. Pflugkörper in die Einsatzstellung zurück schwenken.
2. Verschraubung am Drehpunkt festziehen.
3. Scherbolzen und selbstsichernde Mutter montieren und festziehen.



CMS-I-00005021



HINWEIS

Weitere Scherbolzen und Muttern befinden sich in der Transport-Box.

Maschine abstellen

9

CMS-T-00006536-F.1

9.1 Maschine mit Abstellfuß in Arbeitsstellung abstellen

CMS-T-00013724-B.1

9.1.1 Heckbeleuchtung demontieren

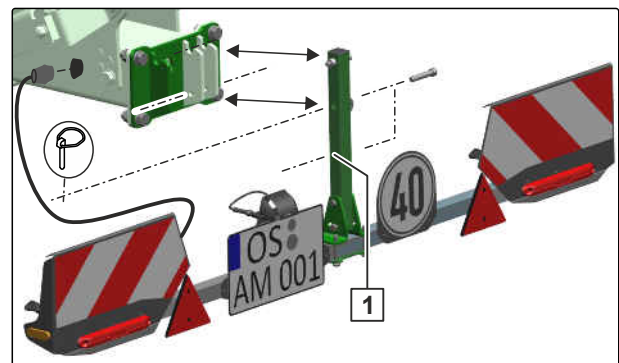
CMS-T-00007026-D.1



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

- ▶ *Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.*



CMS-I-00004936

1. Stecker der Stromversorgung ziehen.
2. Bolzen ziehen.
3. Bolzen in Parkposition **1** stecken.
4. Heckbeleuchtung aus der Vorrichtung entnehmen.
5. Heckbeleuchtung an einem geeigneten Platz ablegen.

9.1.2 Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung bringen

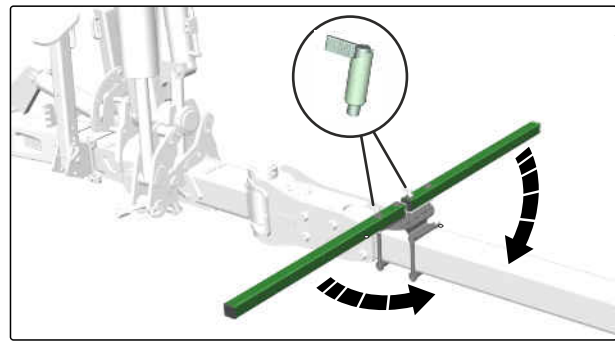
CMS-T-00005194-G.1

1. Rastbolzen ziehen.
2. Vordere Kenntlichmachung in Parkstellung einschwenken.



WICHTIG Gefahr von Maschinenschaden durch Kollision von Bauteilen

- *Bevor Sie die Pflugkörper in Arbeitsstellung schwenken, demontieren Sie die Heckbeleuchtung für die Straßenfahrt.*



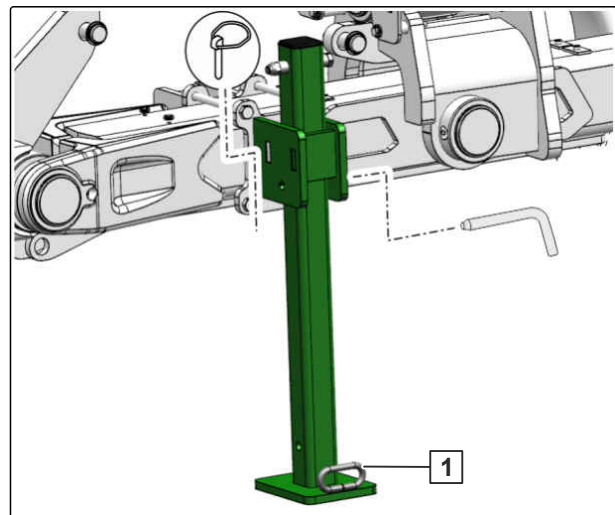
CMS-I-00008697

3. Einrasten des Rastbolzens prüfen.

9.1.3 Abstellfuß absenken

CMS-T-00013725-A.1

1. Abstellfuß am Handgriff **1** halten.
2. Bolzen ziehen.
3. Abstellfuß absenken.
4. Abstellfuß mit dem Bolzen abstecken.
5. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.

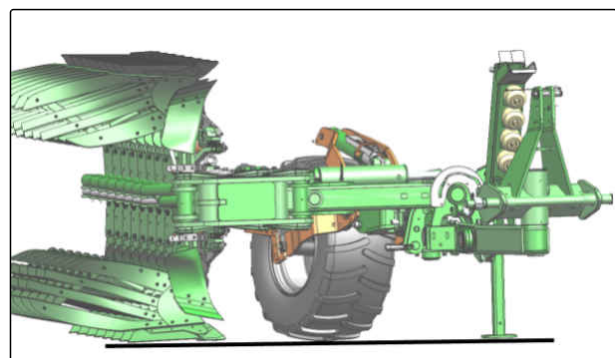


CMS-I-00008543

9.1.4 Maschine auf die Pflugkörper abstellen

CMS-T-00006537-D.1

Die Maschine wird in Arbeitsstellung auf den Pflugkörpern und dem Abstellfuß abgestellt.

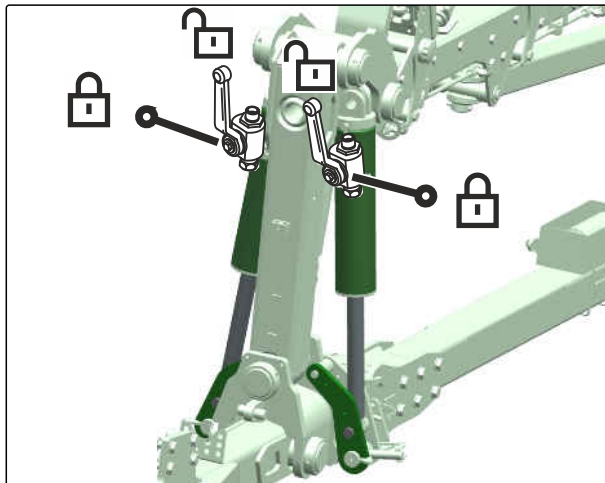


CMS-I-00007039

VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine in Transportstellung

1. Absperrhähne der Wendezyylinder öffnen.

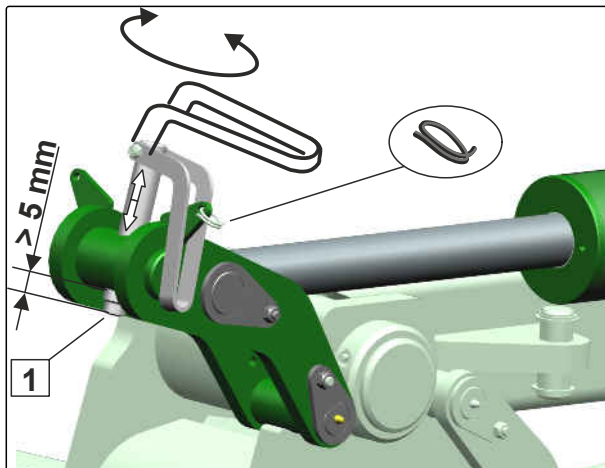


CMS-I-00004907

2. Um die Unterlenkerachse im abgestellten Zustand waagrecht zum Boden auszurichten: Neigung auf der Seite, auf der die Pflugkörper abgestellt werden, zurückstellen.

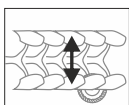
HINWEIS

Spindel der Neigungsverstellung dabei nur soweit zurückdrehen, dass der Pflug auf der Spindel aufliegen kann.



CMS-I-00004914

3. Schalthahn des Fahrwerks in Position bringen.



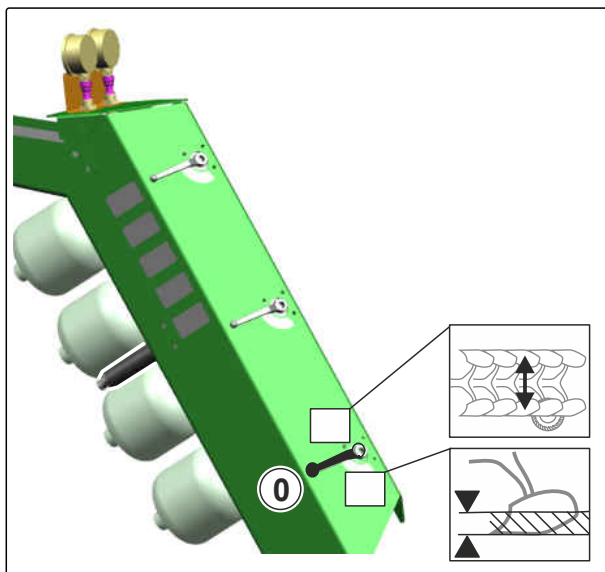
4. Maschine über die Traktorunterlenker anheben.

5. Um die Maschine über das Fahrwerk anzuheben:

Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

6. Um die Pflugkörper in Arbeitsstellung zu schwenken:

Traktorsteuergerät "grün" betätigen.



CMS-I-00004905

9 | Maschine abstellen

Maschine mit Abstellstützen in Transportstellung abstellen

- Maschine über die Traktorunterlenker absenken.
- Um die Maschine auf die Scharkörper abzustellen und den Tragbock horizontal auszurichten: Traktorsteuergerät "blau" betätigen.

9.2 Maschine mit Abstellstützen in Transportstellung abstellen

CMS-T-00006538-D.1



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch umstürzende Maschine

Die Abstellstützen dringen in weichen Boden ein und die Maschine stürzt um.

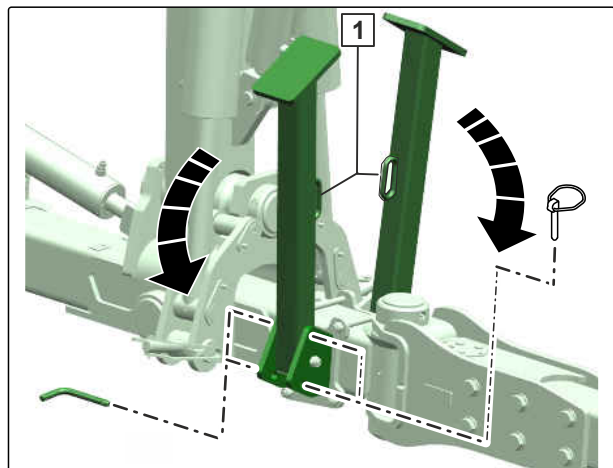
- ▶ Stellen Sie die Maschine mit den Abstellstützen nur auf festem Boden ab.
- ▶ *Wenn der Boden weich ist:* Stellen Sie die Maschine in Arbeitsstellung ab.



VORAUSSETZUNGEN

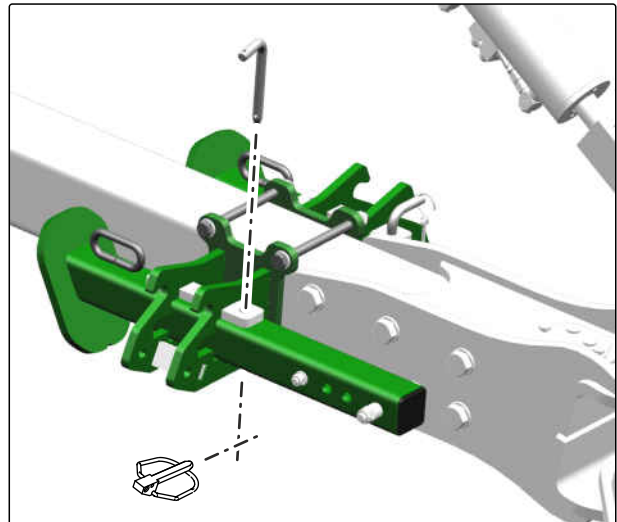
- ☑ Maschine ist mit 4 Abstellstützen ausgerüstet.

- Vordere Abstellstütze am Handgriff halten.
- Bolzen ziehen.
- Abstellstütze absenken.
- Abstellstütze mit dem Bolzen abstecken.
- Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
- Vorgehensweise an zweiter, vorderer Abstellstütze wiederholen.



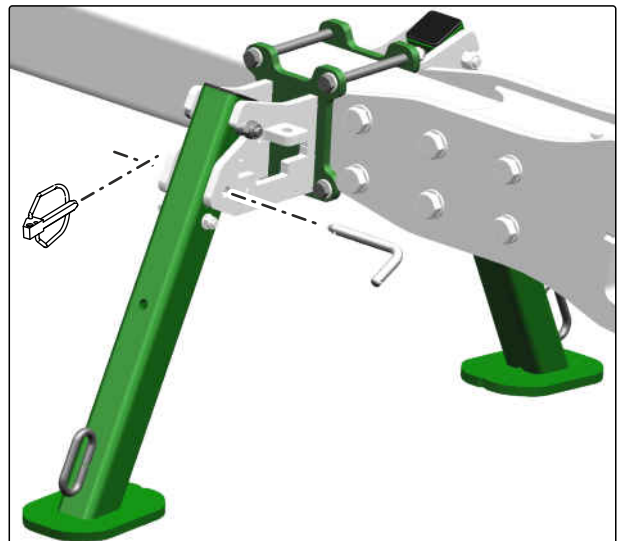
CMS-I-00008579

7. Bolzen ziehen.
8. Hintere Abstellstütze nach vorn herausziehen.



CMS-I-00008644

9. Abstellstütze in die Aufnahme einlegen und mit dem Bolzen abstecken.
10. Bolzen mit dem Klappstecker sichern.
11. Vorgehensweise an zweiter, hinterer Abstellstütze wiederholen.
12. *Um die Maschine in Transportstellung abzustellen:*
Traktorsteuergerät "blau" betätigen und Traktorunterlenker absenken.



CMS-I-00008645

9.3 Maschine abkuppeln

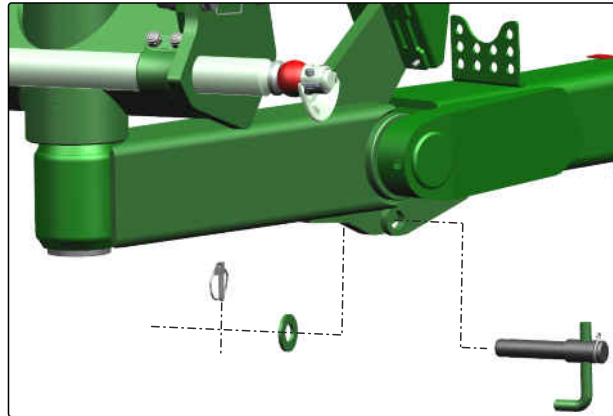
CMS-T-00006489-B.1



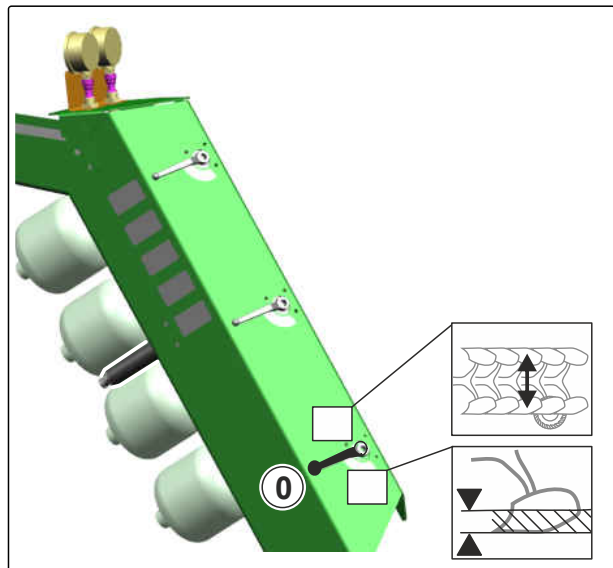
VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Schalthahn der Traktionsverstärkung ist in Position "0".
- ☑ Traktionsverstärkung drucklos machen. Maximaldruck: 70 bar

1. Maschine auf einem waagerechten, festen Untergrund abstellen.
2. Oberlenker entlasten.
3. Oberlenker von der Maschine abkuppeln.
4. Oberlenkerbolzen vom oberen Kupplungspunkt entnehmen, in die Tragbockstütze einstecken und sichern.
5. Traktorunterlenker entlasten.
6. Vom Traktorsitz aus die Traktorunterlenker von der Maschine abkuppeln.
7. Traktor nach vorn fahren.
8. *Um die Fahrwerkshydraulik zu sperren:* Schalthahn des Fahrwerks in Position "0" bringen.



CMS-I-00004899

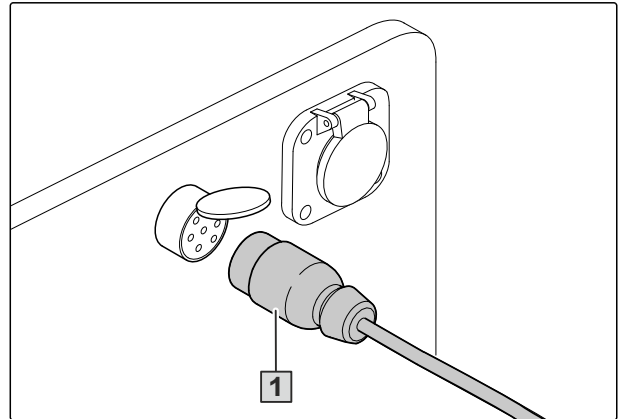


CMS-I-00004905

9.4 Spannungsversorgung abkuppeln

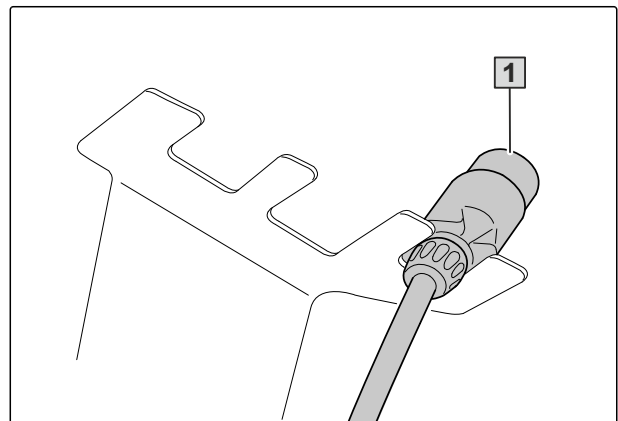
CMS-T-00001402-H.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

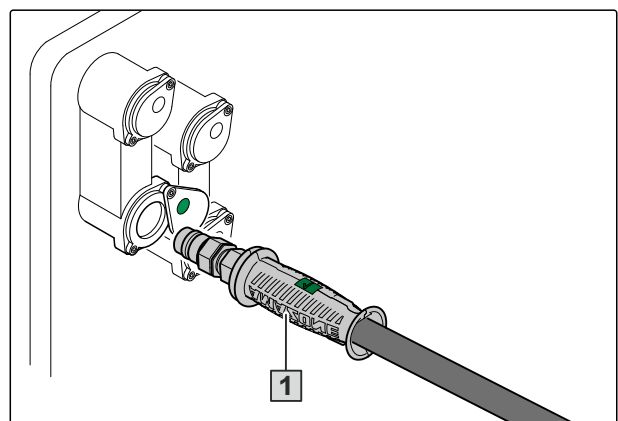


CMS-I-00001248

9.5 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

CMS-T-00000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.

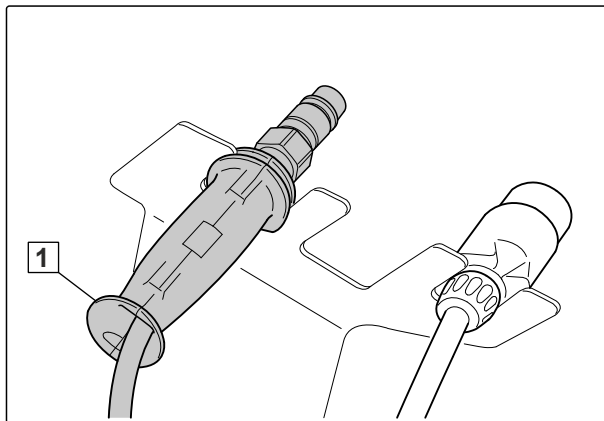


CMS-I-00001065

9 | Maschine abstellen

Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

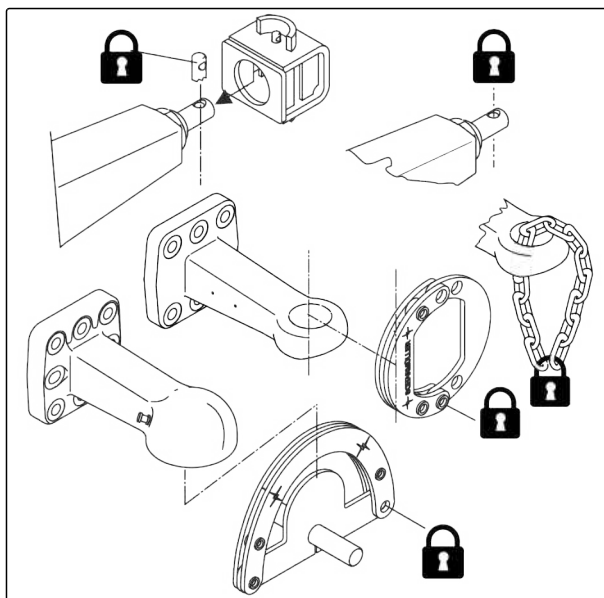


CMS-I-00001250

9.6 Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen

CMS-T-00005090-B.1

1. Sicherung gegen unbefugte Benutzung an der Anhängervorrichtung anbringen.
2. Vorhängeschloss anbringen.



CMS-I-00003534

Maschine instand halten

10

CMS-T-00013951-B.1

10.1 Maschine warten

CMS-T-00006534-G.1

10.1.1 Wartungsplan

nach dem ersten Einsatz		
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 96	
Schraubverbindungen prüfen	siehe Seite 98	
bei Bedarf		
Reifen wechseln	siehe Seite 100	
täglich		
Zustand der Verschleißteile prüfen	siehe Seite 97	
Unterenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 100	
alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich		
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 96	
Schraubverbindungen prüfen	siehe Seite 98	
Räder prüfen	siehe Seite 99	
alle 1000 Betriebsstunden / alle 12 Monate		
Radlager prüfen	siehe Seite 99	WERKSTATTARBEIT

10.1.2 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-F.1



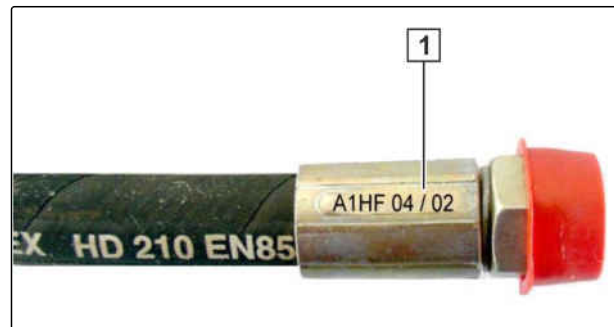
INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532



WERKSTATTARBEIT

5. Verschlossene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

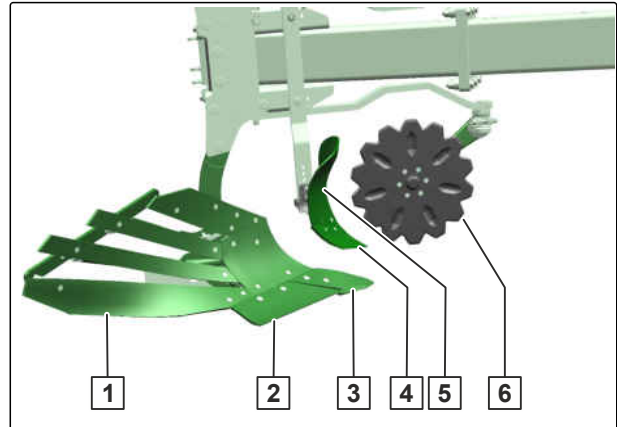
10.1.3 Zustand der Verschleißteile prüfen

CMS-T-00006535-B.1

 **INTERVALL**
• täglich

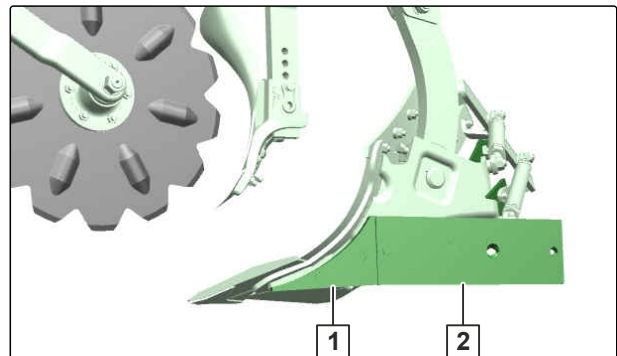
Verschleißteile sind:

- 1** Streichblechstreifen
- 2** Scharblatt
- 3** Scharspitze
- 4** Vorschälerschar
- 5** Vorschälerstreichblech
- 6** Scheibensech



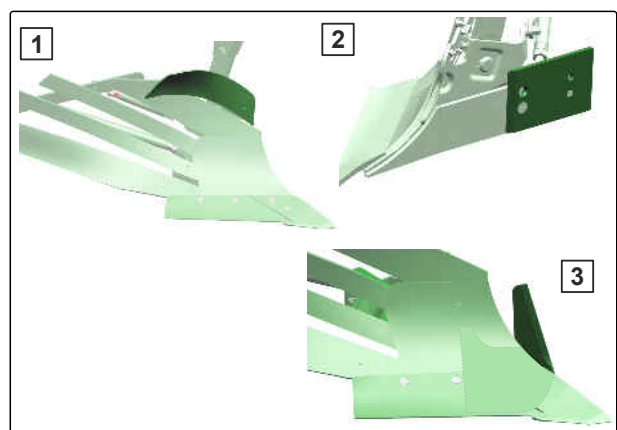
CMS-I-00005065

- 1** Anlagenspitze
- 2** Anlage



CMS-I-00005066

- 1** Einlegeblech
- 2** Anlagenschoner
- 3** Anlagensech



CMS-I-00005068

1. Zustand der Verschleißteile prüfen.
2. Verschlissene Verschleißteile ersetzen.

10.1.4 Schraubverbindungen prüfen

CMS-T-00007182-A.1



INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich



VORSICHT

Gefahr durch Lösen der Schraubverbindungen

Nach kurzer Einsatzzeit verlieren die Schraubverbindungen an Vorspannkraft und können sich lösen.

- ▶ Ziehen Sie die Schrauben einmalig nach 2 Stunden und anschließend gemäß der Angaben auf dem Aufkleber nach.

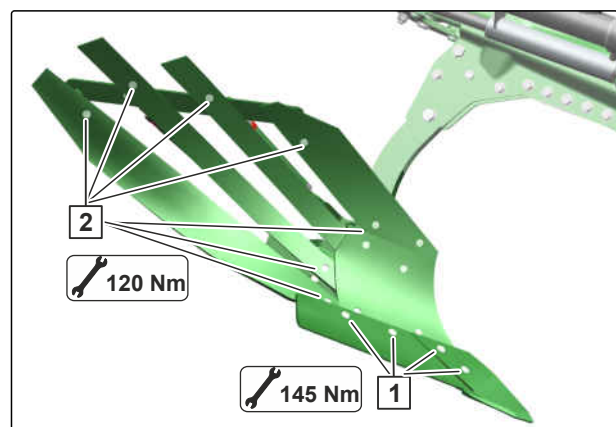


CMS-I-00003762

Schraubverbindungen am Pflugkörper:

1	M12x35 12.9
2	M12x35 10.9

- ▶ Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen.



CMS-I-00005063

10.1.5 Räder prüfen

CMS-T-00007193-B.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

Bereifung	Reifenluftdruck	Anziehmoment
500/45-22,5	3,5 bar	600 Nm
400/55-22,5	4 bar	600 Nm
500/60-22,5	3 bar	600 Nm

1. Reifendruck gemäß den Angaben auf den Aufklebern prüfen.
2. Verschraubung prüfen.

10.1.6 Radlager prüfen

CMS-T-00014967-A.1



WERKSTATTARBEIT

- alle 1000 Betriebsstunden
oder
alle 12 Monate

1. Lagerspiel prüfen.
2. Schmierfett in den Radlagern erneuern.

10.1.7 Reifen wechseln

CMS-T-00007195-A.1



INTERVALL

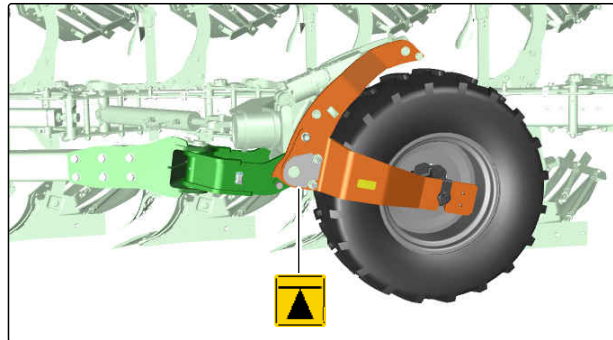
- bei Bedarf



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Maschine steht auf den Pflugkörpern und Abstellstützen in Arbeitsstellung

1. Fahrwerksrad mit Wagenheber geringfügig vom Boden anheben.
2. Beidseitig Achsbefestigungsschrauben lösen.
3. Fahrwerksrad aus der Gabel entfernen.
4. Schrauben lösen, die die Felge mit der Laufachse verbinden.
5. Reifen wechseln.
6. Fahrwerksrad montieren.



CMS-I-00005067

10.1.8 Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-J.1



INTERVALL

- täglich

Kriterien für die Sichtprüfung von Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen:

- Anrisse
 - Brüche
 - Bleibende Verformungen
 - Zulässige Abnutzung: 2 mm
1. Unterlenkerbolzen und Oberlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
 2. Verschlossene Bolzen ersetzen.

10.2 Maschine reinigen

CMS-T-00005229-B.1



UMWELTHINWEIS

Gefahr der Verunreinigung der Umwelt durch unsachgemäßen Gebrauch von Öl

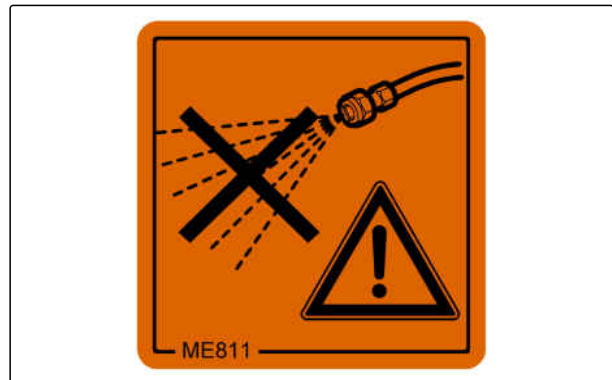
- ▶ Reinigen Sie die Maschine auf einem Reinigungsplatz mit Ölabscheider.



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Reinigen Sie die Maschine in den ersten 6 Wochen nicht mit einem Hochdruckreiniger.
 - ▶ *Um Lackschäden zu vermeiden,* Hinweise zur Reinigung und Pflege beachten.
 - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
 - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
 - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
 - ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 500 mm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
 - ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 100 bar ein.
-
- ▶ Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.



CMS-I-00002692

10.3 Maschine schmieren

CMS-T-00013952-A.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

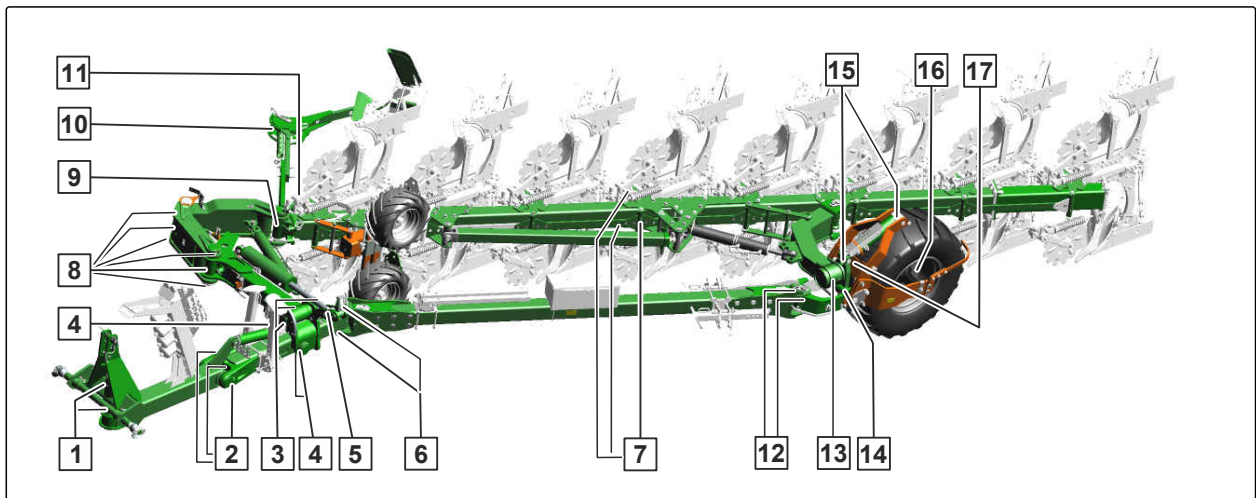
- ▶ Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird,* reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

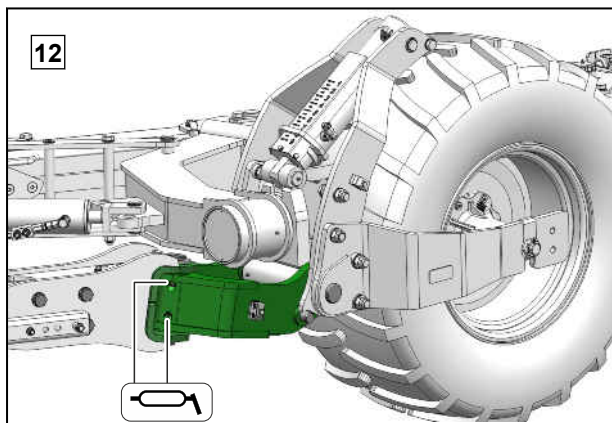
10.3.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00013977-A.1

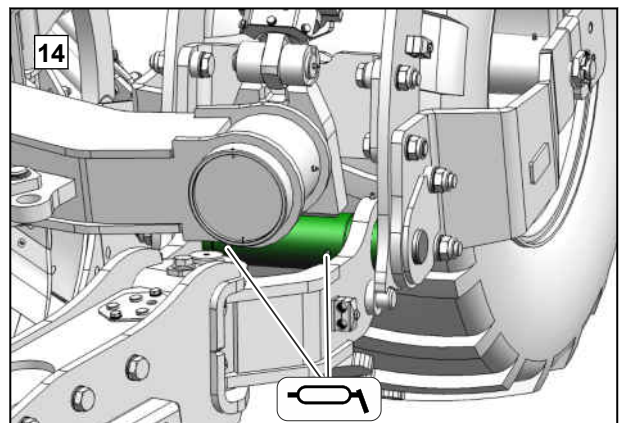


CMS-I-00008685

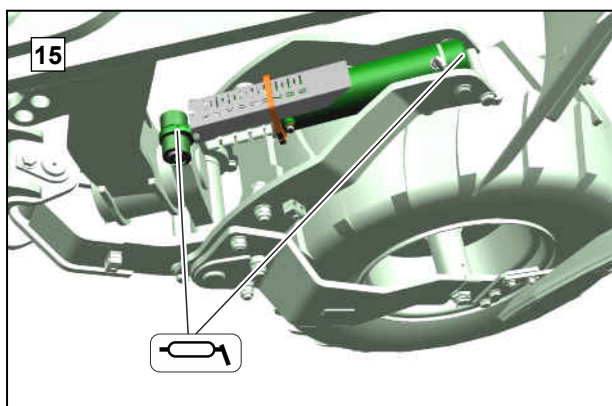
alle 10 Betriebsstunden



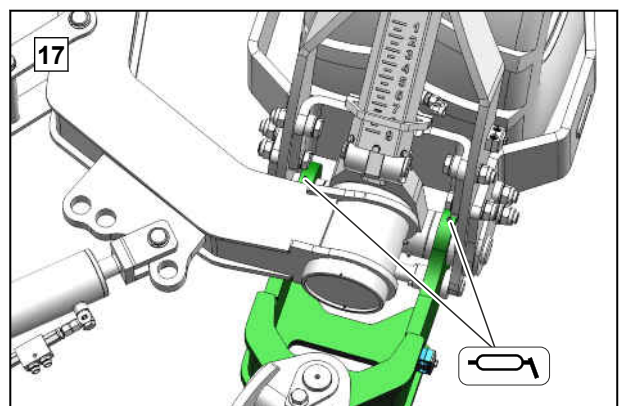
CMS-I-00004992



CMS-I-00004990

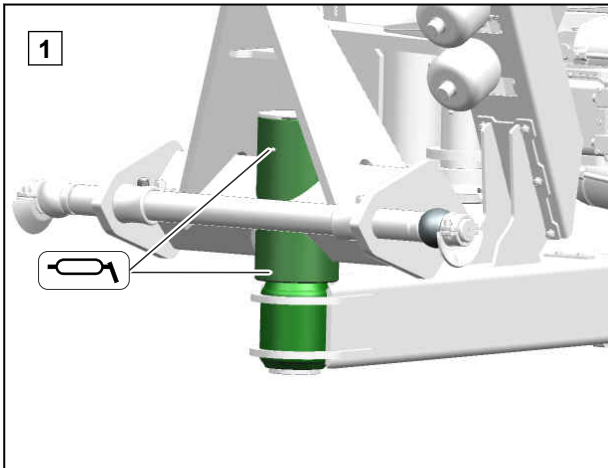


CMS-I-00004989

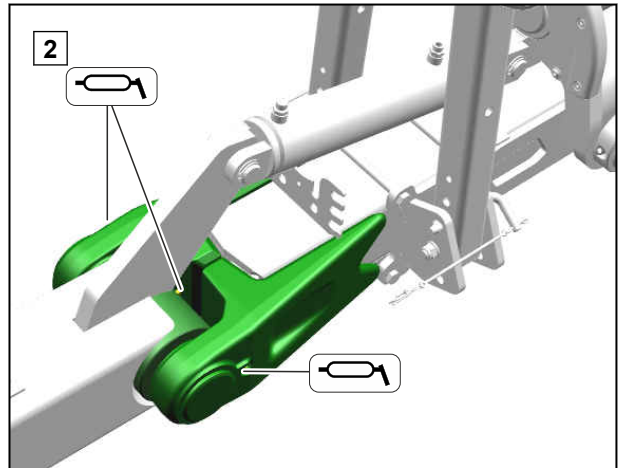


CMS-I-00008578

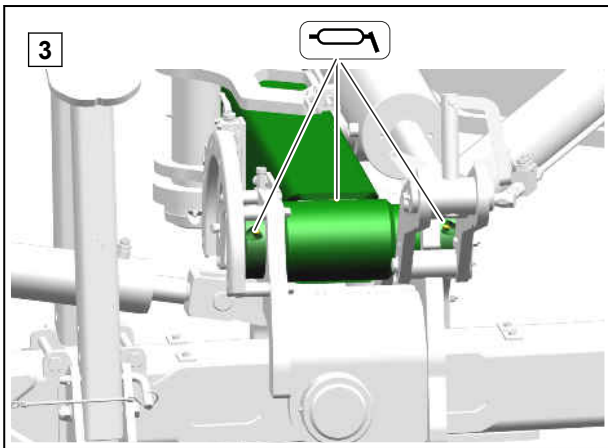
alle 50 Betriebsstunden



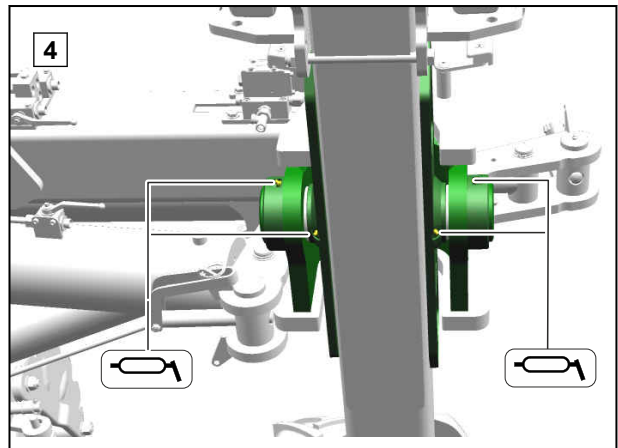
CMS-I-00008695



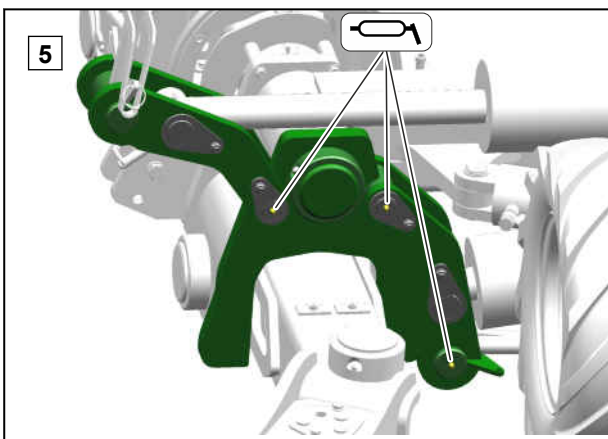
CMS-I-00008694



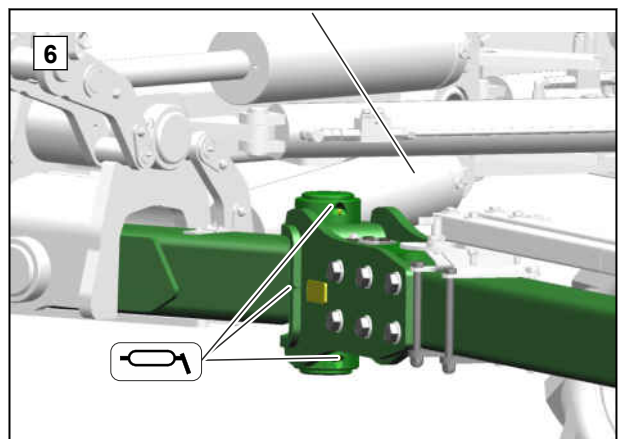
CMS-I-00008693



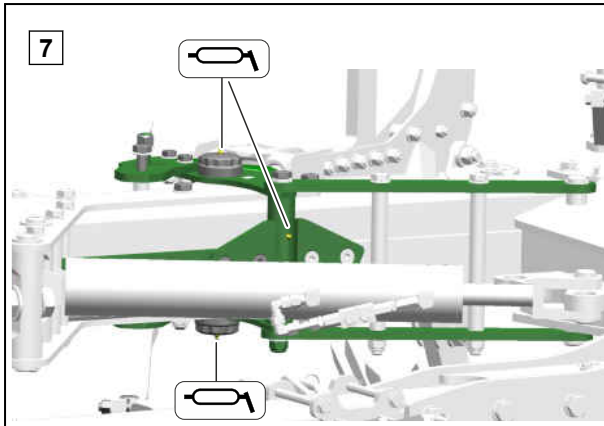
CMS-I-00008692



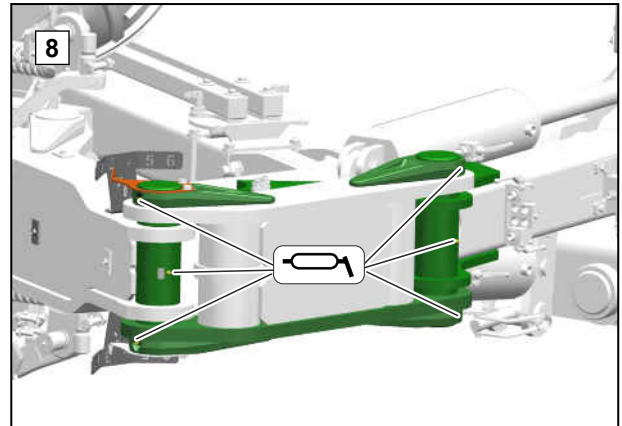
CMS-I-00008691



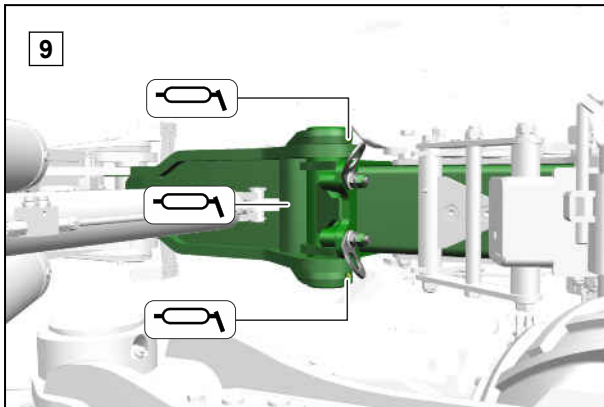
CMS-I-00008690



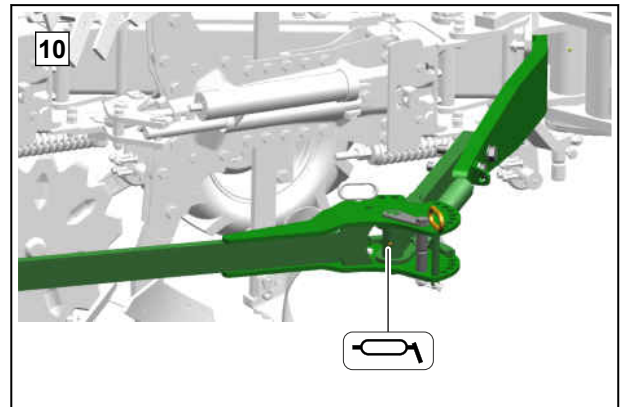
CMS-I-00008689



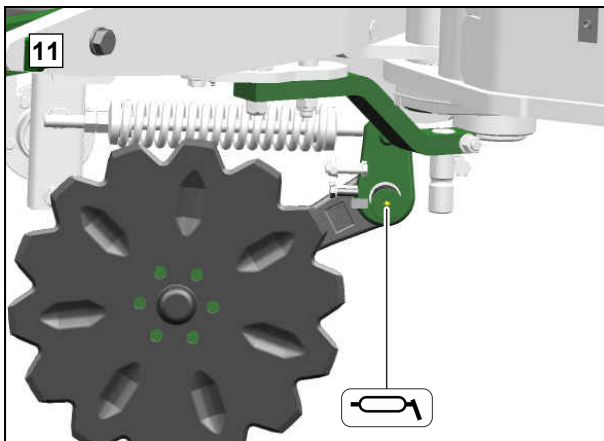
CMS-I-00008688



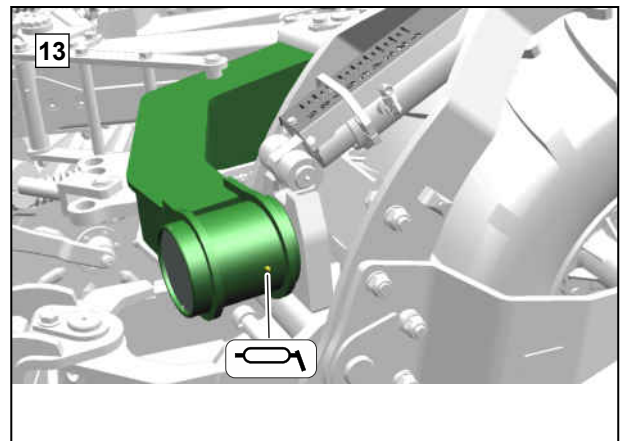
CMS-I-00008687



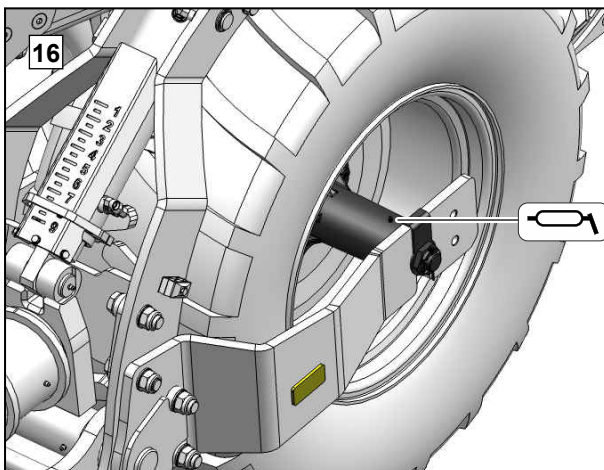
CMS-I-00008696



CMS-I-00008684



CMS-I-00008696



10.4 Maschine einlagern

CMS-T-00005282-A.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch Korrosion

Schmutz zieht Feuchtigkeit an und führt zu Korrosion.

- ▶ Lagern Sie die Maschine nur im gereinigtem Zustand witterungsgeschützt ein.

1. Maschine reinigen.
2. Unlackierte Bauteile mit einem Korrosionsschutzmittel vor Korrosion schützen.
3. Alle Schmierstellen abschmieren. Überschüssiges Fett entfernen.
4. Maschine witterungsgeschützt abstellen.

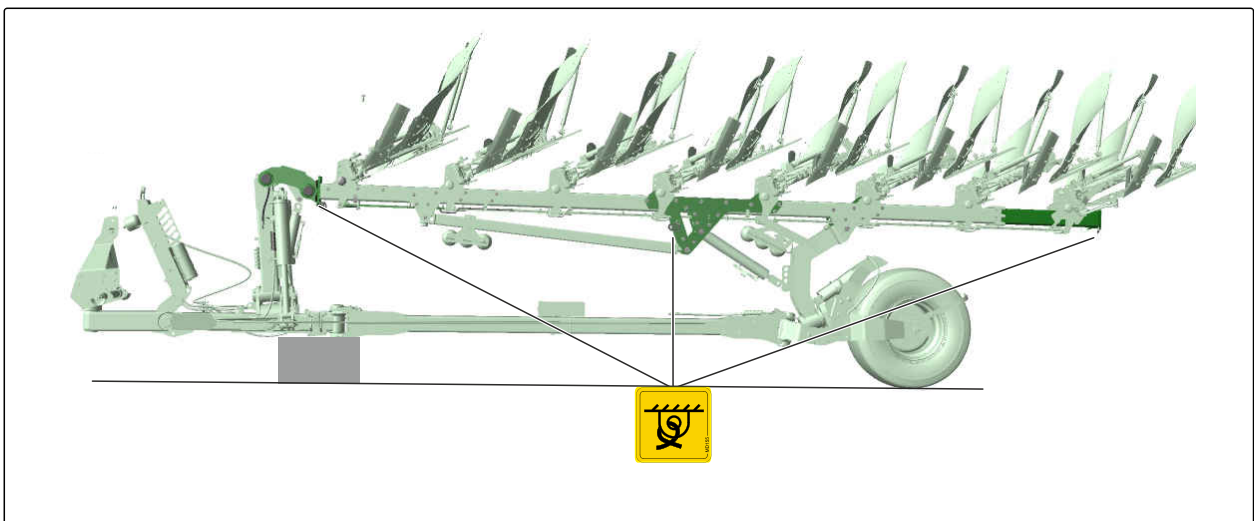
Maschine verladen

11

CMS-T-00006553-F.1

11.1 Maschine verzurren

CMS-T-00006559-B.1



CMS-I-00004628

Die Maschine hat 3 Zurrpunkte für Zurrmittel.



WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

Maschine entsorgen

12

CMS-T-00010906-B.1

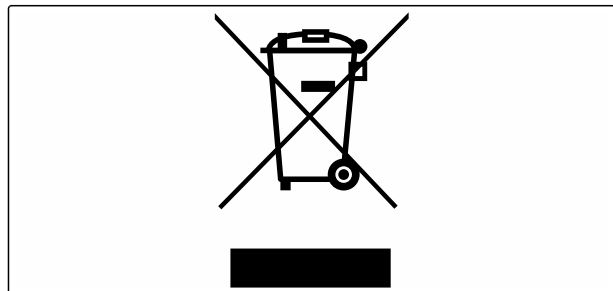


UMWELTHINWEIS

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ▶ Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ▶ Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben
oder
Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.
3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.

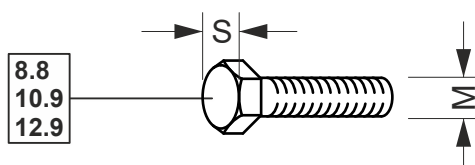
Anhang

13

CMS-T-00006212-C.1

13.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-E.1



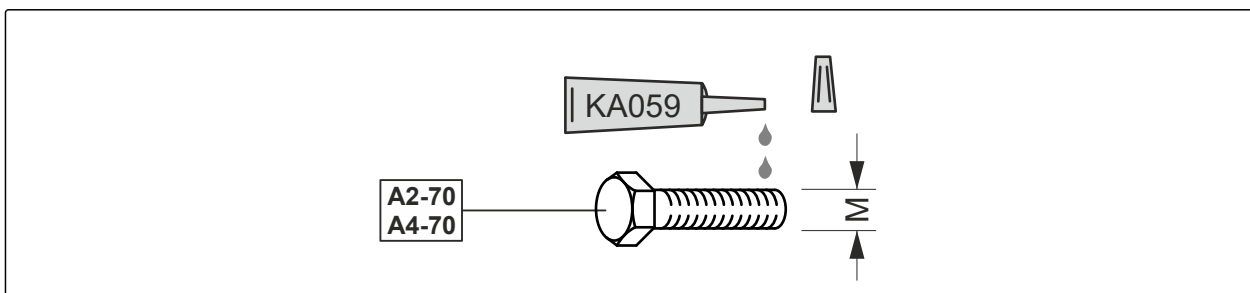
CMS-I-000260

**HINWEIS**

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M8	13 mm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1		27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	16(17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1		52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	18(19) mm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5		90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	22 mm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5		150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5		225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	27 mm	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5		325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5		460 Nm	640 Nm	770 Nm

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm
M22x1,5		610 Nm	860 Nm	1.050 Nm
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm
M27x2		1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm
M30x2		1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm



CMS-I-0000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

13.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00006213-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors

Verzeichnisse

14

14.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsmittel und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Bezeichnung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

14.2 Stichwortverzeichnis

A		Distanzelement	
		<i>Arbeitstiefe ändern</i>	60
Absperrhahn		Dokumente	41
<i>am Wendearm betätigen</i>	74	E	
Abstellen		Einlagern	106
<i>Abstellfuß absenken</i>	88	Einlegeblech	39
<i>auf Pflugkörper</i>	88	Ersteinsatz	
<i>Maschine mit Abstellstützen</i>	90	<i>Betriebsstundenzähler einrichten</i>	49
Adresse		<i>Traktor vorbereiten</i>	47
<i>Technische Redaktion</i>	5	F	
Anbaukategorien	42	Frontballastierung	
Ankuppeln		<i>berechnen</i>	44
<i>Abstellfuß anheben</i>	56	Frontbeleuchtung	25
<i>Abstellstützen in Parkstellung bringen</i>	55	Furchenabstand	
<i>Hydraulikschlauchleitungen</i>	52	<i>beim Onland-Pflügen einstellen</i>	77
<i>Oberlenker</i>	51	Furchenpflügen	
<i>Pflug in Transportstellung schwenken</i>	57	<i>vorbereiten</i>	74
<i>Tragbock vorbereiten</i>	50	G	
<i>Unterlenker</i>	51	Gesamtgewicht	
Anlagenschoner	38	<i>berechnen</i>	44
Anlagensech		GewindePack	
<i>Beschreibung</i>	38	<i>Beschreibung</i>	41
Arbeitsbreite		H	
<i>Pflugkörper manuell einstellen</i>	58	Heckbeleuchtung	25
Arbeitsgeschwindigkeit	42	Hilfsmittel	41
Arbeitstiefe		Hinterachslast	
<i>Pflugkörper hydraulisch einstellen</i>	78	<i>berechnen</i>	44
<i>Pflugkörper manuell einstellen</i>	60	Hydraulikbedieneinheit	
<i>Scheibensech einstellen</i>	61	<i>Schalthehne</i>	39
B		Hydraulikschlauchleitungen	
Beleuchtung		<i>abkuppeln</i>	93
<i>demontieren</i>	73, 87	<i>ankuppeln</i>	52
<i>montieren</i>	58, 72	<i>prüfen</i>	96
Beleuchtung und Kenntlichmachung		I	
<i>hinten</i>	25	Instandhaltung	95
<i>seitlich</i>	26		
<i>vorn</i>	25		
Bestimmungsgemäße Verwendung	21		
D			
Digitale Betriebsanleitung	4		

K		Pflugkörper	
		Arbeitsbreite	76
Kenntlichmachung		Arbeitsbreite einstellen	58
<i>Parkstellung</i>	73, 88	Arbeitsstellung	75
<i>Transportstellung</i>	72	Arbeitstiefe hydraulisch einstellen	78
Kontaktdaten		Arbeitstiefe manuell einstellen	60
<i>Technische Redaktion</i>	5	Aufbau	34
L		Schrauben prüfen	98
		Transportstellung	71
Lasten		Vorderfurchenbreite beim Furchenpflügen einstellen	77
<i>berechnen</i>	44	Pflug	
M		<i>waagrecht ausrichten</i>	81
		<i>wenden</i>	36
Maschinenstellungen		Produktbeschreibung	22
<i>Abstellposition</i>	33	prüfen	
<i>Arbeitsstellung</i>	33	<i>Hydraulikschlauchleitungen</i>	96
<i>Transportstellung</i>	33	<i>Oberlenkerbolzen</i>	100
<i>Vorgewendstellung</i>	33	<i>Unterlenkerbolzen</i>	100
Maschine		R	
<i>Funktion</i>	23	Räder	
<i>instand halten</i>	95	<i>prüfen</i>	99
<i>Überblick</i>	22	Radlager	
<i>Verladen und Entladen</i>	107	<i>prüfen</i>	99
N		Reifenluftdruck	
		<i>prüfen</i>	99
Neigungswinkel		Reifentragfähigkeit	
<i>einstellen</i>	81	<i>berechnen</i>	44
O		Reifen wechseln	100
		Reinigen	101
Oberlenker		S	
<i>ankuppeln</i>	51	Scheibensech	
Oberlenkerbolzen		<i>Arbeitstiefe einstellen</i>	61
<i>prüfen</i>	100	<i>Beschreibung</i>	37
Onland-Pflügen		<i>Schwenkbereich einstellen</i>	62
<i>vorbereiten</i>	74	<i>Seitlichen Abstand einstellen</i>	62
Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	42	Schmierstellen	102
P		Schraubenanziehmomente	109
		Schraubverbindungen	
Packerarm		<i>prüfen</i>	98
<i>Beschreibung</i>	40	Schutzlack	
<i>Einsatzstellung einstellen</i>	76	<i>entfernen</i>	47
<i>einstellen</i>	69	Schutzvorrichtung	
<i>Transportstellung</i>	70	<i>Absperrhähne</i>	25
Pflügen			
<i>in der Furche vorbereiten</i>	74		
<i>Onland vorbereiten</i>	74		

14 | Verzeichnisse
Stichwortverzeichnis

Sicherung gegen unbefugte Benutzung		Vorgewende	
<i>anbringen</i>	94	<i>wenden</i>	83
<i>entfernen</i>	50	Vorschäler	
Sonderausstattungen	24	<i>Arbeitstiefe</i>	63
Spannungsversorgung		<i>Beschreibung</i>	38
<i>abkuppeln</i>	93	<i>Überschnitt</i>	63
<i>ankuppeln</i>	54		
Störungen		W	
<i>Arbeitstiefe zu gering</i>	85	Warnbilder	26
<i>Scherbolzen gebrochen</i>	85	<i>Aufbau</i>	27
Stützräder		<i>Positionen</i>	26
<i>Arbeitstiefe anpassen</i>	80	Werkstattarbeit	4
T		Ü	
Technische Daten		Überlastsicherung	
<i>Abmessungen</i>	42	<i>dezentral einstellen</i>	66
<i>Anbaukategorien</i>	42	<i>für den Ersteinsatz vorbereiten</i>	48
<i>Angaben zur Geräusentwicklung</i>	43	<i>hydraulisch</i>	35
<i>befahrbare Hangneigung</i>	43	<i>mit Scherbolzen</i>	35
<i>Fahrwerk</i>	42	<i>zentral einstellen</i>	64
<i>Optimale Arbeitsgeschwindigkeit</i>	42	Überwintern	106
<i>Traktorleistungen</i>	42		
Traktor			
<i>erforderliche Eigenschaften berechnen</i>	44		
Traktorsteuergerät			
<i>Funktion</i>	52		
Typenschild			
<i>Beschreibung</i>	32		
<i>zusätzlich</i>	33		
U			
Unterlenkerbolzen			
<i>prüfen</i>	100		
V			
Verkehrstechnische Ausrüstung			
<i>Parkstellung</i>	73, 88		
<i>Transportstellung</i>	72		
Verladen			
<i>Maschine verzurren</i>	107		
Verschleißteile			
<i>prüfen</i>	97		
Vorderachslast			
<i>berechnen</i>	44		
Vorderfurchenbreite			
<i>beim Furchenpflügen einstellen</i>	77		

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER SE & Co. KG
Postfach 51
49202 Hasbergen-Gaste
Germany

+49 (0) 5405 501-0
amazone@amazone.de
www.amazone.de